Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Donnerstag, den 14. Dezember 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. | 11. Jahrgang. -- No. 293

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

56. Kongreß.

Washington, D. C., 14. Dz. Gegen einen Antrag des demokratischen Führers Richardson, daß das Abgeordnetenhaus wegen des Todestages Washington's heute keine Sitzung abhalten solle, erhob Abg. Payne Einwand und sagte, Washington würde selbst, wenn er noch lebte, dafür sein, daß das Haus in der Erledigung seiner Geschäfte fortfahre. Indeß wurde vereinbart, daß das Haus vom 20. Dezember bis zum 3. Januar in die Weihnachtsferien gehen solle.

Uebrigens war die heutige Sitzung nur schwach besucht.

Gestern sprachen im Haus noch die Abg. Fowler von New Jersey, Lacey von Iowa, Cushman von Washington, Hamilton von Michigan und Burton von Ohio, sämmtlich Republikaner, für die Vorlage, und die Demokraten Brundige von Arkansas, Wheeler von Kentucky, Benton von Missouri, Fox von Mississippi, Pierce von Tennessee, Sulzer von New York, Cowherd von Missouri, Otey von Virginia und Gains von Texas, sowie der Populist Bell von Colorado gegen dieselbe.

Noch eine Masse Anderer hat sich zum Wort gemeldet! Heute sprach Cox von Tennessee (Dem.) gegen die Vorlage und bekämpfte besonders die Ausführungen Grosvenor's, dessen Rede als die offizielle Stimme der Administration galt.

Washington, D. C., 14. Dez. Williams von Mississippi brachte heute im Abgeordnetenhaus zwei gemeinschaftliche Resolutionen ein, welche, wie man annimmt, die allgemeine Stellung der demokratischen Führer zur Philippinenfrage ausdrücken. In der ersten derselben wird die Absicht ausgesprochen, die Unabhängigkeit der Filipinos anzuerkennen und die amerikanischen Streitkräfte von dort zurückzuziehen, vorausgesetzt, daß sich die Filipino-Regierung verpflichtet, die 20 Millionen Dollars zurückzuerstatten, welche von den Ver. Staaten an Spanien gezahlt wurden. Weiterhin wird den Filipinos freundschaftlicher Beistand und Schutz gegen auswärtiges Einschreiten auf zehn Jahre zugesichert, während welcher Zeit die auswärtigen Angelegenheiten der Inseln unter amerikanischer Kontrolle bleiben sollen.

Die zweite Resolution verlangt genaueste offizielle Auskunft über den Abschluß des Vertrages mit dem Sultan von Jolo und verfügt, daß ein Justiz-Ausschuß die Frage untersuche, ob die Verfassungs-Bestimmungen gegen Sklaverei sowie die Gesetze gegen Vielweiberei auch auf die Sulu-Bevölkerung Anwendung finden sollen, oder nicht.

Die Philippinen-Frage.

Manila, 14. Dez. Eine Abtheilung von Oberst Hayes amerikanischer Kavallerie, unter Leutnant Arnold, hat Biacnabato eingenommen, dieselbe Bergveste, wo die letzte Insurrektion gegen Spanien mit einem Friedensantrag endete. Eine große Quantität Kriegsmunition wurde erbeutet.

Major Batchelors Bataillon des 24. Infanterie-Regiments macht langsame Fortschritte im Aparri-Thal. Die Dörfler geben den farbigen amerikanischen Truppen Bankette und Bälle.

General Tirona, welcher die Filipinos in der Provinz Cagayan befehligte, hat sich, Aparri und die ganze Provinz Cagayan am 11. Dezember an den Kapitän McCalla vom Bundeskreuzer „Newark" übergeben. Kapitän McCalla ernannte ihn vorbehaltlich der Billigung des Generals Otis zum Zivil-Gouverneur der Provinz. Die Uebergabe erfolgte mit militärischen Ehren. Kapitän McCalla hielt eine Revue über die Filipinos, und General Tirona eine solche über die amerikanischen Marinetruppen ab. Die Amerikaner präsentirten vor dem Filipino-General.

Im Uebrigen läßt sich nicht leugnen, daß im Ganzen erst ein kleiner Theil der Filipinos sich ergeben hat, und man selbst von diesen nicht weiß, ob sie sich nicht früher oder später wieder den vielen kleinen kämpfenden Guerilla-Trupps anschließen. Der Kampf mit diesen wird voraussichtlich den Amerikanern noch lange zu schaffen machen, und entscheidende Erfolge kann es dabei nicht viele geben!

Die Verfolgung Aguinaldo's wird noch immer fortgesetzt; doch scheint es unmöglich zu sein, ihn ohne Hilfe von Eingeborenen zu fangen. Aguinaldo's Bedeckung soll nur noch aus 50 Mann bestehen.

Die Zivildienst-Reformer.

Indianapolis, 14. Dez. Hier wurde die 19. Jahresversammlung der Nationalen Zivildienst-Reformliga eröffnet, und zwar im Deutschen Haus. Die Betheiligung ist eine gute. Karl Schurz ist Vorsitzender des Exekutiv-Ausschusses.

Clinton Rogers Woodruff von Philadelphia sprach über „Zivildienst-Reform als Faktor in der Politik", und Silas W. Burt von New York über den „Wettbewerbs-Plan bei der Ausfüllung der Aemter in den höheren Graden".

Am Grabe Washingtons.

Washington, D. C., 14. Dez. Mt. Vernon war heute der Schauplatz einer eindrucksvollen Zeremonie. Freimaurer von allen Theilen der Ver. Staaten und Canadas versammelten sich am Grabe Washington's und feierten den 100. Todestag des „Vaters des Vaterlandes". Präsident McKinley hielt eine längere Gedächtnißrede. Viele Senatoren und Abgeordnete des Kongresses und eine Menge Regierungsbeamten und andere hervorragende Persönlichkeiten wohnten der Feier ebenfalls bei.

Später ehrte noch der Unabhängige Orden der Rothmänner durch besondere Zeremonien das Andenken Washington's.

Streik zu Ende.

Racine, Wis., 14. Dez. Die Herren Penton von Detroit, Hoyt von Chicago, Turner von Milwaukee, Valentine von Cincinnati und Walker von Racine, Vertreter der internationalen Eisenformer-Gewerkschaft, bezw. der „National Foundrymens Association", erreichten nach einer langwierigen Sitzung einen Ausgleich in Bezug auf den Eisenformer-Streik. Dem Vernehmen nach sind beiderseits viele Zugeständnisse gemacht worden. Mehr als 500 Eisenformer waren am Streik betheiligt, und, wenn derselbe nicht beigelegt worden wäre, so wären noch 500 mehr in denselben hineingezogen worden.

Ausland.

Ladysmith befreit??

Eine Londoner Börsen-Depesche meldet von einem riesigen britischen Sieg daselbst. — Aber im Kriegsamt glaubt man's nicht.— Weiteres über die schweren britischen Niederlagen im Kapland.

London, 14. Dez. Eine revidirte Liste der Gesammtverluste der Briten zu Mayersfontein beziffert dieselbe auf — 832!

London, 14. Dez. An der Effekten-Börse war heute Nachmittag um 2 Uhr das Gerücht verbreitet, daß General Clery mit seinem britischen Heer nach Ladysmith hineingelangt sei, und General Buller 3000 Mann Buren gefangen genommen habe! Daraufhin gingen sofort die Rand-Minen-Papiere um 5 Dollars in die Höhe.

London, 14. Dez. Eine britische Spezialdepesche von Pietermaritzburg, Natal, besagt, daß General Buller und General Clery mit ihren britischen Heeren nach Ladysmith hineingelangt seien und 10,000 Mann Buren gefangen genommen hätten.

Die Nachricht ist noch nicht offiziell bestätigt. Ob sie dieselbe ist, wie die an der Effektenbörse verbreitete, läßt sich nicht erkennen.

London, 14. Dez. Das britische Kriegsamt hat nichts über den angeblichen Entsatz von Ladysmith gehört, und es ist nicht geneigt, die Geschichte zu glauben, da man es für geradezu unmöglich hält, jenem Platz so schnell Entsatz zu bringen.

Es ist möglich, daß jene Nachricht nur im Interesse einer starken Börsen-Partei verbreitet wurde, welche infolge der, für die Briten so ungünstigen Kriegsnachrichten der letzten zwei Tage arge Verluste erlitten hatte und wieder einmal etwas „Heu" machen wollte.

London, 14. Dez. Ein amtlicher britischer Bericht gibt die Gesammtzahl der britischen Todten, Verwundeten und Vermißten in dem Kampf beim Modderfluß am Sonntag und Montag auf 817 Mann an! Darunter waren allein 15 getödtete, 4 verwundete und 5 vermißte Offiziere.

London, 14. Dez. Das britische Kriegsamt hat Nachricht erhalten, daß die Hochland-Brigade in dem Montagskampf zu Magersfontein (unweit des Modderflusses) einen Verlust von 650 Mann an Todten, Verwundeten und Vermißten hatte; darunter waren 10 gefallene, 38 verwundete und 4 vermißte Offiziere.

General Gatacre sandte dem Kriegsamt folgende britische Verlustliste vom Kampf zu Stormberg, die ein Korrespondent lieferte, welchem gestattet wurde, mit den Kaplänen das Buren-Lager zu besuchen, und welche man für verläßlich hält:

2. Irisches Füsilier-Regiment: 10 Todte und 32 Verwundete; 1. Ost-Lancashire-Regiment: 1 Verwundeter; 2. Northumberland-Regiment: 12 Todte und 27 Verwundete.

Alle die übrigen Verwundeten sind jetzt Gefangene bei den Buren. Die nicht-verwundeten Gefangenen sind hier nicht mitgerechnet.

Es klang schon schlimm genug, daß General Methuen berichtete, er habe in der Schlacht am Modderfluß, resp. zu Magersfontein, seine Stellung „behauptet" und sich verschanzt (während er doch angriffsweise vorgegangen war. Jetzt aber kommt gar noch die Meldung, daß er sich am Dienstag zum Rückzug nach seiner vormaligen Stellung am Modderfluß genöthigt sah!

Auch General Gatacre, der sich bekanntlich nach dem verunglückten Angriff auf die Buren-Position zu Stormberg nach Molteno zurückgezogen hatte, ist von da wieder etwas weiter südlich zurückgewichen und berichtet, daß er sich in seiner jetzigen Stellung „in Sicherheit" befinde.

Der Tod von General Wauchope in dem Montagskampf wird hier besonders bedauert. Wauchope hatte sich in der Schlacht zu Omdurman, im Sudan, ausgezeichnet und war damals durch Dankes-Beschlüsse beider Häuser des britischen Parlaments geehrt worden. Wenige Minuten vor dem Eintreffen des Telegramms, welches seinen Tod verkündete, war seine Gattin unter den Nachfragenden im Kriegsamt gewesen.

Die Buren sollen im Kampf mit Gatacre's Streitmacht nur 4 Todte und 9 Verwundete gehabt haben. In dem Kampfe beim Modderfluß dagegen sollen auch ihre Verluste bedeutend gewesen sein. Doch liegen über Beides noch keine verläßlichen Angaben vor.

Im letzteren Kampfe erwiesen sich auch Stacheldraht-Zäune, welche von den Buren errichtet worden waren, als große Hindernisse für die Briten; dieselben waren angelegt worden, um den britischen Bajonett-Angriffen zu begegnen, welche in einigen früheren Fällen nach einem starken Artillerie-Bombardement ausgeführt worden waren. Die Buren bedienten sich erst nur eines einzigen Geschützes, unterhielten aber ein wohlgezieltes, verhängnißvolles Gewehrfeuer.

Berlin, 14. Dez. Die Prinzessin Agnes von Salm-Salm, Wittwe des Prinzen Felix, ist ebenfalls nach Südafrika abgereist, um sich der Pflege der kranken und verwundeten Buren zu widmen.

Eine in Frankfurt a. M. eingetroffene Depesche meldet, daß Dr. Hohls von Marburg, Oberstabsarzt der Buren-Armee, vor Ladysmith getödtet worden sei.

Mit allgemeinem Jubel wurden die Nachrichten über die Hiebe, welche die Briten neuerdings in Südafrika gekriegt haben, von der Presse und dem Publikum aufgenommen.

Paris, 14. Dez. Der Generalkonsul der Transvaal-Republik dahier veröffentlicht eine Proklamation des Präsidenten Krüger, worin alle im Ausland weilenden Transvaaler aufgefordert werden, bei Vermeidung von Strafe nach ihrer Heimath zurückzukehren und sich der Armee anzuschließen.

Britische Agenten bemühen sich vergeblich, zu ermitteln, wie viele Kriegsmaterialien die Buren in den letzten paar Jahren bei der Schneider'schen Waffen- und Geschützfabrik in Creusot gekauft haben.

Modderfluß, Kapkolonie, 12. Dez. (Ueber Kapstadt, 14. Dez.) Nähere Angaben, welche der Korrespondent der Assoziirten Presse bei den verwundeten Briten gesammelt hat, können einigermaßen einen Begriff von dem verzweifelten Charakter des Kampfes zu Magersfontein geben.

Die schottischen Hochländer kämpften mit ungeheurer Tapferkeit, aber es war für sie unmöglich, das schreckliche Feuer der Buren auszuhalten. Die britische Artillerie hat wieder einmal „die Situation gerettet", d. h., eine noch schwerere Niederlage der Briten verhindert.

Nach Angabe der Buren war es für diese unmöglich, einem furchtbaren Verlust zu entgehen. Wie ein Buren-Gefangener sagt, soll eine einzige Lyddit-Bombe über 70 Buren getödtet oder verwundet haben!

Alle stimmen darin überein, daß die Buren mit der höchsten Tapferkeit kämpften. Ihre Scharfschützen verfehlten nur selten ihr Ziel.

Ein Seaforth-Hochländer sagt, während er verwundet auf dem Schlachtfelde lag, habe er einen Buren von ausgeprägt deutschem Aeußern, der elegant gekleidet gewesen sei, beobachtet, wie er, ganz auf eigene Hand, eine Zigarre rauchend unter den Ameisenhügeln hin und her gegangen sei und unter Zuhilfenahme eines Feldstechers sich britische Offiziere ausgesucht und auf diese gefeuert habe.

Ein verwundeter Bure erzählt, am Sonntag sei eine britische Lyddit-Bombe mitten in eine Gebets-Versammlung der Buren eingeschlagen, die im Freien abgehalten wurde.

London, 14. Dez. In der Extra-Tagung des britischen Parlamentes war erklärt worden, daß 50 Millionen Dollars die britischen Kosten des südafrikanischen Krieges decken würden — jetzt aber heißt es aus den bekannten besten Quellen, daß noch nicht einmal 200 Millionen Dollars hierfür ausreichen würden!

Außer den 80,000 Mann britischer Truppen, welche derzeit in Südafrika stehen, dürften noch mindestens 20,000 dorthin geschickt werden. und 10,000 sind schon mobil oder unterwegs. Es ist noch nicht gewiß, ob selbst diese Verstärkungen genügen werden.

Heines Geburtstag.

Berlin, 14. Dez. Die ganze deutsche Presse hat des gestrigen 10. Geburtstages Heinrich Heine's in mehr oder weniger ausführlichen Artikeln gedacht und den mächtigen literarischen Einfluß anerkannt, welchen der „ungezogene Liebling der Grazien" auf die deutsche Mit- und Nachwelt geübt hat.

Stadtgericht niedergebrannt.

Magdeburg, 14. Dez. In Langensalza ist die Stadtgerichts-Halle durch eine Feuersbrunst zerstört worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Kaiser Wilhelm II. von Genua.
Hongkong: China von San Francisco.
Amsterdam: Werkendam von New York.

Abgegangen.

San Francisco: Coptic nach den asiatischen Häfen; Australia nach Neuseeland; Victoria nach Manila.
Plymouth: Graf Waldersee, von Hamburg nach New York.
Southampton: Kaiser Wilhelm der Große, von Bremen nach New York.
Die Nordd. Lloyd-Gesellschaft will sich einen eigenen Dampfer für Ausbildung ihrer Offiziere halten.

Miquel spricht.

Seine Rede findet aber keinen großen Anklang. — Doch soll der Kaiser mit ihr zufrieden sein. — Neue Angriffe Liebers auf Miquel.—Sonstige Reichstags-Reden.

Berlin, 14. Dez. Die gestrige Reichstags-Sitzung läßt sich als „Miquel-Tag" bezeichnen. Der preußische Finanzminister und Vizepräsident des preußischen Ministeriums fand sich endlich ein, um persönlich auf die Angriffe zu erwidern, welche im Reichstag (vom Zentrumsführer Lieber) sowie in der Presse auf ihn gemacht worden waren, und zugleich auch die Vergrößerung der Flotte zu befürworten. Er that sein Bestes, machte aber keinen großen Eindruck, und die gelegentlichen Kundgebungen in verschiedenen Theilen des Hauses zeigten, daß er nicht mehr viele Freunde hat. Alle Minister fanden sich diesmal zur Sitzung ein; aber volle fünfzehn Minuten vor Eröffnung der Verhandlungen saß Miquel ganz allein da. Es sah fast aus, als ob seine Kollegen ihn „boycotten" wollten.

Miquel sagte einleitend: „Hr. Lieber hat mich den „unverantwortlichen Rathgeber Sr. Majestät" genannt. Aber das bin ich durchaus nicht. Der Kaiser braucht weder verantwortliche, noch unverantwortliche Rathgeber". (Große Heiterkeit auf der Linken. Miquel fügt hastig hinzu:) „Das heißt, der Kaiser braucht Niemanden, um ihn mit patriotischen Trieben zu beseelen oder ihm die Nothwendigkeit einer größeren Flotte zu lehren.

„Die Hamburger Kaiserrede, für welche ich nicht verantwortlich bin, und für welche der Kaiser Niemandem verantwortlich zu sein braucht, hat in den Herzen von Millionen von Deutschen ein patriotisches Echo gefunden; sie bildete zugleich einen zeitgemäßen Mahnruf gegen das übermäßige Anwachsen der Macht der Parteipolitik.

Ich finde keinen parlamentarischen Ausdruck für meine Entrüstung über die Angriffe Dr. Lieber's. Uebrigens kann ich seinen plötzlichen Zorn nicht recht verstehen. Wir haben in der Gemeinde-Wahlrechts-Vorlage zusammengearbeitet, und er hat mich in den Ferien besucht. Dann kam ganz unerwartet seine Mainzer Kriegsankündigungs-Rede.

Es kommt mir sehr kleinlich vor, mir ewig Meinungs-Aenderungen vorzuwerfen, wie dies früher nur die Gewohnheit der Tante Voß war. (Nämlich der „Vossischen Zeitung".) Jawohl, ich war 1848 ein Revolutionär und konnte damals der mächtigen Dialektik jenes großen Denkers Karl Marx nicht widerstehen. Geschichtliche Studien jedoch haben mir weiterhin das Trügerische der Marx'schen Theorien gezeigt. Hunderte von Studenten jener Tage haben ganz denselben Wandel durchgemacht.

Ich habe nichts dagegen, wenn man mich „Agrarier" nennt, sofern diese Bezeichnung bedeuten soll, daß ich etwas von der deutschen Landwirthschaft weiß und ein unparteiischer Beobachter ihrer Bedürfnisse bin. (Beifall auf konservativer Seite). Wie kurze Zeit mir auch noch zugemessen sein mag für mein Wirken im Interesse des Staats, ich werde fortfahren, in der bisherigen Weise weiterzuarbeiten. Ich halte es unter meiner Würde, auf die Anschuldigung zu antworten, daß ich das deutsche Volk verleumdet und dadurch einige bittere Bemerkungen in der Hamburger Kaiserrede hervorgerufen hätte. Mit Verachtung lasse ich solche persönliche Angriffe unerwidert, da sich die gebührende Erwiderung doch nicht in eine zulässige Form kleiden ließe."

Der Rest der Miquel'schen Ausführungen war einer warmen Vertheidigung der Flottenpläne gewidmet.

Wie man hört, war der Kaiser mit dre Miquel'schen Rede zufrieden. Vom allergrößten Theil des Hauses kann man dies aber nicht sagen.

Nach Miquel ergriff Minister Bülow wieder das Wort und erklärte, es sei nicht wahr, daß er die Kosten der Flottenverstärkung durch Erhöhung des Weizenzolls aufbringen wolle. Der Hauptzweck des erhöhten Weizenzolles bestehe überhaupt in dem Schutz des deutschen Weizenbaues. (Beifall der Agrarier.)

Dann ergriff Dr. Lieber wieder das Wort, um die Miquel'schen Ausführungen zurückzuweisen. Er sagte, es herrsche weitverbreitete Unzufriedenheit mit Miquel als Finanzminister, und Miquel habe sich auch als ein ausgesprochener preußischer Partikularist erwiesen, die Finanzpolitik des Zentrums durchkreuzt, sei für den letzten Militärvorlage-Konflikt verantwortlich und habe endlich den Eindruck verbreitet, daß das Zentrum an der Niederlage der Kanal-Vorlage schuld gewesen sei.

Der Nationalliberale Sattler unterstützte die Ausführungen Bülow's und des Kanzlers Hohenlohe. Der Reichs-Minister des Innern, Posadowsky-Wehner, machte sich über das Verlangen der Agrarier nach einen starken Mann, einem „politischen Sandow", zur Bekämpfung der Sozialisten lustig.

Der Freikonservative und Agrarier v. Kardorff hielt eine zahmere Rede, als man erwartet hatte, bedauerte jedoch, unter Gelächter von manchen Seiten des Hauses, daß Minister Miquel zur Maßregelung der Gegner der Kanalvorlage beigetragen habe, und sagte, er billige Graf Limburg-Stirums „Kriegserklärung" gegen den Kanzler Hohenlohe.

Das Berliner „Kleine Journal" will wissen, daß Miquel bereits im Begriff stehe, seine Abdankung einzureichen!

Allerhandläden-Besteuerung.

Berlin, 14. Dez. Das preußische Finanzministerium hat einen Entwurf zur Besteuerung der Allerhand- oder Departementsläden fertiggestellt. Die Steuer wird eine um so höhere sein, je größer die Zahl der Waaren-Abtheilungen ist, mit denen sich diese Geschäfte befassen; doch sollen Schnittwaaren als eine einzige Abtheilung gerechnet werden.

Präsident der Eidgenossenschaft.

Bern, 14. Dez. Der Schweizer Bundesrath hat den Radikalen Walther Hauser zum Präsidenten für 1900 gewählt. Derselbe war für dieses Jahr Vizepräsident.

Lokalbericht.

Des Ladendiebstahls verdächtigt.

Von Polizisten der Ost Chicago Ave.-Station wurde gestern Abend eine gewisse Ida Hermannson in Haft genommen. J. W. Tuohy, Besitzer des Modewaaren-Geschäftes Nr. 170 N. Clark Str., hatte die Hermannson im Verdacht, sich wiederholt Putzwaaren, ohne dafür Zahlung zu leisten, angeeignet zu haben. Die Detektives McNally und Smith wurden von Kapt. Haas mit der Ueberwachung der Verdächtigten betraut. Denselben gelang es gestern Abend, Ida Hermannson in Tuohys Laden dabei zu erwischen, wie sie einige Rollen Seidenband in der inneren Tasche ihres Umhangs verschwinden ließ. Die nämlichen Geheimpolizisten hatten vorher ermittelt, daß die verdächtige Frauensperson jedes Mal, nachdem sie das betreffende Modewaarengeschäft verlassen hatte, sich in das Haus Nr. 15 B-Straße begab. Eine daselbst vorgenommene Hausdurchsuchung förderte eine Quantität Waaren aus dem Besitze Tuohys zu Tage, deren Werth auf $50 abgeschätzt wird. Die in dem nämlichen Hause wohnhafte Schneiderin Frau J. Koblens behauptet, von dem Vorhandensein des angeblich gestohlenen Gutes nicht das Geringste gewußt zu haben. Die Verhaftete erklärte heute vor Richter Kersten, schuldlos an dem ihr zur Last gelegten Diebstahl zu sein. Der Richter verschob die Verhandlung des Falles bis zum 23. Dezember.

An die Grand Jury.

Der auf Betreiben seines Bruders Isaak Ettleson wegen Betruges verhaftete Louis Ettleson wurde heute von Richter Prindiville unter $2000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Der Arrestant wird beschuldigt, in seiner Eigenschaft als Geschäftsleiter des seinem Bruder gehörigen Kleiderwaaren-Ladens, Ecke Wells und Kinzie Straße, mehrere Firmen um größere und kleinere Beträge beschwindelt und das hierdurch erlangte Geld verjubelt zu haben. Unter den auf diese Weise hineingelegten Geschäftsleuten befinden sich: Henry Cohen, Nr. 237 Monroe Str.; E. Rosenthal, Nr. 256 State Str.; G. W. Sherman, Nr. 3522 Rhodes Ave.; A. L. Katz, Nr. 236 Franklin Str.; J. W. Hoyt, Nr. 665 Wells Str.; J. Wittowsky, Nr. 81 Franklin Str., und C. F. Marquardt, 84—86 La Salle Str.

Noch ein neuer „Pfandonkel".

Der „Staatlichen Pfandleiher-Liga" wird Anfangs nächsten Jahres in der neuen „Städtischen Pfandleihgesellschaft" ein Konkurrenz-Unternehmen entstehen, das auf derselben, 1½ Prozent-Grundlage, wie jenes, geführt werden soll, das aber vornehmlich den bisherigen „Onkels" wenig in den Kram passen dürfte. Ein Herr B. P. Rosenfeld ist zum Geschäftsführer der neuen Pfandleihgesellschaft ernannt worden, und das Leihamt soll gleich nach Neujahr im Geschäftszentrum der Stadt eröffnet werden.

Gefälschte Einlaßkarten.

Die Polizei der Warren Ave.-Revierwache fahndet auf zwei Männer, welche eine Anzahl Bewohner der 12. Ward beschwindelt haben, indem sie ihnen Einlaßkarten für einen angeblich vom demokratischen Klub der Ward am Weihnachtsabend abzuhaltenden Ball aufhängten. Nachfragen haben ergeben, daß an dem bezeichneten Abend keine Ballfestlichkeit von dem Klub abgehalten wird.

Dem Jugendgericht überwiesen.

Akin Ferguson, James Heibison, Gus Risby und William Spooner, Knaben im Alter von 11 bis 14 Jahren, wurden heute vor Polizeirichter Quinn beschuldigt, einen auf den Geleisen der Chicago & Eastern Illinois Bahn stehenden Güterwagen erbrochen und allerlei Waaren, wie Thee, Rosinen, Käse u. dgl. gestohlen zu haben. Mit Ausnahme von Spooner, den der Richter laufen ließ, wurden die Angeklagten dem Jugendgericht überwiesen.

Erhängte sich.

In seiner Wohnung, Nr. 16 Clybourn Ave., wurde heute Morgen der Wittwer Gottlieb Lietke erhängt aufgefunden. Bittere Noth, verursacht durch Arbeitslosigkeit, scheint den 60jährigen Mann in den Tod getrieben zu haben.

Der McGrath-Fall.

Wie der Beschuldigte das Vorgehen der Straßenbahngesellschaft erklärt.

Vor Richter Garver sollte heute die gegen den Geschworenen James McGrath erhobene Anschuldigung, sich in dem Sorenson'schen Schadenersatzprozeß gegen die Südseite-Straßenbahngesellschaft zum Kauf angeboten zu haben, weiter erörtert werden, und schon lange vor Beginn der Verhandlungen war das Gerichtszimmer mit Neugierigen dicht angefüllt. Der Beschuldigte, welcher von dem Hilfs-Sheriff Richardson vorgeführt wurde, sah müde und abgespannt aus; man konnte es ihm deutlich anmerken, daß er eine schlaflose Nacht im Countygefängniß verbracht hatte. Die Anwälte der Eisenbahngesellschaft unterbreiteten dem Richter 36 schriftlich abgefaßte Fragen, die der Angeklagte beantworten soll, und kurz vor Mittag zog sich McGrath mit seinem Rechtsbeistand zurück, um dieses zu thun.

Wie der Beschuldigte übrigens emphatisch erklärt, hat die Straßenbahngesellschaft die Anschuldigung gegen ihn nur erhoben, um den Prozeß zu einem plötzlichen Ende zu bringen, da der Fall äußerst günstig für Frau Sorenson gestanden habe.

Fütterungskosten eines Hundes.

In der Klagesache der Frau Fred Leonhardt versus „Consumers' Box Manufacturing Co." hat heute eine Jury vor Richter Cavanaugh der Klägerin als Entschädigung dafür, daß sie einen großen Hund 1200 Tage hindurch fütterte, eine Entschädigung von $105 zugesprochen. Das macht etwa 9 Cents per Tag. Der Klageschrift gemäß ist der Sachverhalt folgender: Im Jahre 1895 wurde John Kitzrow, Vater von Frau Leonhardt, von der genannten Gesellschaft mit einem Wochengehalt von $7 als Wächter ihrer Fabrik angestellt und ihm als Hilfe ein großer Hund beigegeben. Frau Leonhardt, bei welcher ihr Vater wohnte, fütterte den Hund in ihrer Wohnung, sah aber zu ihrem Schrecken, daß das Thier ganz ungeheure Quantitäten Fleisch verschlang. Da sie selbst in ärmlichen Verhältnissen lebte, so stellte sie dies dem in der genannten Fabrik angestellten Vorarbeiter John McGlashan vor. Dieser wies sie an, den Hund weiter zu füttern, mit dem Bemerken, die Gesellschaft würde ihr schon die Kosten ersetzen. Das that die Frau 1200 Tage hindurch, bis ihr Vater seine Stellung aufgab, weil man seinen Lohn beschnitten hatte. Frau Leonhardt reichte dann bei der Gesellschaft eine Rechnung ein, in welcher die Fütterungskosten auf 5 Cents per Tag angesetzt waren. Da Zahlung verweigert wurde, machte die Frau gegen die Gesellschaft bei einem Friedensrichter eine Klage anhängig, die Fütterungskosten mit 20 Cents den Tag berechnend. Der Richter entschied zu Gunsten der Frau, worauf die unterlegene Partei beim Superior-Gericht Berufung einlegte. Gleich nach Verkündigung obigen Urtheils suchte der Vertreter der „Consumers' Box Manufacturing Co." um Bewilligung eines neuen Prozeßverfahrens nach.

Warten die Erklärung des Beraubten ab.

John Tarrent jr., aus Muskegon, Mich., der, wie an anderer Stelle berichtet, hier unter der Anklage verhaftet wurde, seinem Vater $1500 gestohlen zu haben und in Gemeinschaft mit Belle Smith, seiner Geliebten, flüchtig geworden zu sein, wurde heute dem Richter Prindiville vorgeführt. Der Anwalt des Verklagten behauptete, im Besitze einer, von Frau Ida Lange, Tarrents Schwester, aus Muskegon ihm telegraphisch übermittelten Erklärung zu sein, wonach die Familienangehörigen des Verklagten von jeder weiteren Verfolgung absehen wollten. Um abwarten zu können, ob auch Tarrent's Vater die nämliche Erklärung abgeben wird, vertagte der Richter die Verhandlung des Falles bis zum nächsten Samstag. Von der angeblich aus dem Geldschrank des Herrn Tarrent sr. geraubten Summe wurden noch $1000 im Besitz des Verhafteten vorgefunden und von der Polizei in Verwahrung genommen.

* Der Weichensteller George Bogart gerieth heute Vormittag, während er auf den Geleisen der Pittsburg, Fort Wayne & Chicago-Bahn, nahe der 54. Str., seinem Berufe nachging, zwischen eine Rangir-Lokomotive und den Frachtwaggon, welchen dieselbe in Bewegung setzen sollte. Er wurde über den Haufen gerannt und augenblicklich getödtet.

Das Wetter.

Vom Wetterbureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Aufklarendes Wetter heute Abend, bei sinkender Temperatur; Minimaltemperatur während der Nacht etwa 15 Grad über Null; morgen schön und anhaltend kalt; starke nordwestliche Winde.

Illinois: Aufklarend und kälter heute Abend; morgen schön und anhaltend kalt; lebhafte nordwestliche Winde.

Indiana: Wahrscheinlich schwerer Schneefall heute Abend, bei sinkender Temperatur; morgen klar und kalt; nördliche Winde.

Missouri: Schön heute Abend und morgen; etwas kälter; nordwestliche Winde.

Nieder-Michigan: Schneegestöber heute Abend; morgen theilweise bewölkt; anhaltend kalt; starke nördliche Winde.

Wisconsin: Theilweise bewölkt heute Abend; morgen schön und anhaltend kalt; lebhafte nördliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 24 Grad; Nachts 12 Uhr 23 Grad; Morgens 6 Uhr [illegible] Grad; Mittags 12 Uhr [illegible] Grad.

Der Appellhof.

Eine interessante Entscheidung für die Handelswelt.

Richter Windes vom Appellhof, hat heute die für die Handelswelt wichtige Entscheidung abgegeben, daß die Kundschaft (der „gute Wille") einer an der Handelsbörse operirenden Kommissions-Firma nicht als ein Kapitalwerth zu betrachten sei, auf welchen die Erben eines verstorbenen Mitglieds jener Firma Anspruch erheben können.

Diese Entscheidung wurde in der Klagesache abgegeben, welche der Verwalter der Daniel Butters'schen Erbmasse, Anwalt Simon P. Douthaut, gegen Frank S. Logan, Benjamin B. Bryan und Theron Logan, die ehemaligen Geschäftstheilhaber Butters, angestrengt hatte. Anwalt Douthart hatte beantragt, daß die Verklagten gerichtlich angehalten werden sollten, den Erben Butters einen Theil der Bestände der Firma zu überschreiben, und da die Kundschaft („der gute Wille") der Letzteren von beträchtlichem Kapitalwerth sei, so sollte dieselbe bei der Abrechnung in Betracht gezogen werden. Der Apellhof hat mit seiner Entscheidung das Urtheil der unteren Instanz gutgeheißen, laut welcher die Kundschaft („der gute Wille") einer Firma nicht als ein „theilbarer Kapitalwerth" betrachtet werden kann.

Dem Nr. 3129 Parnell Ave. wohnenden James Kirby war in dessen Schadenersatzprozeß gegen die „Eastern Illinois-Eisenbahngesellschaft" ein Schmerzensgeld von $8000 zuerkannt worden, doch hat der Apellhof dieses Urtheil heute umgestoßen und den ganzen Fall an die untere Instanz zurückgewiesen. Kirby hatte während der Prozeßverhandlungen ausgesagt, daß er sich vor dem Passiren der Bahngeleise nach allen Seiten hin umgesehen und keinen Zug bemerkt habe, doch entschied der Apellhof, daß Letzteres nicht der Wahrheit entsprechen könne, da unumstößlich festgestellt worden sei, daß an dem betreffenden Abend helles und klares Wetter geherrscht habe. Ueberdies habe Kläger selbst eingestanden, daß er gut und weit sehen könne.

Der Appellhof bestätigte heute das Urtheil, laut welchem die Firma Lord, Storey & Co. an die klägerische Partei, Hollis & Duncan, die Summe von $28.70 zu zahlen hat. Die Beweisaufnahme ergab, daß die verklagte Firma sich erboten hatte, die Geldsumme zu bezahlen, nachdem eine Klage bei einem Friedensrichter anhängig gemacht war. Als sie sich später weigerte, die Gerichtskosten in Höhe von $3 zu tragen, zerschlugen sich die Verhandlungen, und der Prozeß ging durch alle Instanzen. Richter Adams, der im Namen seiner Kollegen das Urtheil abgab, tadelte mit scharfen Worten die Unsitte, wegen geringfügiger Streitobjekte in den Gerichten herumzuprozessiren. Die Prozeßkosten belaufen sich jetzt, ausschließlich der Advokatengebühren, auf 33 Dollars.

Der Friedensrichter-Streit.

In dem bekannten Kaufmann-Bonnefoi'schen Friedensrichterfall entschied bekanntlich der Appellhof vor Kurzem, daß Richter Henry Bonnefoi in aller Rechtsform zum Nachfolger seines Amtskollegen Moritz Kaufmann ernannt und bestätigt worden sei, sodaß Letzterer durchaus kein Recht habe, demselben die Amtsbücher vorzuenthalten. Herr Kaufmann hat sich nun aber mit dieser Entscheidung keineswegs zufriedengegeben, sondern die ganze Angelegenheit vor das Staatsobergericht gebracht, welch' Letzteres am kommenden Samstag den Fall eingehend erörtern und dann das letzte Wort, das für beide Theile bindend ist, sprechen wird. Hilfs-Staatsanwalt Barnett, der die Rechte Bonnefois von Anfang an, und auch vor dem Appellhofe gewahrt hat, ist heute nach Springfield abgereist, um vor dem Staatsobergericht zu plaidiren.

Rasend gewordenes Pferd.

Ein dem an S. Park Ave. und 75. Str. wohnhaften Gemüsegärtner Frank Meyer gehöriges Pferd brach gestern aus dem Stall aus und lief im Hofe hin und her, den Boden mit den Hufen aufscharrend und wild um sich beißend. Frau Meyer versuchte das rasende Thier in den Stall zurückzutreiben, wurde aber von ihm über den Haufen gerannt und mit den Hufen getreten. Als der Sohn seiner Mutter zu Hilfe eilte, wandte sich das Pferd gegen ihn und biß ihn in den Arm. Das Thier jagte dann weiter, verfiel aber bald in Konvulsionen. Kurze Zeit darauf wurde es von einem des Weges kommenden Blaurock erschossen. Man vermuthet, daß das Pferd, welches vor mehreren Wochen von einem Neufundländer-Hund gebissen wurde, an Tollwuth litt. Frau Meyer hat außer zahlreichen Kontusionen auch noch einen Rippenbruch erlitten.

Todt aufgefunden.

In seinem Zimmer, im Gasthaus Nr. 292 Canal Str., wurde heute Morgen der 34jährige T. H. Rodenwagen als Leiche aufgefunden. Ein schnell herbeigeholter Arzt sprach nach vorgenommener Untersuchung die Ansicht aus, daß Rodenwagens Tod durch Vergiftung verursacht wurde. Muthmaßlich liegt Selbstmord vor.

Leset die „Sonntagpost".

BOSTON STORE

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Freitags spezielle Baargeld-Verkäufe

an allen unseren sieben Stockwerken.

Unser Laden Abends offen bis Weihnachten.

Cloaks-, Waists-, Unterröcke.

Farbige Seide.

Kleider-Spezialitäten für Freitags-Verkauf.

Schwarze Seide.

Schuh-Departement.

Schwarze Kleiderstoffe.

Teppiche, Rugs, Matting, etc.

Putzwaaren.

Farbige Kleiderstoffe Dept.

Spitzen-Gardinen-Verkauf.

Plumes u. Federn.

Kleider-Futterstoffe.

Damen- und Kinder-Trachten.

Leinen-Spezialitäten.

Korset Extras.

Blankets und Comforters.

Unterzeug.

Möbel.

Shawls.

Ginghams.

Groceries.

Candy-Dept. Main Floor.

Calico-Departement.

Männer- und Knaben-Kappen.

Flannelle.

Fische und Austern.

Muslin Spezialitäten für Freitag.

Kohlen. 2000 Pfund zur Tonne.

Der Letzte der Khalifen.

Bunt und seltsam ist die Laufbahn des gewaltigen Mannes gewesen, der vor Kurzem im Kampfe gegen die englischen Waffen, inmitten seiner tapferen Emire den Heldentod auf dem Schlachtfeld gestorben ist. Aus den ärmlichsten und unansehnlichsten Anfängen heraus hatte er sich zum Khalifen, zum Nachfolger des allmächtigen Mahdi, emporgeschwungen, um „hinter den Höhen, in tiefem donnernden Fall" hinabzustürzen.

Abdullah ben Mohamed et Taaischa wurde vor vierundfünfzig Jahren im südwestlichen Darfur geboren. Er war der älteste der vier Söhne Mohamed et Takis aus dem Taaischa-Stamm der Baggara oder „vieheignenden" Araber. Sein Vater genoß den Ruf eines heiligen Mannes, der es verstand, Krankheiten durch fromme Sprüche zu beschwören, und Unterricht im Koran ertheilte. Der Sohn, der künftige Khalif dagegen, schien, wie erzählt wird, seinem Vater nicht nacharten zu wollen, denn er lernte nur schwer und konnte kaum die nothwendigsten Gebetformeln meistern, deren der gläubige Mohamedaner für seine Andachten bedarf.

Als Zobeir Pascha die Eroberung Darfurs unternahm, schloß sich der junge Abdullah den Vertheidigern seiner Heimath an. Er wurde in der Schlacht von Schakka gefangen genommen und zum Tode verurtheilt. Aber der fromme Ruf seines Vaters sollte ihn retten. Die Mollahs baten um sein Leben, und Zobeir Pascha begnadigte ihn. Dankend warf sich der Gerettete dem Sieger zu Füßen, und in heiliger Inspiration nannte er ihn den erwarteten Mahdi. Zobeir freilich lehnte diesen Ehrentitel ab, da er als alter, eingefleischter Sklavenjäger sich nicht wohl zum Erlöser der mohamedanischen Welt berufen fühlen mochte. Es zeigt aber diese charakteristische Episode schon früh die Sinnesrichtung des jungen Abdullah, dessen Ehrgeiz danach dürstete, des kommenden Mahdi rechte Hand zu werden.

Et Taki wanderte mit seiner Familie aus dem eroberten Darfur aus und zog nach dem See Scheckala in Kordufan, wo später der besiegte Mahdi Zuflucht finden sollte. Auf seinem Todtenbette ermahnte der Alte seinen Abdullah, nach Mekka zu pilgern, eine Fahrt, die der junge Mann auch gleich in's Werk setzte. Auf der Reise durchs Nilthal drang der Ruf des neuen Mahdi Mohammed Achmed zu ihm, und er beschloß, sein Schüler zu werden.

„Es war eine beschwerliche Fahrt" — so erzählte er später Slatin Pascha. „Mein ganzes Besitzthum bestand aus einem Esel, der aber eine Geschwulst auf dem Rücken hatte und mich deshalb nicht tragen konnte. Ich lud ihm daher nur meinen Wasserschlauch und ein Säckchen Korn auf, über das ich mein Baumwollenkleid breitete, und trieb ihn so vor mir her. Mein Aufzug und meine Sprache verriethen mich überall als Fremden, und oft mußte ich Spotreden hören. ‚Was willst Du hier!' rief man mir zu. ‚Mach, daß Du nach Haus kommst! Hier gibt es nichts zu stehlen!' Fragte ich die Leute nach dem Aufenthalt des Mahdi, so lachte man mich aus. ‚Was suchst Du denn bei dem? Der würde sich noch nicht einmal mit dem Nennen Deines Namens die Lippen besudeln.' So krächzte Alles hinter mir her, und hätten mitleidige Seelen mir nicht dann und wann Nahrung gereicht, ich wäre Hungers gestorben."

Endlich traf Abdullah in Massalamieh am Blauen Nil, 120 Meilen oberhalb Khartums, ein, wo der Mahdi residirte. Dort blieb er. Seinen Unterhalt erwarb er sich mit Steinetragen. In seinen freien Stunden lauschte er den Predigten Achmeds. Als der Mhadi nach der Insel Abba zog, die nicht fern vno dem jetzigen Schauplatz der Niederlage Abdullahs im Nil gelegen ist, begleitete Abdullah ihn als einer seiner Bannerträger.

Inzwischen hatte der Gouverneur des Sudan Reuf Pascha von den Ansammlungen auf Abba gehört und entsandte, da Achmed seiner Aufforderung, nach Khartum zu kommen, nicht gefolgt war, eine Schaar Häscher auf einem Dampfer stromabwärts, den Mahdi zu fangen. Allein Achmed war gewarnt worden, rief mehrere Stämme zu Hilfe herbei und gewann mit ihnen seine erste Schlacht über die Egypter. Dabei hatte ihn eine Kugel am Arm verletzt. Abdullah pflegte ihn und heilte seine Wunde. Hieraus entsprang die Freundschaft zwischen Lehrer und Schüler, die dahin führte, daß Achmed, da er auf den Rath Abdullahs zu größerer Sicherheit nach den Bergen Kordufans zog, diesen zum Khalifen ernannte.

In den nächsten Schlachten, deren jede sich zu einem glänzenden Siege des Mahdi gestaltete, war es Abdullah, der auf dem Kampfplatz wie im Lager die heilige Person seines Herrn und Meisters bewachte.

Dann kam die glorreiche Eroberung Khartums im Jahre 1885. Wenige Monate darauf lag der Mahdi in seiner neuen Stadt Omdurman im Sterben. Abdullah wich Tag und Nacht nicht von seiner Seite. Als Achmed sein letztes Stündlein gekommen fühlte, berief er alle Häuptlinge zusammen und empfahl ihnen den treuen Abdullah zum Nachfolger. ‚Er ist eins mit mir' — rief er — ‚und ich eins mit ihm! Wie Ihr mir gehorcht habt, gehorcht nun diesem! Gott sei mir gnädig!' Das waren seine letzten Worte.

Ums Todtenbett des Mahdi gruppirt, leisteten Emire und Khalifen den Eidschwur der Treue. Danach folgten die „Mulazemim", die Leibwächter, ihrem Beispiele. Hierauf begab sich Abdullah hinaus, um zum Volke zu reden, ihm vom Tod des Mahdi zu erzählen und Gefolgschaft zu fordern. Es war ein kritischer Moment. Denn gerade durch sein Sterben hatte ja der Mahdi des Volkes Glauben an ihm verwirkt. Doch gelang es der feurigen Beredtsamkeit des neuen Mahdi, die Menge zu gewinnen. Slatin Pascha hat der aufregenden Szene beigewohnt und in packender Schilderung beschrieben, wie die tausendköpfige Versammlung den Khalifen umdrängte, wie dieser unter heißen Thränen zu seinen Hörern sprach und sie bei Allah und dem Propheten beschwor, ihm den Treuschwur zu leisten.

Abdullah herrschte von nun an als unumschränkter und grausamer Gebieter und machte sich mit seinen Verwandten und Stammesgenossen zum Herrn des Sudan. Umgeben von diesen und den Inhadias, den schwarzen Büchsenschützen, sowie seinen Mulazemim, die er stark vermehrte, konnte er es mit allen widerspänstigen Emiren aufnehmen. Er hatte seine eigene Art, sich ihrer zu entledigen. Die einen schickte er auf hoffnungslose Expeditionen, andere ließ er einfach hinrichten oder in die Sümpfe von Faschoda verbannen. Er war ein Mann, der wußte, was er wollte, der zielbewußt Alles zum Boden warf. Im Anfang seiner Laufbahn glaubte er an seinen Beruf als Eroberer und schickte Botschaften an den Khedive und die Königin Viktoria, Unterwerfung fordernd. Später ergab er sich, wie einst der große Alexander, dem üppigsten Leben in seinem Palst in Omdurman, um nichts besorgt, als seinem Sohne Osman die Nachfolge zu sichern. Er wäre gern in Verhandlungen mit den weißen Mächten eingetreten, allein seine angeborene Verachtung aller Ungläubigen trug immer wieder den Sieg in ihm davon.

Trotz seiner Verweichlichung blieb er ein Held bis zum letzten Augenblick. Selbst nach der schwersten Niederlage, der Schlacht von Omdurman, gelang es ihm, trotzdem der Sirdar Kitchener ihm dicht auf den Fersen war, seine versprengten Schaaren wieder zu sammeln. Er hätte, ein freier und mächtiger Gegner, in den Wildnissen Kordufans verbleiben können, aber seine Stadt Omdurman und die Insel Abba, die Wiege und das Grab des Mahdi, zogen ihn mit magischer Gewalt immer wieder zurück, und diese unstillbare Sehnsucht nach der Stätte seines Glanzes hat ihm zuletzt Verderben und Tod gebracht.

M. W.

Nur das Werthvolle

hat Bestand, denn die Lüge kann vor der Welt nicht ewig bestehen. Daher kommt es, daß die St. Bernard Kräuterpillen, welche vor vielen Jahrhunderten von den heilkundigen St. Bernhardiner Mönchen aus den wirksamsten Bestandtheilen duftiger Pflänzlein zum ersten Male hergestellt wurden, noch heute im Volke das verdiente Ansehen wirklicher Arzeneien für alle Magen-, Leber- und Nierenleiden genießen. Sie enthalten keine ätzenden Gifte, welche unter einer Zuckerhülle verborgen werden müssen, sondrn nur unverfälschte heilkräftige Pflanzensäfte. Für 25 Cts. in allen Apotheken zu haben. ddsa

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Feinste Elgin Creamery-Butter, das Pfund 25c

LION STORE W. A. WIEBOLDT & CO. MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

Nelson Morris Supreme Calif. Schinken, das Pfund 5½c

Herunter gehen die Preise der Groceries.

Wieboldt's bestes XXXX Patentmehl, per 24½-Pfd.-Sack	42c
Lion Brand böhmisches Roggenmehl, per 24½-Pfd.-Sack	39c
Beste Qualität Michigan Graham Mehl, 5 Pfund	9c
American Cereal Co.'s gerollter weißer Hafer, 5 Pfund	9c
Lion Brand, gerollter weißer Hafer, 2-Pfd.-Packet	7½c
Pettijohn's Breakfast Food, 2-Pfd.-Packet	9c
Liberty Bäckerei beste Soda Crackers, per Pfund	5c
Feinste neue Neapel Walnüsse, per Pfund	15c
Fancy 1899er sizilianische Lamberts Nüsse, per Pfund	13c
Beste Qualität Jumbo Größe Brazils, per Pfund	9c
Unser regulärer 25c Holland Java Kaffee, per Pfund	21c
Fancy Vollrahm Brickkäse, per Pfund	13½c
Reiner krystallisirter „Rock" Candy, per Pfund	10c
Große Messina Zitronen, per Dutzend	15c
Fancy süße Sonora Orangen, per Dutzend	15c
Fancy „glaced" Zitronat, Lemon und Orangen-Schalen, per Pfund	12c
Schepp's shredded Kokosnuß, per Pfund	12c
California samenlose Sultana Rosinen, per Pfund	9c
Fancy gereinigte Korinthen, per Pfund	8c
Richelieu Brand Mince Meat, 1-Pfd.-Packet	8c
Home-made deutsche Gewürz-Nüsse, per Pfund	9c
Ruby Brand Solid Meat Tomaten, 1899er Verpackung, per Büchse 6¼c — per Dutzend Büchsen	71c
Lakeside ausgesuchte Early June Erbsen, per Büchse 8½c — per Dutzend Büchsen	1.00
Sniders Tomatoe Catsup, per ½-Pint-Flasche 9c — Pint-Flasche	15c
Sunnyside Tomatoe Suppe, per Büchse	7c
Wieboldt's Familienseife, die bestgemachte, 7 Stücke	25c
Allen B. Wrisly's „Honey Moon" Toiletten-Seife, per Schachtel mit drei Stücken	10c

Zigarren und Taback.

Miskey's Violets, lange Einlage, gute Zigarre, Kiste 50 enthaltend	79c
Mt. Vernon Cigar Co. „Newburgh Girl", extra Werth, Kiste mit 50 Zigarren	1.00
La Mantilla, Sumatra-Deckblatt, ausgezeichnete Zigarre, per Kiste, 50 enthaltend	1.25
Chimmey Fadden, bester 5c Werth in der Stadt, er Kiste mit 50 Zigarren	1.75
Battle Ax Kautabak, er Pfund	29c
Soldier Boy, Duke's Mixture und Rose Leaf Tabak, er Pfd. in ¼'s	20

Vollständige Auswahl von Raucher-Artikeln zu herabgesetzten Preisen.

Weine und Liköre.

Guckenheimer, 4 Jahre alter Kornbranntwein, Krug 2.40, Flasche	65c
Lion Brand 6 Jahre alter Brandy, per Krug 2.79, per Flasche	70c
Ausgesuchter California Brandy per Krug 1.90, per Quart	48c
Isen Wine Co.'s feiner Portwein, per Krug 85c, per Quart	25c
Ausgesuchter California Portwein, per Krug 69c, per Flasche	19c
Mt. Hamilton feiner 5 Jahre alter Claret, per Krug 63c, per Flasche	19c

Frische Fische.

Pike, per Pfund	10c
Pickerel, per Pfund	8c
Codfish Steak, per Pfund	8c
Market Cod, Haddock — per Pfund	6c
Lake Perch, Deutscher Karpfen — per Pfund	4½c

Finanzielles.

MORTGAGES. Wir haben stets Gelder hiesiger und auswärtiger Clienten auf Grundeigenthum unter den günstigsten Bedingungen zu verleihen. RUBENS, DUPUY & FISCHER, 1220—108 La Salle Str. Rechtsanwälte.

ADOLPH PIKE & CO., (Etablirt 1883.) 108—110 LaSalle Str., Zimmer 627. Telephone Main 5177. **Geld** zu verborgen auf Grundeigenthum zu 5 bis 6 Prozent unter leichten Bedingungen. 22nov,1m,t;1&son

Greenebaum Sons, BANKIERE, 83 und 85 Dearborn Str. **Geld zu verleihen.** Wir haben Geld zum Verleihen an H. und auf Chicagoer Grundeigenthum bis zu irgend einem Betrage zu den niedrigsten jetzt gangbaren Zinsraten. 3aug,bdisoj,bw

Kredit.

Unser neunjähriger Bestand zeigt an: Wer traut, dem ist zu trauen.

Nur einen Dollar die Woche

Herren- und Knaben-Anzüge und Ueberzieher für Herbst und Winter.

Garantiren für passendes Maß und gediegene Arbeit. Gerade so billig wie in anderen Plätzen für baares Geld.

Offen Abends bis 9 Uhr. 24agddj*

CHICAGO CREDIT CLOTHING COMPANY

81—83 MADISON STR., 2. Stock, gegenüber McVickers Theater.

Weihnachts-Geschenke.

Die beste Gelegenheit, die je ehrlichen Leuten geboten wurde.

Amerikanische und Schweizer Musikdosen,

für Baar oder auf leichte wöchentliche oder monatliche Abschlagszahlung zu regulären Baargeldpreisen.

MERMOD BROS., 185 Wabash Avenue, 4. Floor. sodibolmo

Weihnachts-Geschenke — bei — **A. Strassburger,** Haupt-Juwelier.

Echte Diamanten-Ringe von $4.50 aufwärts. Andere echte goldene von $1.50 aufwärts. Goldene und goldgefüllte Taschen-Uhren von $3 aufwärts. Tausende von Goldschmuck- und Silber-Neuheiten zu extra billigen Preisen.

433 Lincoln Ave., gegenüber Lill Ave.

Finanzielles.

4 bis 6 Prozent. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum von $500 aufwärts. **Wm. C. Heinemann & Co.,** 92 La Salle Str. Offeriren erste Hypotheken als sichere Geldanlage. 26jl,ddsalm

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

Keine Kommission. H. O. STONE & CO., Anleihen auf Chicagoer verbessertes Grundeigenthum. 206 LaSalle Str. 4 Teleph. 421.

Erben-Aufruf.

Nachstehende Personen oder deren Erben werden wegen einer ihnen zugefallenen Erbschaft von dem Unterzeichneten gesucht:

Bohlein, Kathie, aus Bamberg.
Bürger, Ernst Georg, aus Buxtehude.
Tönicke, Carl Friedrich, aus Eisleben.
Eppler, Wilhelm, aus Balingen.
Fischer, Wilhelm Johann Friedrich, aus Lübeck.
Frey, Johann Friedrich, aus Wörnersdorf; Erbschaft 1200 Mark.
Gruoner, Gottlob, aus Reutlingen.
Häberle, Ludwig, Margarethe, Adam und Magdalene, aus Haberschlacht.
Hartung, Alexander, aus Bretten; Erbschaft 1000 Mark.
Heinricher, Anton Franz, aus Osterwick i. W.
Krämer, Andreas und Johannes, aus Markgröningen; Erbschaft 1700 Mark.
Kleinsorg, Johann, Agatha und Christina, aus Stotzheim.
Klumpp, Karl Wilhelm, aus Stuttgart.
Lauer, Michael, aus Leonberg.
Maier, Christof, aus Heimerdingen.
Maier, Christian, aus Friidungen; Erbschaft 3200 Mark.
Mayer, Anna Maria, aus Oberjettingen.
Michelfelder, Georg, aus Auenstein; Erbschaft 3000 Mark.
Reinhardt, Karl Konrad, aus Kupferzell; Erbschaft 1500 Mark.
Schumm, Theodor, aus Ellwangen; Erbschaft 1200 Mark.
Walter, Johannes, aus Ulm; Erbschaft 2000 Mk.
Weimann, Ernst, aus Engelsbrand.
Wiedmayer, Johann Georg, aus Kayb.
Withun, Georg Justus August, aus Güntersen.

Wegen Anfertigung von **Vollmachten,** notariell und konsularisch, **Erbschaften,** Voraus baar ausbezahlt oder Vorschuß ertheilt, wenn gewünscht, wendet Euch direkt an Konsulent **K. W. KEMPF.** Deutsches Konsular- und Rechtsbureau. 84 LaSalle Strasse. Sonntags offen bis 12 Uhr. bw

H. Claussenius & Co. Gegründet 1864 durch Konsul H. Claussenius. **Erbschaften Vollmachten** unsere Spezialität. In den letzten 25 Jahren haben wir über **20,600 Erbschaften** regulirt und eingezogen. — Vorschüsse gewährt. Herausgeber der „Vermißte Erben-Liste", nach amtlichen Quellen zusammengestellt. Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld. General-Agenten des Norddeutschen Lloyd, Bremen. Aeltestes Deutsches Inkasso-, Notariats- und Rechtsbüreau. Chicago. 90—92 Dearborn Straße. Sonntags offen von 9—12 Uhr. ddsa

J. S. Lowitz, 99 CLARK STR., gegenüber dem Courthouse.

Zwischendeck und Kajüte nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Dampferfahrten von New York:

Dienstag, 19. Dez.: „Stuttgart" . . . . nach Bremen.
Mittwoch, 20. Dez.: „Southwark" . . nach Antwerpen.
Donnerstag, 21. Dez.: „L'Aquitaine", Expreß, nach Havre.
Samstag, 23. Dez.: „Patricia" . . . . nach Hamburg.
Samstag, 23. Dez.: „Statendam", Expreß, nach Rotterdam.
Mittwoch, 27. Dez.: „Westernland", nach Antwerpen.
Donnerstag, 28. Dez.: „Rhein" . . . . . nach Bremen.
Donnerstag, 28. Dez.: „La Bretagne" . . nach Havre.
Samstag, 30. Dez.: „Graf Waldersee" nach Hamburg.

Abfahrt von Chicago 2 Tage vorher.

Vollmachten notariell und konsularisch. **Erbschaften** regulirt. Vorschuß auf Verlangen. Auskunft gratis. **Weihnachts-Geldsendungen** durch deutsche Reichspost in 12 Tagen. Deutsches Konsular- und Rechtsbureau, 99 CLARK STR. Office-Stunden bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9—12 Uhr.

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str. **Schiffskarten** nach und von Europa Billig! **Eisenbahnbillette,** Osten, Süden, Westen, zu Exkursionsraten. **Geldsendungen** durch die Reichspost 3 mal wöchentlich. **Oeffentliches Notariat. Vollmachten** mit konsularischen Beglaubigungen. **Erbschaftssachen, Kollektionen** Spezialität. **Gelder zu verleihen** auf Grundeigenthum im Betrage von $500 aufwärts. Erste Hypotheken stets an Hand. Man beachte: 92 LA SALLE STR. tgl,so

Cie Gle Transatlantique Französische Dampfer-Linie. Alle Dampfer dieser Linie machen die Reise regelmäßig in einer Woche. Schnelle und bequeme Linie nach Süddeutschland und der Schweiz. 71 DEARBORN STR. **Maurice W. Kozminski,** General-Agent des Westens. bdsljlj

$3.00 Kohlen. $3.25

Indiana Nut	$3.00
Indiana Lump	$3.25
Virginia Lump	$3.50
Hocking oder B. & O. Lump	$4.00

Small Egg, Range und Chestnut, zu den niedrigsten Marktpreisen. Sendet Aufträge an **E. Puttkammer,** Zimmer 304 Schiller Building, 103 E. Randolph Str. Alle Orders werden C. O. D. ausgeführt. Telephon Main 318. engl&bw tgl&son

Freies Auskunfts-Bureau. Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.

J. C. Lutz & Co.
1000 1002 & 1004 Milwaukee Ave.

Spezielles
... für ...
Freitag.
Off'n jeden Abend bis Weihnachten.

Main Floor.
Sehr feine gemischte Candys, werth 10c per Pfd. ... **5c**
Feine Cream Chocolate Drops, per Pfd. ... **10c**
50c große Sorte Albums für ... **35c**
10c fließ gefütterte Strumpfwaaren für Kinder—alle Größen, per Paar **5c**

Reefers. Blaue Chinchilla Reefers für Knaben—mit braided Matrosen-Kragen und Flanell-Futter—Größen 3 bis 8—für **1.25**

Männer-Kappen. Seiden-Plüsch Doppel-Band Kappen für Männer—mit Seiden-Futter—für ... **45c**

Männer-Unterzeug. Schwere fließ-gefütterte Hemden und Drawers für Männer—mit Seiden-Binding und Pearlmutter-Knöpfe ... **39c**

Gardinenstangen. 5 Gros verstellbare Messing-Gardinenstangen, verstellbar von 24 bis 44 Zoll, werth 10c das Stück, für ... **2½c**

Silkaline. Silkaline- und japanesische Gold-Draperien, sehr hübsche Muster und Farben, reg. 9c Werth, die Yd. für ... **4½c**

Spitzen-Gardinen. 3½ Yds. lang und 56 Zoll breit, feine Nottingham Spitzengardinen, alle neuen Mustern, werth $1.50, Paar für ... **79c**

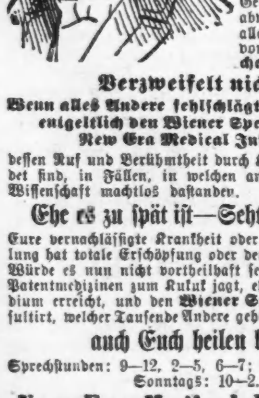
Flanell. Fancy gestreifter Skirting-Flanell, mit Border, gewöhnlich für 29c die Yard verkauft ... **15c**
1800 Yds. ganzwollener Shirting-Flanell, in Checks oder Mixturen, werth 35c die Yd ... **19c**

Groceries.
Swift & Co. bestes Compound Schmalz, das Pfund ... **5c**
Ganz frische Eier—garantirt, das Dutzend ... **14c**
Fancy neue gemischte Nüsse, das Pfund ... **10c**
Frisches Pop-Korn, 2 Quart für ... **5c**
Aunt Jerminas oder Onkel Jerrys Pancake-Mehl, das Packet ... **7½c**
Beste Parlor-Matches—1 Dtz.—in Packet, für ... **10c**
Französisch gemischter Candy, das Pfund ... **10c**
Golden-Drip Tisch-Syrup, die Gall. **20c**, das Quart-Jar ... **7c**
Unser 25c Combinations-Kaffee, das Pfund ... **18c**

Eine Botschaft der Hoffnung

für den müden Wanderer, der geistig wie körperlich erschlafft ist. Nervenschwäche ein Leiden, dessen man sich schämen muß.

Zahlt Ihr jetzt die Strafe für Verletzung der Naturgesetze? Zerrüttete Nerven und geschwächter Körper **bringen Mißerfolg im Leben.** Ist Eure Energie, Kraft und Lebhaftigkeit geschwunden? Fühlt Ihr Euch so schwach, abgespannt und nervös, daß Ihr Eurer täglichen Beschäftigung und Eueren Pflichten des Lebens nicht nachgehen könnt? Leidet Ihr an Schwindel, Vergeßlichkeit, Kopf- und Rückenschmerzen, Niedergeschlagenheit, Angst vor drohender Gefahr oder Geistesabwesenheit? Dieses alles sind Anzeichen von **Nervenschwäche.**



Verzweifelt nicht!
Wenn alles Andere fehlschlägt, konsultirt unentgeltlich den Wiener Spezialisten im New Era Medical Institute,
dessen Ruf und Berühmtheit durch Heilungen begründet sind, in Fällen, in welchen andere Männer der Wissenschaft machtlos dastanden.

Ehe es zu spät ist—Seht Euch vor!
Eure vernachläßigte Krankheit oder schlechte Behandlung hat totale Erschöpfung oder den Tod im Gefolge. Würde es nun nicht vortheilhaft sein, wenn Ihr die Patentmedizinen zum Kukuk jagt, ehe Ihr dieses Stadium erreicht, und den **Wiener Spezialisten** konsultirt, welcher Tausende Andere geheilt hat u. welcher **auch Euch heilen kann.**
Sprechstunden: 9—12, 2—5, 6—7; Mittwoch: 9—12. Sonntags: 10—2. do*

New Era Medical Institute,
NEW ERA BLDG.,
Ecke Harrison, Halsted und Blue Island Ave.

Gesundheit und Kraft

für Alle, die an ansteckenden Krankheiten, sowie an jugendlichen Verirrungen leiden und in Folge dessen geplagt mit: Schmerzen in den Gliedern, Kopfschmerzen, Lebensüberdruß, schlechten Träumen, schwächenden Ausflüssen, Magenbeschwerden, unregelmäßigem Stuhlgang, Herzklopfen oder mit irgend sonstigen Uebeln behaftet sind.
Schreibt an uns für ein deutsches Doktorbuch mit vielen lehrreichen Bildern, worin eine Kurmethode niedergelegt ist, welche sich selbst in den verzweifelten Fällen stets bewährt und Tausende von vorzeitigem Tode gerettet hat. Dasselbe wird für 25 Cts. gut verpackt, frei versandt.
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place; New York, N. Y.

HAY'S HAIR HEALTH gibt grauen, gebleichten Haaren jugendliche Farbe wieder. Verhütet Ausfallen. Beschleunigt und vermehrt den Haarwuchs. Heilt Schinnen und Kahlköpfigkeit. Macht Euch jung fühlen und aussehen.—Große 50 Cent Flasche bei Apothekern.
Schönheit erneuert
HARFINA SEIFE Beste für's Haar, Haut und Toilette. Macht Haar seidenweich und die Haut rein.

Wichtig für Männer und Frauen!
Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten irgendwelcher Art, Tripper, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monatsstörung; Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u.s.w.—**Bandwurm** abgetrieben!—Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündlich oder brieflich.—Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.—Privat-Sprechzimmer.—Aerzte stehen fortwährend zur Verfügung in Behlke's Deutsche Apotheke,
441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos u. nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 261 Lincoln Ave. Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Uhr Vormittags.

Leset die SONNTAGPOST.

Lokalbericht.

An Lincolns Geburtstag.

Die National-Konferenz der Anti Trust-Liga tritt am 12. Februar hier in Chicago zusammen.

Tanner rächt sich an dem „Beutepolitiker“ Hertz.

Der Nominations-Konvent der Wassersimpel.

Mayor Harrison, die Obdachlosen und das „Levee“-Gesindel.

Sonstiges aus Rathhauskreisen.

Am 27. Juni 1900 wird hier in Chicago der National-Konvent der Prohibitionisten-Partei abgehalten werden, im Einklang mit einem Beschluß, den die National-Exekutive gestern gefaßt hat. Es erhielten bei der Schlußabstimmung: Chicago 14, Indianapolis und South Bend je 4, und Columbus und Buffalo je 2 Stimmen. Zum Vorsitzer des National-Komites wurde O. W. Stewart, von Chicago, gewählt, während das Entlassungsgesuch des bisherigen Sekretärs William T. Wardwell nicht angenommen wurde.

Der Exekutiv-Ausschuß der „Anti-Trust-Liga“ hat gestern beschlossen, die geplante National-Konferenz am 12., 13. und 14. Februar n. J. hier in Chicago abzuhalten. Der betreffende Aufruf ist von 550 Gegnern aller „Trust“-Vereinigungen unterzeichnet worden, und unter denselben befinden sich zahlreiche Namen von nationalem Ruf. So beispielsweise: Gouverneur Poynter, Nebraska; Horace Boies, Iowa, Kongreßmann Sulzer, New York; Mayor Jones, Toledo; Senator Pettygrew, Süd-Dakota; Ignatius Donnelly, Minneapolis; Richter M. F. Tuley, Chicago, und Senator Wm. E. Mason, Illinois. In dem Aufruf heißt es unter Anderem wie folgt: „Wir sind der Ansicht, daß die verbrecherischen Verschwörungen zur Beschränkung des Handels, gemeinhin „Trusts“ genannt, eine schwere Bedrohung der Volksfreiheit sind. Sie geben nur den Reichen und Mächtigen Gelegenheit, mit Erfolg geschäftlich thätig zu sein; sie machen den Produzenten, wie den Konsumenten ärmer und erniedrigen die ehrliche Arbeit. Kurzum, die Trusts sind die ausgesprochenen Feinde der öffentlichen Wohlfahrt, und wenn man sie nicht mit Stumpf und Stiel ausrottet, so werden wir in dem freien Amerika nur zu bald eine Geld-Oligarchie auf der einen und ein Sklaventhum der großen Masse des Volkes auf der anderen Seite haben. Die Trusts müssen entweder völlig vernichtet werden, oder aber unsere vielgepriesene Freiheit ist dahin! Und die einzige Macht, welche die Tyrannei dieser gigantischen kapitalistischen Monopole erfolgreich bekämpfen kann, ist die einmüthige Erhebung des Volkes gegen diese Monopole, beseelt von derselben Liebe zur Freiheit, die im Jahre 1776 den vermeintlichen Vorrechten der englischen Aristokratie und späterhin auch derjenigen der Sklaven-Barone ein für alle Male ein Ende machte.“

* * *

Gouverneur Tanner hat gestern zum ersten Schlag gegen den ihm so feindlich gesinnten Partei-„Boß“ Henry L. Hertz ausgeholt. Ein besonderer Günstling desselben, Westpark-Kommissär Wm. C. Eggert, hat nämlich kurzer Hand den Laufpaß erhalten, und mit den übrigen Hertz'schen Patronage-Schutzbefohlenen wird jetzt wohl in gleicher Weise verfahren werden. Alderman Frank T. Fowler, von der 13. Ward ist zum Nachfolger Eggerts ernannt worden. Ueber die plötzliche Entlassung des Letzteren ließ sich der Gouverneur wie folgt aus: „Eggert war weiter nichts als ein Werkzeug in Händen von Henry L. Hertz, welch' Letzterer durch den Park-Kommissär zahlreiche seiner Anhänger zu versorgen und unterzubringen wußte. Ihre Namen werden aber nicht lange mehr auf der Zahlliste der Westpark-Behörde stehen, wie ich denn überhaupt darauf sehen werde, daß schon in allernächster Zeit Niemand mehr an der öffentlichen Krippe hockt, der zur Gesellschaft des chronischen Aemterjägers und Beute-Politikers gehört.“

In der Lincoln Parkbehörde fährt man mit der Ausmerzung der Anti-Tanner-Leute ebenfalls eifrig fort. In der gestern abgehaltenen Spezialversammlung wurde — auf direkten Antrag des Präsidenten Wickersham — mit allen gegen die Stimme des Demokraten Shields beschlossen, den bisherigen Sekretär der Behörde, Isaac J. Bryan, zu entlassen, und zwar gab man als Grund an, daß derselbe sein Amt „in nachlässiger Weise“ verwaltet habe. Da Bryan aber niemals aus seiner Abneigung gegen Tanner Hehl gemacht hat, so weiß man natürlich ganz genau, weshalb er im Grunde genommen „geschwenkt“ worden ist. Charles J. Erby, ein bekannter republikanischer „Maschinen“-Politiker der 21. Ward, ist zum Nachfolger Bryans ernannt worden.

* * *

Auf der Durchreise nach Washington begriffen, traf Gouv. Tanner gestern Abend in Begleitung seiner Gemahlin hier ein und wohnte einem „Empfange“ bei, den das „Woman's Relief Corps G. A. R.“ ihm zu Ehren in „Memorial Hall“ veranstaltet hatte. Heute fuhr der Gouverneur nach der Bundeshauptstadt weiter, woselbst er einer Sitzung der vom Präsidenten ernannten Kommission, welche die Vorbereitungen zu der Zentennial-Feier der Organisation des Distrikts of Columbia treffen soll, beiwohnen wird.

In dem Hallenlokal Nr. 109 Wells Str. hält heute, Donnerstag, Abend, um 8 Uhr, der Deutsch-demokratische Klub der 23. Ward eine Spezialversammlung ab, bei welcher Gelegenheit die Delegatenwahl stattfinden soll. Die Beamten des Klubs sind: L. Spiegelberg, Präsident; Henry Neagle, Sekretär, und R. Freter, Schatzmeister.

Der „South End 7. Ward Republican Club“ hat die Kandidatur Ernst Kundes für das Amt eines County-Kommissärs indossirt und sich gleichzeitig für die Wiedernomination des gegenwärtigen Kreisgericht-Clerks John A. Cooke ausgesprochen.

* * *

Die Lokalbehörde für Straßenverbesserungen hat gestern die Neupflasterung der nachbenannten öffentlichen Verkehrswege angeordnet: Franklin Str., von Jackson Boulevard bis Van Buren Str., Granitpflaster; Franklin Str., von Charles Place bis Harrison Str., Granitpflaster; Goethe Str., von N. Clark Str. bis Lake Shore Drive, Asphaltpflaster; 30. Str., von Prairie Ave. bis South Park Ave., Asphaltpflaster; Willow Str., von Larrabee Str. bis zu den Geleisen der C., M. & St. Paul-Bahn, Backsteinpflaster; Greenwood Ave., von 43. Str. bis 51. Str., McAdam-Pflaster; N. 43. Ave., von W. Montrose Ave. bis zu den Geleisen der Northwestern-Bahn, Asphaltpflaster; Howard Court, von W. 95. Str. bis W. 99. Str., Kiespflaster; Lake Ave., von Oakwood Ave. bis 51. Str., Asphaltpflaster; Madison Ave., von 53. Str. bis 59. Str., McAdam-Pflaster; Michigan Ave., von 115. Str. bis 119. Str., Backstein-Pflaster; Michigan Ave., von 99. Str. bis 109. Str., McAdam-Pflaster; West Marble Place, von S. Halsted Str. bis S. Desplaines Str., Backsteinpflaster; W. 61. Place, von Wentworth Ave. bis Wallace Ave., McAdam-Pflaster; W. 68. Str., von Wentworth Ave. bis Vincennes Ave., McAdam-Pflaster; Union Ave., von W. 118. Str. bis W. 119. Str., McAdam-Pflaster; Ems Str., von N. Western Ave. bis N. Leavitt Str., Zederholzpflaster; Irving Ave., von Ems Str. bis Hamburg Str., Zederholzpflaster; N. Oakley Ave., von Ems Str. bis Hamburg Str., Zederholzpflaster; S. 40. Ave., von W. Madison Str. bis Taylor Str., McAdam-Pflaster; S. 40. Court, von W. 12. bis W. 16. Str., McAdam-Pflaster; S. 41. Court, von W. 12. Str. bis W. 16. Str., McAdam-Pflaster; S. 42. Ave., von W. 12. Str. bis W. 14. Str., McAdam-Pflaster; S. 42. Court, von W. 12. Str. bis W. 14. Str., McAdam-Pflaster; S. 43. Ave., von W. 12. Str. bis W. 14. Str., McAdam-Pflaster; Fillmore Str., von S. 40. Ave. bis S. 43. Ave., McAdam-Pflaster; Grenshaw Str., von S. 40. Ave. bis S. 43. Ave., McAdam-Pflaster; W. 13. Str., von S. 40. Ave. bis S. 43. Ave., McAdam-Pflaster; W. 14. Str., von Douglas Boulevard bis S. 42. Ave., McAdam-Pflaster; W. 15. Str., von S. 40. Ave. bis S. 42. Ave., McAdam-Pflaster; W. 16. Str., von S. Kedzie Ave. bis S. 42. Ave.

Die Neupflasterungen werden insgesammt eine halbe Million Dollars kosten. Eine Anzahl der geplanten Verbesserungen fand durchaus keine Billigung seitens der interessirten Grundeigenthumsbesitzer, welch' Letztere sich gestern zahlreichst zu der Sitzung der Behörde eingefunden hatten, um Protest einzulegen.

* * *

Mayor Harrison hat gestern erklärt, daß der Reinigungs-Prozeß, dem die „Levee“ unterworfen werden soll, vornehmlich dem Spelunken- und Räuberwesen daselbst ein Ende machen solle. Gegen das „soziale Uebel“ als solches verspüre er, der Mayor, keine Lust, einen Windmühlenkampf zu führen, wohl aber sei es Pflicht der Polizei, dem Spitzbubengesindel beiderlei Geschlechts scharf auf die Finger zu sehen.

Auf die Forderung des „Bureau of Associated Charieties“, wonach alle in den Polizeistationen vorsprechenden Obdachlosen nach dem Holzhof der „Relief and Aid Society“ geschickt werden sollten, um sich dort durch Holzspalten ein Nachtquartier und eine warme Mahlzeit zu verdienen, hat Mayor Harrison gestern kurz und bündig erklärt, daß den armen Leuten auch weiterhin ein Nachtlager in den Polizei-Revierwachen gewährt werden würde; das sei wenig genug, was man für die Unglücklichen in der harten Winterszeit thun könne.

Das stadträthliche Justiz-Komite hat gestern beschlossen, dem Plenum die Annahme der Ordinanz zu empfehlen, welche verfügt, daß innerhalb der nächsten fünf Jahre sämmtliche Pfosten der elektrischen Drahtleitung aus den Straßen verschwunden sein müssen.

Einer Abordnung des Lokal-Verbandes der Hotel- und Restaurantangestellten gegenüber erklärte Mayor Harrison gestern auf das Allerbestimmteste, daß unter seinem Regime in Chicago keine Konzerthallen mehr geduldet werden sollen, in denen geistige Getränke verabfolgt werden.

Wegen Mißachtung des Gerichts.

Fünf Mitglieder einer Union zu kurzen Gefängnißstrafen verurtheilt.

Vor Richter Holdom hatten sich gestern fünf Mitglieder der Metallarbeiter-Union, J. O'Donnell, Herman Glay, Peter Duppler, J. Konow und E. O'Connor, unter der Anklage zu verantworten, sich der Mißachtung des Gerichts schuldig gemacht zu haben, indem sie einige in der Gießerei von Winslow Bros. beschäftigte Nicht-Union-Arbeiter thätlich angriffen. Die Angeklagten wurden zu Gefängnißstrafen von vier bis zu vierzehn Tagen verurtheilt, jedoch gegen Bürgschaft vorläufig auf freien Fuß gesetzt. Die Verurtheilten meldeten sofort die Berufung an. In Begründung seines Urtheils führte der Richter Folgendes aus: „Durch die Beweisaufnahme wurde zur Genüge dargethan, daß die Angeklagten den vom Gericht erlassenen Einhaltsbefehl vorsätzlich übertraten, indem sie die Arbeiter angriffen und vertrieben und die Fabrik regelrecht belagerten. Unter diesen Umständen verblieb den geschädigten Fabrikanten nur eine Alternative: Entweder sie beantworteten Gewalt mit Gewalt, oder sie mußten bei den Gerichten um Abhilfe nachsuchen. Die Beschwerdeführer hätten aus Achtung vor dem Gesetze das Letztere gewählt und vom Gericht einen Einhaltsbefehl erwirkt, wodurch es den streikenden Angestellten verboten wurde, in Verfolgung ihres Zweckes Gewalt zu gebrauchen. Es handelt sich in dem vorliegenden Falle nicht um die Rechte der Union- oder Nicht-Union-Arbeiter, sondern um das Recht aller Bürger dieses Staates auf Schutz, welcher ihnen durch das Gesetz gewährleistet ist. Keine Union hat das Recht, irgend Jemandem, der sich ihr nicht unterordnen will, vorzuschreiben, unter welchen Bedingungen er arbeiten darf. In vorliegendem Falle wurde nachgewiesen, daß die Angeklagten sich angemaßt haben, vorzuschreiben, wer in der Fabrik von Winslow Bros. arbeiten solle, und daß sie den Versuch machten, mit Gewalt ihren Willen durchzusetzen. Ihre Handlungsweise war eine offene Auflehnung gegen die Gesetze und zugleich eine grobe Uebertretung des richterlichen Befehles.“

Leset die „Sonntagpost“.

Herabgesetzte Raten für Weihnachts- und Neujahrs-Feiertage.

Die Nickel Plate Bahn verkauft Tickets am 23., 24., 25., 30. und 31. Dezember 1899 und am 1. Januar 1900 zu ein und einem Drittel Fahrpreis für die Rundfahrt nach irgend einem Punkte im Gebiet der Central Passenger Association gelegen, giltig für die Rückfahrt bis einschließlich den 2. Januar 1900. Adressirt General Agent, 111 Adams Straße, Chicago, wegen Einzelheiten, Depot, Van Buren Str. und Pacific Ave., an der Hochbahn-Schleife.

MARSHALL FIELD & CO.

Feiertags-Spezialitäten im Basement

Besonders große Werthe in gerade denjenigen Artikeln, die gegenwärtig von Tausenden gesucht werden. Unsere Basement-Departements sind bis zum überlaufen angefüllt mit geschmackvollen und verläßlichen Waaren—sämmtlich markirt zu den allerniedrigsten Preisen.

Basement Branch Dept.

Kleiderstoffe—Kurze Längen—Spezial-Preise.

Der reguläre Freitags Rester-Verkauf, mit vermehrten Attraktionen durch die Vor-Inventur-Räumung beinahe jedes einzelnen Stückes von Kleiderstoffen unseres Lagers, das weniger als zwei Kleider-Längen enthält. Ihr werdet in den Werthen nicht enttäuscht sein.
Speziell — 500 hochfeine Gingham Roben zu $1 das Stück.
200 Yards Khiva Fleece — um zu räumen — 5c die Yard.

Basement Branch Dept.

Räumung im Spitzen-Dept.

Bestickte und fancy Chiffons, Mousselines, Gauzes usw., sehr beliebt für Abendtrachten, Taillen-Besatz, usw., ist 45 Zoll breit; regulär 75c, $1 und aufwärts per Yard, um zu räumen — **48c die Yard.**

Rester von Spitzen-Kanten und Allover Spitzen—mehrere Tausend Stücke zur Auswahl — alle sind herabgesetzt, um damit aufzuräumen.

Aufräumung von Spitzen-Ornamenten, Vögeln, Schmetterlingen, Blumen-Körben etc., in weiß, cream und farbig, zu ungefähr ¼ des wirklichen Werthes.

Spitzen-Taschentücher in echten Duchеß Spitzen, echten Valenciennes Spitzen, und franz. Valenciennes Spitzen, usw. — sehr passende Weihnachts-Geschenke—jedes in hübscher Schachtel — zu **48c, 60c, 75c, $1.00, $1.25, 1.35 und $1.50 das Stück.**

Basement Branch Dept.

Feiertags-Handschuhe.

Starke Werthe in billigen Glace-Handschuhen — nur deshalb möglich, da die stärkste Organisation in Handschuhen Amerikas hinter denselben steht.

Wir haben eine starke Partie in dem Basement-Lager zu 85c d. Paar — 2-Clasp Handschuhe in allen beliebten Schattirungen und weiß und schwarz, und mit 1 Reihe Maschinen-Stickerei—dieselben sind Overseam genäht und ausgezeichnete Handschuhe für allgemeinen Gebrauch, 85c.

3-Clasp Handschuhe in den neuesten und besten Farben, in einer sehr brauchbaren Qualität—gerade die Sorte um einem die Ausgaben für theuerere Handschuhe zu sparen — bedeutend mehr werth als wir dafür verlangen, 95c.

Zu $1.15 haben wir eine Partie von „Alexander-Made“ zusammengethan, Suede und Glace Handschuhe, ausgesucht von dem Lager in unserem Haupt-Departement—dies sind ausgezeichnete Handschuhe und gewöhnlich bedeutend höher markirt—seltene Bargains zu $1.15.

Basement Branch Dept.

Sopha-Kissen rc.

Unüberzogene Sofa Kissen, 16 Zoll 30c; 18 Zoll 35c; 20 Zoll 40c; 22 Zoll 50c; 24 Zoll 65c; 26 Zoll $1.00.
Sofa Polster, mit geblümter Seide überzogen, gute volle Ruffles, $1.85.
Andere mit Tapestry Panel und Oriental Square an einer Seite und einfacher Denim an der andern, Stück $1.50.
Sofa Polster, mit bedrucktem Ticking, in Reproduktionen von berühmten Bildern, $1.25.
Polster Tops aus geblümter Seide und Satin, importirte und einheimische Tapestries, bedruckte Ticking und Damast, 15c, 18c, 20c, 25c, 35c, 50c, 85c und $1.00.

Tapestry Tisch-Decken, in allen Standard Größen; die neuesten und besten Muster, die zu bekommen sind, von kleinen Stand-Decken zu 35c, bis zu den großen Decken für Eßzimmer-Tische zu $4.50.

Basement Branch Dept.

Männer-Halstrachten für die Feiertage.

Gute Muster und ausgezeichnete Qualitäten, verschiedene von den meisten billigen Halstrachten.

Tecks, Puffs, Four-in-Hands, Bows und Strings für Männer, **25c**
Imperials, Tecks, Puffs und Four-in Hands für Männer; die besten Werthe in Chicago; unser eigenes Fabrikat, **45c**
Hosenträger für Männer, zu **25c, 35c** und **50c.**
Seidene Hosenträger für Männer, in Schachteln, für Weihnachts-Geschenke, per Paar, **50c, 75c** und **$1.**

Basement Branch Dept.

Winter-Handschuhe und Mittens.

Straßen-Handschuhe für Damen, 2-Clasp, begehrenswerthe Farben, zu 85c, $1.00 und $1.10.
Gefütterte Handschuhe und Mittens mit Pelz Tops für Damen, speziell zu 75c und $1.00.
Straßen-Handschuhe für Männer, Patent Clasp, tan und braune und engl. rothe Farben, stark gemacht, spezielle Werthe zu 50c, 75c und $1.00.
Gefütterte Handschuhe und Mittens für Männer, einfache Tops, Patent Clasps, zu 75c und $1.00.
Eine neue Partie von Muster-Handschuhen u. Mittens (keine zwei Paare gleich), für Jeden, dessen Größe unter ihnen ist, Preise, um damit aufzuräumen, 25c, 35c, 50c und 75c.

Gerade jetzt nimmt es genau

50 Verkäufer,

um den Wünschen unserer Kunden prompte, intelligente Aufmerksamkeit zu widmen in dem

Basement Schmucksachen Dept.

Unsere ausgezeichneten Werthe in billigen Schmucksachen machen diese große Anzahl von Angestellten nothwendig.

Weihnachts-Geschenke zu 10c und aufwärts.

Basement Branch Dept.

Carpets und Rugs.

Ein großer Vorrath von Carpets und Rugs von den nicht so theuren Fabrikaten, in gut-haltenden Qualitäten und ausgezeichneten Mustern, zu einer großen Ersparniß von den regulären Preisen.

Ingrains ... 20c Yd.
Beste Wolle-Ingrains ... 50c Yd.
Tapestry Brussels ... 35c Yd.
Feine Brussels, mit dazu passender Borte ... 50c Yd.
Gute Body Brussels ... 75c Yd.
Schöne Velvets ... 65c Yd.
Stroh-Mattings ... 15c bis 25c Yd.
Oeltuche ... 15c Yd. und aufw.
Linoleums ... 35c Yd.

Hübsche Axminster Rugs.
8 Fuß 3 Zoll bei 10 Fuß 6 Zoll $15.00
9 bei 12 Fuß ... $17.50

Schwere Smyrna Rugs —
von Thür-Matten zu 65c jede bis 9 bei 12 Rugs zu $15.00 und $17.00 jede.

Wilton Rugs —
18 b. 36 Zoll $1.50 27 b. 54 Zoll $3.00
36 bei 63 Zoll .. $4.00

Moquette Rugs —
18 b. 36 Zoll 75c 27 b. 54 Zoll $1.75
36 bei 72 Zoll .. $2.75

Cocoa-Matten 25c u. aufwärts.—

Fertige Carpet Rugs —
Wiltons, Velvets, Body Brussels und Axminsters, schöne Muster, mit dazu passenden Borten, sorgfältig gemacht und gezogen, fertig zum Gebrauch, zu bedeutend weniger als regul. Preisen.

Basement Branch Dept.

Hüte und Kappen.

„Albion“ Derbys und Fedoras für Männer, einzelne Größen, $2.00 Qual., herabgesetzt auf $1.50.
Warme Winterkappen für Männer, gute Qualitäten, zu 50c und 75c.
Fedoras für Knaben, modische Formen, $2 und $3 Qualitäten, herabgesetzt auf $1.50.
Winterkappen für Knaben, mit doppeltem Band, Auswahl von Facons und Stoffen, zu 25c, 50c und 75c.
Winter Tam O'Shanters für Kinder, mit doppeltem Band, zu 50c und 75c.
Worsted Kinder-Kappen für Schlittschuhlaufen, zu 75c.

Basement Branch Dept.

Strumpfwaaren-Bargains.

Spezielle Werthe in Strumpfwaaren — gute, zuverlässige Qualitäten — zu sehr gelegener Zeit für Festtags-Käufer.

Fancy baumwollene und Lisle Strümpfe für Damen, in Stiefel-Mustern, gan gestreifte und bestickte Insteps, in den neuesten Effekten und Farben— ein großes Assortiment.—35c, oder 3 Paar für $1.00.
Burlington echt schwarze, baumwollene Fließgefütterte Strümpfe für Damen, doppelte Sohlen, Fersen und Zehen; reduzirt von 25c auf 18c—3 Paar für 50c.
Fancy gestreifte baumwollene Strümpfe für Damen, ein gutes Assortiment von Facons, 18c.
Reine Cashmere Strümpfe für Kinder, doppelte Knie, Fersen und Zehen, gut gemacht und extra dauerhaft, 25c.
Extra schwere baumwollene Strümpfe für Knaben, Burlington echt schwarz, doppelte Knie, Fersen und Zehen; ein guter Strumpf für täglichen Gebrauch — 18c — 3 Paar für 50c.

Basement Branch Dept.

Kleider für Babies.

Sparsame Mütter werden den Vortheil dieser spez. Bargains wahrnehmen, um die Kleidungsstücke ihrer Babies zu erneuern.

Rosa und blau gestreifte Saques, gezackte Ränder, Band-Schleife, speziell zu 25c.
Ankle Ties mit weichen Sohlen, rosa, blau, weiß und roth, zu 25c.
Gestrickte Bootees zu 10c, 15c, 18c, 20c und 25c.
500 Quilted Bibs, spitzenbesetzt, zu 5c.
Honeycomb Bibs, 2 für 25c.

Basement Branch Dept.

Futterstoff-Rester.

Rester von Seide, Wolle und Baumwoll Moreen u. Baumwoll-Serges, Mercerized Sateen, Metallic Sateen, Percaline, Silesia, Canvas, Crinoline, Haircloth, alle zum halben Preis.

40zöll. Seide Moreen, regul. Preis $1.75, zu $1.25.

Basement Branch Dept.

Kleider-Besatz.

Bargains auf Schritt und Tritt in dieser geldsparenden Abtheilung. —
Fransen von 12½c per Yd. u. aufw.
Braids u. Gimps, 1c Yard u. aufw.
Speziell—10,000 Yds. Fancy Besatz von vielen Sorten, um zu räumen, zu 5c die Yard.

Basement Branch Dept.

Handtaschen und Bags.

Ausstattungs für Reisende, die hochmodern im Aussehen und von ehrlicher Quatlität sind.

Feine Mauve Leder Suit Cases, Leinen-gefüttert, Messing-Schloß und Catches, 22 und 24 Zoll $5.00; Leder-gefüttert, 22 und 24 Zoll, $6.00.

Speziell — Gute Qual. Leder Club Bag — Leder-gefüttert und mit Nickelbeschlag.

10	11	12	13	14	15
1.85	2.00	2.15	2.30	2.45	2.65

16	17	18
2.85	3.05	3.25

Echte Alligator Oxford Reisetaschen, Leder-gefüttert, Messing-Schloß und Catches.

14	15	16	17	18
5.00	5.50	6.00	6.50	7.00

Echte Alligator Cabin Bags für Männer, Leder-gefüttert, Messing-Schloß und Catches.

14	15	16	17	18
7.30	7.60	7.90	8.20	8.50

Basement Branch Dept.

Kleine Lederwaaren rc.

Strikt Feiertags-Artikel. Eine großartige Mannigfaltigkeit von den brauchbaren kleinen Artikeln, die in dieser Saison so populär sind—sämmtlich zu Preisen, die zufriedenstellen.

Kragen- und Manschetten-Kästchen, einfaches und fancy Leder, in roth, tan, slate, braun und schwarz, mit Platz im Deckel für Kragen- und Manschettenknöpfe, von 85c bis $2.45.
Schreib-Tablets, Grain und Seal Leder, roth, braun, grün, tan und schwarz, $1.15 bis $2.75.
Flasks, geschliffenes Glas, 75c bis $2.75.
Flasks, lederbezogen, 45c bis $3.75.
Toiletten-Kästchen für Reisende, Seal, Grain und Alligator-Leder-Kästchen, mit Ebonized und Olivenholz-Ausstattung, 85c bis $6.50.
Photographie-Albums, einfaches u. fancy Leder, roth, braun, grün und schwarz, von $1.00 bis $7.50.
Musik-Rollen, Grain und Imitation Affen-Leder, assortirte Farben, 50c bis $1.50.
Pult-Pads, Leder-Ecken, assortirte Farben, 50c.
Pult-Pads, Leder-Ecken, mit Sterlig-Silber ausgestattet, assortirte Farben, $1.
Rasir-Pads, einfache und fancy Leder-Deckel assort. Farben, 50c.
Rasir-Pads, schwarzes und farbiges Leder, mit vier Sterling-Silber Ecken ausgestattet, $1.00.
Tabak-Beutel, in Gemsleder, Gummi und Deer Bladder, 10c bis $1.00.
Zigaretten-Etuis, Alligator, Seal und handgeschnitztes mexikanisches Leder, 75c bis $1.50.
Zigarren-Etui, Seal, Alligator und Morocco Leder, $1.25 bis $2.50.
Bill Books und Brief Cases, Seal, Grain und Morocco-Leder, sortirte Farben, 50c bis $1.50.
Metall Chatelaine Bags, franz. Grau, Kanonen-Metall, Stahl und Silberplattirter Finish, 95c bis $2.25.
Chatelaine Bags, Seal und Morocco-Leder, Gemsleder gefüttert, mit äußerer Tasche, lohfarbig, grün, braun und schwarz, 95c.
Echte Seal Kombination Portemonnaies für Damen, Calf faced, Gemsleder gefüttert, Sterling Silber Ecken, gutes Assortiment von Farben, $1.00.
Kombination Portemonnaies für Damen, Seal, Alligator, Morocco, einfaches und fancy Leder, beschlagen und unbeschlagen, Auswahl von Formen und Größen, beste je offerirte Werthe zu 45c.
Gehäkelte Börsen, einfach und mit Perlen, Metall-Gestell, sortirte Farben, 25c bis 85c.
Börsen, in Alligator, Seal und Morocco-Leder, sortirte Farben, 15c.
Englische Pigskin Börsen, 25c bis 50c.

THE WHITE HOUSE
MAAS, BAER & CO.
COR. MILWAUKEE & CHICAGO AVES.

Wir verkaufen Alles!

Verlangt sofort:
100 Verkäuferinnen.

Stetige Stellung. Gutes Salär.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei.........$3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Das gefährdete Weltreich.

Warum der britische General Methuen nach seinem großen Siege am Modderflusse nicht weiter marschirte und die belagerte Diamantenstadt Kimberley endlich entsetzte, weiß man jetzt sogar in London. Der besiegte Feind hielt nämlich ihn fest und erlaubte ihm nicht, die Versprechungen zu erfüllen, die er den Belagerten mittels des Heliographen hatte zugehen lassen. Letztere selbst müssen ebenfalls sozusagen luftdicht eingeschlossen sein, denn trotzdem sie, wie gesagt, mit dem Befreiungsheere schon Gespräche halten konnten, wagten sie es nicht, demselben entgegen zu gehen. Daher entschloß sich General Methuen schon am Sonntag, um jeden Preis durchzubrechen. Nachdem er die ihm entgegenstehenden Boeren mit Lyddit- oder Stinkbomben beschossen hatte, „bis über den umliegenden Hügeln dicke Wolken schwebten", ging er zu dem beliebten britischen Sturmangriff über, vor dem noch keine wilde Völkerschaft Stand gehalten hat. Die Boeren waren aber weder durch die Stinkbomben betäubt, noch durch den „kalten Stahl" eingeschüchtert, sondern sie umgingen wieder einmal ganz kaltblütig die rasenden Rolande und fügten ihnen so große Verluste zu, daß Methuen nach seinem eigenen Geständnisse froh sein mußte, mit den Resten seines Heeres wenigstens seine alte Stellung wieder erreichen zu können. Dort hat er sich eingegraben und wartet vermuthlich auf Verstärkungen.

Somit sind schon zwei der britischen Heeressäulen festgelegt worden, und wenn es der dritten nicht besser geht, die sich auf Ladysmith zu bewegt, und an deren Spitze der unbesiegliche Redvers Buller selber steht, so werden wohl die stolzen Briten ihren amerikanischen Busenfreund ersuchen müssen, sie mit einem Vermittlungsvorschlage zu beleidigen. Denn wenn sie mit 100,000 Mann nicht einmal die Grenzen des Feindeslandes erreichen können, so werden sie in letzterem, wo ihnen alle Zufuhren abgeschnitten werden können, auch mit 250,000 Mann nicht viel ausrichten. Ueberdies dürfte es denn doch etwas gefährlich sein, alle geübten Truppen nach Südafrika zu schicken und die Bewachung der Kolonien einzig und allein den Milizen und Freiwilligen anzuvertrauen. Einer gar zu großen Versuchung könnten am Ende Rußland und Frankreich nicht widerstehen, und selbst die Indier würden vielleicht wieder einen Aufstand wagen, wenn ihr Land nur unter der Obhut von Gelegenheitssoldaten stände.

Nach den Angaben der Briten stehen ihnen die Boeren überall in solcher Stärke gegenüber, daß ihre Feldherren die von Wallenstein vergeblich erstrebte Kunst besitzen müßten, Armeen aus der Erde zu stampfen. Da sich die gesammte weiße Bevölkerung der beiden Republiken nach Abzug der englischen Einwohner schwerlich auf 120,000 Seelen stellt, und da weder die Weiber, noch die kleinen Kinder mitkämpfen, so bleibt — die Richtigkeit der britischen Angaben vorausgesetzt — nur die Annahme übrig, daß die Boeren bedeut[illegible] den Zuzug von ihren Stammesbrüdern in Natal und im Kaplande erhalten haben. Sollte das wirklich der Fall sein, so dürfte nach einigen weiteren britischen Niederlagen die holländische Bevölkerung in ganz Südafrika zur offenen Empörung schreiten, und Großbritannien, das schon von der Besetzung des gesammten schwarzen Erdtheils träumte, mag seine älteste und wichtigste afrikanische Kolonie verlieren. Thatsächlich ist diese Möglichkeit schon vor dem Ausbruche des Krieges von unterrichteten und einsichtigen Engländern in's Auge gefaßt worden, aber die Jingos verlachten die Warner als „alte Weiber", und der berüchtigte Kolonialsekretär Chamberlain hatte sogar schon den Plan zur Einverleibung der südafrikanischen Republiken in der Tasche.

Selbst wenn die Briten schließlich siegten, was aber jetzt sehr unwahrscheinlich geworden ist, würde ihr „Weltreich" schwer erschüttert sein. Denn es hat sich herausgestellt, daß dasselbe mit einer Viertelmillion Miethstruppen gegen wirklich ernsthafte Angriffe nicht zu vertheidigen ist. Wenn schon gegen die Boeren, die mit Ausnahme der Artillerie nur über Freischärler verfügen, die ganze britische Armee aufgeboten werden muß, was soll dann erst geschehen, wenn eine Militärmacht ersten Ranges gegen Großbritannien im Felde steht? Wollen also die Briten das behalten, was sie so mühsam zusammengeraubt haben, so werden sie si[illegible] zur Einführung der allgemeinen Wehrpflicht entschließen müssen. Sonst wird es ihnen gerade so ergehen, wie dereinst den Karthagern, als diese mit einem „Volk in Waffen" zusammenstießen.

Senator Masons Lebensmittelbill.

„Unser" Bundessenator Mason zweifelt, wie es heißt, nicht im Geringsten daran, daß noch in der jetzigen Sitzung des Kongresses ein Bundesgesetz gegen die Nahrungsmittel-Verfälschung zur Annahme kommen werde und, was die Hauptsache ist, daß dieses Gesetz auch wirksam sein und die Einfuhr, die Herstellung und den Verkauf von verfälschten, minderwerthigen und schädlichen Nahrungsmitteln wirklich hintertreiben wird. Worauf sich seine Annahme stützt, daß der Kongreß zu einer solchen Arbeit Zeit finden werde, das läßt sich schwer sagen — dagegen ist der Grund für seine Hoffnungsfreudigkeit in Bezug auf die Wirksamkeit des zu schaffenden Gesetzes leicht ersichtlich: Senator Mason ist der Vorsitzer des Ausschusses, welcher mit Erhebungen über den Umfang der Nahrungsmittelfälschung betraut wurde, und er ist als der Vater des Gesetzentwurfes anzusehen, welcher dem Kongreß unterbreitet werden wird, oder schon eingereicht wurde. Und der Vater liebt seine Kinder — seine geistigen oft noch mehr, als seine fleischlichen — und singt ihr Lob und erwartet nur Gutes von ihnen.

Die Bill Masons macht, nach dem vorliegenden Auszug, einen vertrauenerweckenden Eindruck. Sie soll die Gesetzgebung der Einzelstaaten in Bezug auf Nahrungsmittelfälschung nicht ersetzen, sondern ergänzen, und soll vor allen Dingen die Einfuhr von Nahrungsmitteln verbieten, die im Lande ihres Ursprungs als gesundheitsschädlich nicht verkauft werden dürfen; auch soll sie den Mißbrauch der durch das zwischenstaatliche Handelsgesetz noch besonders gesicherten zwischenstaatlichen Handelsfreiheit zugunsten verfälschter Nahrungsmittel hintertreiben.

Des weiteren soll es nach dem Entwurf von Bundeswegen verboten werden, Nahrungs- und Genußmittel durch Zusatz von schädlichen Beimischungen zu verfälschen und wo eine Vermischung mit minderwerthigen, aber nicht schädlichen Ersatzstoffen stattfindet, (behufs Verbilligung der Waare), da sollen die Fabrikanten gehalten sein, solche Beimischungen auf der Verpackung in klarer deutlicher Weise anzuzeigen. Die Herstellung und der Verkauf von Surrogaten oder die Beimischung billigerer Stoffe soll also, so lange nicht anzunehmen ist, daß dieselben gesundheitschädlich wirken wird, nicht verboten werden, aber es soll dafür gesorgt werden, daß der Käufer weiß, was er kauft.

Es wird sich gegen die Bill wenig einwenden lassen, und ein solches Gesetz mag gute Erfolge zeitigen. Es wird die Nahrungsmittelfälschung zwar wahrscheinlich nicht ganz unterdrücken können, aber es wird sie doch recht bedeutend einschränken und auf ein ungefährliches und bedeutungsloses Minimum herabdrücken; die Gefahr ist überhaupt nicht so groß, wie ängstliche Leute und Senator Mason im Interesse seiner Arbeit uns glauben machen wollen. Es wird wahrscheinlich weit weniger Krankheit erzeugt durch gefälschte, als durch halb- oder ganz verdorbene Nahrungsmittel, die, so lange es noch gelingt, ihnen ein halbwegs anständiges Aussehen zu geben, eben leider immer noch Verkäufer und unter der ärmeren Bevölkerung Käufer finden. Von unzweifelhaftem Nutzen würde ein solches Gesetz aber zweifelsohne für unsere Lebensmittelausfuhr sein, denn der Bund steht im Auslande, wie wir jüngst aus einem amtlichen Bericht an den deutschen Reichstag über die Fleischinspektion ersehen konnten, in solchen Fragen doch in ziemlich gutem Ansehen und ein solches Bundesgesetz wird das Vertrauen des Auslandes in die Reinheit unserer Lebensmittel heben und ja auch eine gewisse Garantie für ihre Reinheit geben.

Lokalbericht.

Aus dem Bankerottgericht.

Die Makler Louis R. und Frank C. Giddings haben gestern im zuständigen Bundesgericht um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten in Höhe von $139,872 bezw. $116,187 nachgesucht. Ihre Hauptgläubiger sind: Der Massenverwalter der „Chemical National Bank" mit einer Forderung von $78,837; Austin P. Day, Boston, $10,000.

Um seine Schulden los zu werden, hat der Makler Luther C. Humphrey, dessen Geschäftslokal sich im Freimaurer-Tempel befindet, eine Bittschrift beim Bundesgericht eingereicht. Der Bittsteller beziffert seine Verbindlichkeiten auf $104,792.

Endlich ist auch der Nr. 452 La Salle Straße wohnhafte Millard B. Hereley um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten im Betrage von $25,000 vorstellig geworden. Sein hauptsächlicher Gläubiger ist Daniel Hereley von Harvard, Ill., mit einer Forderung von $9501.

Neue Fahrpreis-Bestimmungen.

Von Charles L. Bonney, dem Vize-Präsidenten der „Chicago General Railway Company", wurde gestern angekündigt, daß das seit drei Monaten eingeführte abgestufte Fahrpreis-System, nach welchem an Passagiere sechs Fahrkarten, zu beliebigen Umsteige-Privilegien berechtigend, für 25 Cents verabfolgt wurden, sich nicht bewährt habe. Vom 25. Dezember an wird die Gesellschaft sieben Fahrkarten zu 25 Cents verkaufen, aber keine Umsteigekarten verabfolgen lassen. Der Verkauf von zwölf Fahrkarten für 25 Cents ohne Umsteige-Privilegium auf den Linien an Throop Str., Ashland Ave., Rockwell Str., Kedzie Ave. und Lawndale Ave. bleibt unverändert; und auch der Anspruch eines jeden Passagiers, der fünf Cents für die Fahrt erlegt hat, auf ein Umsteige-Billet wird durch die neuen Bestimmungen nicht abgeändert.

* Der Verwaltungsrath der Effekten-Börse beschloß gestern nach mehrstündiger Berathung, ihr bisheriges Mitglied Edward F. Leland auszustoßen, weil derselbe sich angeblich unerlaubter Geschäftstransaktionen mit einer New Yorker Winkelbörsen-Firma schuldig gemacht hat. Aus ähnlichem Grunde wurde C. A. Whyland am letzten Samstag bis auf Weiteres suspendirt. Derselbe beabsichtigt, gegen das Vorgehen des Direktoriums die Hilfe der Gerichte anzurufen.

Schul-Angelegenheiten.

A. J. Hogan zum Hilfsvorsteher und Dr. W. M. Griffin zum stellvertretenden Vorsteher der Normalschule ernannt.

In der gestrigen Sitzung des Schulraths unterbreitete der Ausschuß für Gebäude und Grundstücke einen Bericht, in welchem Nachtrags-Bewilligungen für die folgenden geplanten Schulbauten empfohlen werden: Irwing Park-Schule, $20,000; 18. Str.-Schule, $25,000; Auburn Park-Schule, $20,000; Laurel Ave.-Schule, $20,000; Avondale-Schule, $5000, Schulgebäude an Spaulding Ave. und 53. Str., $5000. Außerdem schlug der Ausschuß vor, $55,000 für die Fertigstellung der Dore-Schule nachträglich bewilligen zu wollen. Der gesammte Bericht des Ausschusses über die Schulbaupläne für das nächste Jahr wurde zum Druck beordert.

Der Schulrath erwählte mit 12 gegen drei Stimmen Andrew J. Hogan zum Hilfsvorsteher der Normalschule und Dr. William McGiffin zum stellvertretenden Vorsteher derselben. Herr Mundie wurde einstimmig als Architekt des Schulraths wiedergewählt.

Eine Empfehlung des Ausschusses für den Turnunterricht, daß jedes Schulgebäude, welches in Zukunft errichtet wird, einen Turnsaal enthalten soll, ging dem Ausschuß für Gebäude und Grundstücke zu.

Das Schulrathsmitglied Dr. Christopher brachte einen Antrag ein, des Inhalts, daß nur solche Personen die Lehrberechtigung erhalten sollen, welche die Chicagoer Normalschule oder eine ähnliche Anstalt oder eine „Kollege", bezw. eine Universität, auf der sie mindestens zwei Jahre hindurch praktisch im Lehrfach thätig waren, absolvirt haben. Die Angelegenheit wurde dem Ausschuß für Schulleitung überwiesen.

Demselben Ausschuß ging eine von 4280 Lehrern und Lehrerinnen unterzeichnete Bittschrift um Erhöhung der Gehälter zu.

Der Vorschlag des Herrn Meier, daß der Schulrath die Lehrbücher in eigenem Verlag erscheinen lasse, wurde wiederum auf zwei Wochen zurückgelegt.

Im verflossenen Monat wurden die Abendschulen durchschnittlich jeden Abend von 8000 Zöglingen besucht.

An den drei Schulbauten, Prescott-Schule, Madison Ave.-Schule und Dewey-Schule, ruhen gegenwärtig die Arbeiten vollständig, weil die Bauhandwerker streiken.

Leute, welche ihren Rheumatismus loszuwerden wünschen, sollten eine Flasche Eimer & Amends Rezept Nr. 2851 probiren. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Eingesammelt.

In der South Chicago Polizeistation wurden gestern Abend Frank Callahan, Wm. Collins und John Flay hinter Schloß und Riegel gebracht, welche dabei erwischt worden waren, wie sie ein Faß Zucker von sieben Zentner Schwere für $2 losschlagen wollten. Sie hatten, wie sie später eingestanden, das Faß aus einem Güterwagen der Elgin, Joliet & Eastern-Bahn geraubt.

Der Pinkerton-Wächter Philipp Carlin verjagte gestern Abend einen Einbrecher aus dem dritten Stockwerk des Otis-Gebäudes, State und Madison Straße, und setzte demselben nach. Der Flüchtling feuerte drei Schüsse auf seinen Verfolger ab, die aber ihr Ziel verfehlten. Der Wächter machte nun auch von seinem Schießeisen Gebrauch und traf besser. Eine der Kugeln durchbohrte dem Fliehenden die linke Hand und verursachte eine äußerst schmerzhafte Wunde. Der Schächer wurde von Carlin dingfest gemacht und in die Zentralstation eingeliefert. Er gab seinen Namen als J. McQuade zu Protokoll.

* Im Harrison Str.-Polizeigericht wurden gestern zwei Männer, Patrick Hastings und Michael O'Donnell mit Namen, angeklagt, den im Sherman House angestellten Oskar Johnson in einem Gäßchen nahe Van Buren Str., zwischen Clark und Plymouth Place, um $11 beraubt zu haben. Die Verhandlung des Falles wurde bis zum 16. Dezember verschoben.

Anämie

ist eine andere Bezeichnung für schlechtes, dünnes Blut. Um sowohl Anämie als auch Zustände zu überwinden, welche sich davon herleiten, daß sich das Blut in schlechter Verfassung befindet, bedarf es eines Mittels das Blut zu bereichern.

Johann Hoff's Malzextrakt

ist dieses Mittel im wahren Sinne des Wortes. Es schafft reichhaltiges, rothes Blut und verleiht dem Körper Kraft und Energie.

Dr. P. T. Gilgour von Cincinnati, O., schreibt: „Ich habe Johann Hoff's Malzextrakt mit ausgezeichneten Resultaten in Fällen von hartnäckiger Anämie gebraucht, welche sich bei mir und anderen Aerzten keiner anderen Behandlungsweise als zugänglich erwiesen. Es wird außerdem stets mit großem Genuß getrunken."

Johann Hoff's Malzextrakt

ist anerkannt als das beste Kräftigungs- und Stärkungsmittel — wurde eingeführt in 1847. Alle anderen sind Nachahmungen.

Johann Hoff:
New York, Berlin, Paris.

MANDEL BROTHERS.

Freitags unvergleichliche Bargains!

2.50 Jackets für $10.00 Jackets; 7.50 für $18.00 vom Schneider gemachte Suits.

Ein weiteres großes Bargain-Ereigniß in Jackets und Suits — Fabrikanten-Muster markirt um einen großen Andrang nach hier zu ziehen.

1.50 für $5.00 Muster-Winter-Jackets — soeben ungefähr 200 aus den Koffern der reisenden Agenten erhalten — alle markirt um in einem Tag verkauft zu werden — Kersey und Coverts — große Werthe — die neuesten Muster.

2.50 für $10.00 Muster-Winter-Jackets — diese prachtvollen Coats haben ganz Chicago in Erstaunen gesetzt — von den neuesten modernsten Stoffen gemacht und in allen den neuesten Farben — von denselben haben wir nur noch 175 übrig — dieselben werden bei diesem kalten Wetter nicht lange anhalten.

5.00 für $15 Muster-Coats, mit Seide gefüttert, unsere Coat-Bargains waren das Gespräch der Stadt und die letzten 400 übertreffen sie alle, mit Seide gefütterte Muster-Jackets, Kersey und Covert, alle die neuesten Facons.

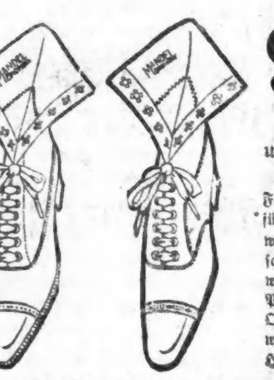
7.50 für $18.00 vom Schneider gemachte Anzüge, übriggebliebenes Fabrikantenlager zum halben Preis gekauft, nur noch 75 Suits übrig, neue Oxford-graue, vom Schneider gemachte Suits, durchweg mit farbiger Seide gefüttert, Aufschläge mit „peau de soie" Facing, schwarze und Navy Cheviot Suits, box und enganschließende Jackets, einfaches Skirt mit Taffeta gefüttert, guter Werth zu 7.50.

Verkauf von Weihnachts-Schuhen, Slippers: Große Werthe.

Eine nie dagewesene Gelegenheit Weihnachts-Geschenke zu kaufen — eine Gelegenheit wo ein Dollar zweimal so weit reicht wie gewöhnlich — hochfeines, zuverlässiges Fußzeug für Männer, Damen und Kinder — alle zu einer Ersparniß der Hälfte und mehr.

98c für Dongola Damen-Schuhe — Größen 3 bis 8 — ein glücklicher Einkauf von hübschen Dongola Schnürschuhen — die neuen Coin Zehen und Glanzleder Tips — schön garnirt — alle Größen — auf dem Bargain-Tisch für nur **98c.**

1.95 für extrafeine Qualität Damenschuhe — Box Calf und Amazon Kid — Schuhe sowohl für Straßen- wie auch für Hausgebrauch — Schuhe, die wir sehr empfehlen können wegen ihrer zufriedenstellenden Dienstleistung, Bequemlichkeit und Facon — Schuhe, die in jeder Beziehung so gut sind, wie anderswo gezeigte $3 und $4 Qualitäten — Größen 2½ bis 8 — Breiten AA bis E — alle zu **1.95.**



95c für Schul-Schuhe für Knaben und Mädchen — gemacht aus starkem, dauerhaftem Dongola Kid, Box und Satin Calf — schwere und leichte Sorte — Knöpfe und Schnüre — ein großes Assortement — alle Größen und Weiten — drei große Partien — zu **1.48, 1.25 und 95c.**

Filz- und Leder-Slippers — hochfeinste Qualitäten — passend für Weihnachtsgeschenke für Männer, Frauen und Kinder — warm gefütterte Schuhe und Slippers — Partien, welche vom zweiten Floor herabgesandt wurden, um schnell verkauft zu werden — Odds und Ends sowohl wie reguläre Größen — alle die niedrigsten Preise, die jemals quotirt wurden für dieselben Qualitäten. — Kinder-Slippers zu **59c** und aufwärts. Damen-Slippers zu **75c** und aufwärts. Herren-Slippers zu **98c** und aufwärts.

Wenig theure Schmucksachen für Geschenke.

Eine seltene Gelegenheit für Käufer — ein Fabrikant der Baargeld brauchte, akzeptirte einen Preis für ein großes Lager von Schmucksachen, der es ermöglicht, Euch diesen sensationellen Werth zu bieten.

50c für französische Rhinestone Brochen in silbernen Settings — genaue Kopien von $3 und $4 Pariser Nadeln.

25c für fancy importirte Brochen franz. graue, vergoldete und Bronze Miniaturen — genaue Kopien von $1 und $2 Nadeln — solange sie vorhalten.

25c für $1 Ketten-Gürtel aus Silber und oxydirten Links — sehr modern.

45c für garantirte Sterling Silber Ketten-Bracelets mit Vorlegeschloß und Schlüssel.

19c für Sterling plattirte Ketten-Bracelets mit vier Freundschafts-Herzen.

95c für $3.00 und $4.00 solide goldene fancy gefaßte Ringe — echte Doublets, Pearls, Opale u. s. w. — das Ueberschuß-Lager eines Fabrikanten, das von uns zu einem Bruchtheil seines Werthes erstanden wurde.

45c für $2.00 fancy goldene Muster-Ringe — aus solidem Gold mit assortirten Stein-Fassungen — ebenso schwere gravirte Band-Ringe für Kinder.

Schwarze und farbige Kleiderstoff-Rester.

Der jährliche Vor-Weihnachts-Räumungs-Verkauf von den Anhäufungen dieses Jahres in modernen Kleiderstoff Restern, kurzen Enden und Kleider-Patterns sind von unserm 1. und 3. Floor-Departement herunter gebracht worden.

10,000 Yards um davon zu wählen — es sind die feinsten Farben und die neuesten schwarzen Stoffe.

32c Werth zu $1.25 — Rester von feinen schottischen Mischungen und Suitings — Rester von zweifarb. Cheviots u. Whipcords. Rester v. schwarzen Pebble Cloths u. Jacquards. Rester von raised Novelties und Crepons.

48c Werth zu $2.00 — Rester von englischen Checks u. Tweeds. Rester von schwarzen Armures u. Granites. Rester von Velours, Cords und Streifen. Rester von rauhen Plaids, Cheviots u. s. w.

Feiertags-Kleiderlängen — für Weihnachts-Geschenke.

1.25 das Stück, werth $3.50. — Es gibt nichts Wünschenswertheres oder Nützlicheres für Geschenke als unsere Kleider-Längen — ein volles Kleid in jeder, und zu einem Drittel des ursprünglichen Retailpreises der Waaren. 700 Kleider-Längen, speziell für Geschenk-Geber verpackt, jede Länge enthält von 6 bis 7 Yards — ein vollständiges Kleid von einigen unserer neuesten und besten einfachen und Novelty Effekten — und dieselben Stoffe wurden vom Stück für das Doppelte ihrer gegenwärtigen Preise verkauft. — **1.95** das Stück, werth $5.00.

Weihnachts-Regenschirme zu etwa der Hälfte.

Eines Fabrikanten ganze Muster-Partie von Regenschirmen, soeben erhalten noch in Zeit für diesen großen Feiertags-Verkauf — merkt Euch die unerhörten Werthe.

75c für $1.00 schwarze engl. Gloria-Regenschirme, mit Congo-Griffen und Stahl-Rods — 26 und 28 Zoll Größen.

1.25 für $2 Union Taffeta seidene Regenschirme — Naturholz- und fancy Griffe — Stahl-Rods, seidenes Futteral.

95c für schwarz seidene und leinene Regenschirme, natürliche und fancy Holzgriffe — 26 und 28 Zoll Größen — werth nicht weniger als $1.50 und bis zu $1.75.

1.50 für Union Taffeta seidene Regenschirme — werth bis zu $2.75 Naturholz u. fancy Griffe, Stahl-Rods, seidenes Futteral.

Pelze, Collaretten, Scarfs.

Eine gute Gelegenheit, sich ein gutes Weihnachtsgeschenk zu einem großen Ersparniß zu sichern — Werthe, die positiv nur in Mandels großem Bargain-Basement zu finden sind.

6.50 für Electric Seal Tab Collarettes, mit Astrakhan-Joch — mit sechs großen Schwänzen besetzt — mit feinem Atlas gefüttert.

6.50 für Monkey Collarettes, mit Electric Seal Kragen — niedliche, moderne Effekte — gefüttert mit schwerem Atlas.

5.00 für franz. Steinmarder Sturm-Kragen, mit Cluster von zehn Schwänzen, der modernste Pelz-Kragen, der in dieser Saison getragen wird.

3.75 für nachgemachte Zobel-Collarettes, m. Electric Seal Yokes und hohen Sturm-Kragen — 10zöll. Skirt — mit Atlas gefüttert.

5.00 für franz. Steinmarder Scarfs — große, volle Scarfs, mit Cluster v. acht flaumigen Schwänzen.

3.50 f. franz. Marder-Scarfs, mit Cluster von 8 großen Schwänzen u. 2 Köpfen.

Aus dem Postamt.

Im Vorjahre wurden die während der ersten zehn Tage des Monats Dezember im Postamt erzielten Einnahmen, zum Betrage von $214,329, schon als außergewöhnlich hoch betrachtet; in diesem Jahre betrugen die Einnahmen in der nämlichen Zeit aber $237,422, also um $23,093 mehr. Die neue Einführung, einen Schalter des Geldanweisungs-Departements auch während der Abendstunden offen zu halten, hat sich vortrefflich bewährt. Um für den großen Andrang während der Feiertage genügend vorbereitet zu sein, hat Postmeister Gordon neunzig Extra-Clerks für den Rest des Jahres angestellt.

Testament eingereicht.

Das Testament des am 9. Dezember in seiner Wohnung in dem Vororte Dolton verstorbenen Christian Fadke ist gestern beim Nachlaßgericht zur Bestätigung eingereicht worden. Das hinterlassene Vermögen wird mit $97,600 angegeben, wovon nur $100 auf bewegliches Eigenthum entfallen. Der Testator verfügt, daß seine zwei verheiratheten Töchter, Frau Marie Brescher und Frau Rieke Klein, je $200 erhalten sollen, während das übrige Vermögen nach dem Tode der Wittwe seinen anderen acht Kindern zu gleichen Theilen zufallen soll.

Massenverwalter gewünscht.

Im Kreisgericht hat Harry F. Anderson, Mitglied der Eishändler-Firma Graydon, Anderson & Randall, den Antrag gestellt, einen Massenverwalter für besagte Gesellschaft einzusetzen. Der Kläger gibt an, seine Theilhaber hätten eine neue Firma unter dem Namen Graydon Ice Co. gegründet und trügen sich mit dem Plane, von dem Eigenthum der Firma Graydon, Anderson & Randall Besitz zu ergreifen, welche in Lulu Lake, Wis., wohlgefüllte Eishäuser besitze.

* Vor dem deutschen Literatur-Verein der „Northwestern University" in Evanston wird am nächsten Freitag Abend Herr D. F. Jantzen einen Vortrag über „Die Mennoniten" halten. Die Versammlung findet im Hörsaal Nr. 32 des „Lunt Library"-Gebäudes statt.

Schiffsverluste auf den See'n.

Auf den großen Seen sind während der jetzt abgeschlossenen Schifffahrts-Saison 42 Fahrzeuge gänzlich verloren gegangen, welche insgesammt einen Gehalt von 8195 Tonnen halten und einen Werth von $226,200 repräsentirten. Laut Bericht des „Marine Insurance Bulletin" stellt sich die gesammte Verlustliste auf 386 Fahrzeuge und zwar wie folgt: Gestrandet 168 Schiffe; gescheitert 15; verbrannt 28; leck geworden 11; entmastet 4; seeuntüchtig geworden 81; im Eis festgefahren 5; durch Kollisionen beschädigt 73; gekentert 1. Von diesen Unfällen erfolgten 92 auf dem Erie-See, 61 auf dem Michigan-See und 43 auf dem Huron-See.

Beansprucht Pension.

Der frühere Feuerwehr-Kapitän James O'Brien, zuletzt Führer der Leiter-Kompagnie Nr. 8, Ecke Dearing und Archer Ave., hat im Kreisgericht um Erlaß eines Mandamus-Befehls nachgesucht, durch welchen die Pensionsbehörde der Feuerwehr gezwungen werden soll, ihm die zuständige Pension zu zahlen. O'Brien gehörte der Feuerwehr seit dem Jahre 1870 an und wurde im November 1890 durch Verletzungen, die er sich beim Sturz von einer Leiter zuzog, körperlich so schwer geschädigt, daß er im Jahre 1893 um Entlassung aus seiner verantwortlichen Stellung nachsuchen mußte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Rosa Timm

am Dienstag, den 12. Dezember im Alter von 15 Jahren, 9 Monaten und 12 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 15. Dezember um 1 Uhr vom Trauerhause 717 Belmont Ave. aus nach Müller's Kirche und von da nach dem Rosehill Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen: mi.do

Hermann und Dorothea Timm, Eltern.
Eduard, Wilhelm, Hermann, Brüder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter im Alter von 62 Jahren gestern plötzlich am Herzschlag gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag um 11 Uhr, vom Trauerhause, 4719 Ada Str., früher Frazer Str., mit Eisenbahn nach Mount Greenwood. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Trautmann, Gatte.
Leonhard Meeder, Stiefsohn.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Rudolph Perlick,

im Alter von 42 Jahren, 6 Monaten und 22 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 17. Dezember, um halb ein Uhr, vom Trauerhause, 111 Canalport Ave., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Henriette Perlick, Gattin.
dfrsa **Hedwig** und **Lillian,** Kinder.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß unsere geliebte Großmutter

Angelina Niederlaender

im Alter von 62 Jahren nach kurzem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 639 Green Str., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, nach Oakwood. Tief betrauert von

Louis Schroth und **Frank Schroth,**
do,fr Enkel.

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 185. novl.ddsbw
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

Deutsches Theater in POWERS.
Direktion .... Welb und Wachsner
Geschäftsführer .... Sigmund Selig

Sonntag, den 17. Dezember 1899:
12. Abonnements-Vorstellung.
Fortsetzung von „Im weißen Rößl".
Neu! **Als ich wiederkam** Neu!
Lustspiel in 3 Akten von Blumenthal und Kadelburg.
Großartiger Erfolg des Lessing-Theaters in Berlin. — Sitze jetzt zu haben. dosason

Sek. Ludwig No. 8 des Bay.-Am.-Vereins
veranstaltet **Sonntag, den 17. Dez.,** Nachmittags 3 Uhr, in ihrem Vereinslokale, 984—986 Clybourn Ave, eine Agitationsversammlung. Allen Bayern, die sich einem guten Unterstützungsverein anzuschließen wünschen, ist hier eine gute Gelegenheit geboten, zu herabgesetzten Preisen beizutreten. Für Erfrischungen ist bestens gesorgt. Achtungsvollst, Das Komite. sado

PABST
Das neueste Erzeugniß der Bierbraukunst ist **Pabst's Select.** Es ist von unerreichter Güte und wird den hiesigen Bieren wie auch dem importirten Pilsener vorgezogen.

Leset die **SONNTAGPOST.**

BAUER PIANOS für Weihnachten!

Wir offeriren eine sehr reiche Auswahl von Pianos, zu Fest-Geschenken gut geeignet.

Das Bauer-Piano ist heute besser als je zuvor, und steht in Bezug auf **Ton, feine Konstruktion, Haltbarkeit** und **künstlerische Gehäuse** unübertroffen da.

Unsere Preise sind mäßig; niedriger, als bei irgend einem anderen Piano wirklich erster Klasse in Chicago der Fall ist.

Wir führen auch billigere Fabrikate, ferner haben wir gebrauchte Pianos und Orgeln in großer Auswahl.

Die Kaufsbedingungen machen wir unseren Kunden stets so leicht wie möglich.

Besucher jederzeit willkommen.

Julius Bauer & Co.
224—226 Wabash Ave.
mi,do,fa
Abends offen bis Weihnachten.

Straus & Schram,
136 und 138 W. Madison Str.
Wir führen ein vollständiges Lager von
Möbeln, Teppichen, Oefen und Haushaltungs-Gegenständen,
die wir auf Abzahlungen von $1 per Woche oder $4 per Monat ohne Zinsen auf Noten verkaufen. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß unsere Preise so niedrig als die niedrigsten sind. 19jddflj

KINSLEY'S Table d'Hote Dinner **Ein Dollar.** Cafe 2. Floor — Jeden Abend 5:30 bis 8 „Orchestrelle." — 105—107 Adams Str. Hand's Orchester Abends nach 6 im Deutschen Restaurant. ddujo

Dr. Max Reichmann, Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. 902—92 State Str. 10—12 Vorm. 4—6 Nachm.

Hunderte Sachen, passend für Feiertags-Geschenke.

Ganzer Floor der Ausstellung von Weihnachts-Waaren gewidmet, reichlicher und schöner als je — Preise niedriger, als wie irgend ein anderer Laden sie markiren will oder kann. Kinder, sagt dem Weihnachtsmann zwischen jetzt und der Stunde, wenn am Freitag Abend um 10 Uhr der Laden schließt, was Ihr Euch wünscht. Später wird er nicht mehr hier sein.

STATE VAN BUREN STRASSE. **A·M·ROTHSCHILD & CO·** STATE VAN BUREN STRASSE.

25 Prozent herab von allen markirten Möbel-Preisen für morgen und den Rest der Woche.

Bedenkt, zu dieser Jahreszeit.

Hunderte von wunderschönen Weihnachtsgeschenken.

Berückende Ausstellung von Puppen, Spielsachen, Spielen, Albums und musikalischen Instrumenten. Niedrigste Preise.

Wir haben einen unerschöpflichen Vorrath von Spielsachen—alles denkbare—ein vollständiges Wunderland von schönen Sachen, zur Belehrung und Unterhaltung gemacht—bringt die Kinder und laßt sie sich freuen über die vielen interessanten Ansichten. Die morgigen Offerten übertreffen irgend etwas, das jemals in Chicago geboten wurde. Nichts würde uns mehr freuen, wenn es möglich ist, als wenn Ihr unsere Preise mit den, von anderen Spielwaaren-Händlern angezeigten Preisen vergleichen würdet.

Ein Triplicate Spiegel frei mit jedem Puppen-Einkauf morgen.

Wir bringen morgen eine verspätete Sendung von gekleideten und ungekleideten Puppen zum Verkauf. — Diese Puppen sind elegant kostümirt u. versehen mit dazu passendem Hut, Schuhen u. Strümpfen ... sind wenigstens einige sogar mehr werth — der Einkauf kommt zum Verkauf morgen ... **98c**

Elektrische Batterie, werth $1.25, zu ... **59c**

Blecherner Küchenofen — mit Geräthen, ... **12c**

Bob-Schlitten f. Knaben, stark gemacht, m. 2 Handlöchern ... **15c**

Ganz eiserne Dump Cart, Mule und Treiber, zu ... **15c**

Haar Sattelpferde, zu ... **22c**. Andere bis zu 10.00.

Fabrikanten-Musterpartie von feinen ledernen Musikrollen und Portfolios ... morgen zu 98c, 49c und ... **25c**

Trommeln für Knaben, zu ... **15c**. Andere bis zu 2.00

Soldaten-Sets ... **35c**

„Casino Snaps"-Spiel zu ... **5c**

„Butterfly Stop" Spiel zu ... **5c**

„Around the World Joe" zu ... **5c**

„Who Can Mount Donkey" zu ... **10c**

Photographie-Albums ... elegant embossed, zu ½ des wirkl. Kostenpreises, morgen Eure Auswahl aus der Partie, Werthe bis $3.00, zu ... **95c**

Fancy angestrichte Toy Carts zu ... **5c**

Toy Upright Piano, 8 Tasten, werth 65c, zu ... **25c**

Musical Tops, große Sorte, immer populär, zu ... **5c**

„Game of Poets"— das Stück zu ... **15c**

„Game of Nonsense" das Stück zu ... **15c**

Feine embossed A B C Blöcke, hübsch angestrichen, werth 15c, zu ... **7c**

Yacht-Wettspiel, zu ... **10c**

„Game of Zoo", zu ... **15c**

Hoher Puppenstuhl, m. Armlehnen, rot bemalt, zu ... **5c**

Starke, gut gem. Black Boards, illustrirte Tops ... **19c**

Eichen Werkzeugkästen f. Knaben, vollst. mit Werkzeugen, wth. 35c, zu ... **15c**

Velocipedes f. Knaben, extra stark, ganz Eisen, zu ... **89c**

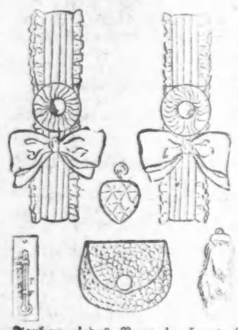
Magnet. Toys, in Glas Top Schachteln, zu ... **10c**

Tri-Bang-Spiel, zu ... **10c**

Zauber-Laternen, mit Halbdutzend Slides, vollständig zu ... **15c**. Andere bis zu 25.00.

Guitarren — ... Mahagony ... Perlmutter Position ... hübsch finishirt ... **2.48**

Strumpfband-Bazar.



Garters für Damen ... **24c**

Satin Gürtel Strumpfhalter ... bis zu 75c, 48c und ... **24c**

Tafel-Services, Jardinieren und Lampen für Weihnachts-Geschenke.

Nichts in der Welt macht ein nützlicheres Weihnachts-Geschenk, als ein schönes Tafel-Service. Wir haben Tafel-Service, die Euch gefallen werden. Besonders für Weihnachts-Geschenke. Es sind hübsche Service, und das Beste von Allem, sie sind billig. Wir zeigen morgen zweiundsiebzig verschiedene Muster und das beste Assortiment in Chicago.

100-Stücke Dinner-Sets, dekorirt in einfachen Farben — zu ... **3.95**

100-Stücke Dinner-Sets, in reichen blauen Dekorationen, zu ... **4.98**

112-Stücke Dinner-Sets ... **6.75**

112-Stücke hübsches hand-bemalte dekorirte Dinner-Sets, einschl. vier Dutzend Teller, schöne neue Façons ... **8.75**

100-Stücke Dinner-Sets ... **10.98**

100-Stücke feinste französische Porzellan-Sets, mit Coin Gold Verzierungen ... **15.00**

... **21.50**

Schöne Thee-Sets, 56 Stücke in einem Set, schöne handgemalte Blumen-Dekorationen ... „Schneeball-" und ... **4.75**

Soeben erhalten, eine weitere Partie von jenen hübschen Parlor-Lampen, mit ... Schirmen, aber die Mehrzahl mit Globes — alle ausgestattet ... Brennern und Docht, fertig zum Gebrauch — Globe allein ... aber wir verkaufen sie morgen vollständig zu ... **75c**

Ein hübsches Geschenk ... Jardinieren, werth 75c und 98c, vollständig zu ... **75c**

Seidene Unterröcke.

... **3.95**

... rungen von Rosa, Lavender, Blau und Roth, und in schwarzen schillernden Farben mit Accordion Plaited Flounce und Extra Staub-Ruffle französischem Yoke Band, morgen für nur ... **7.98**

Sample Bilder und Rahmen.

Hübsche Figur Stücke, mit Gold Mats eingerahmt, in zierlichen 8x10 Rahmen —zu ... **19c**

$2.00 11x22 1½-zöll. Flemish Eichen-Rahmen, mit drei Oeffnungen, Kombination von Platintypes, gute Sujets, Auswahl zu ... **98c**

1-zöll. grüne, schwarze, helle oder Flemish Eichen Molding, werth 12c, auf irgend eine Größe geschnitten, per Fuß ... **5c**

Grocery-Preise, die Jedermann bezahlen kann.

Ceresota Patentmehl — ¼-Brl. für ... **1.00**

Red Shield Patent-Mehl — ¼-Brl. ... **95c**

Beste Spaghetti und Macaroni, Packet ... **9c**

Rockwood's feingemahlene Chokolade, 1-Pfd. Büchse ... **30c**

Bester N. O. Molasses, ½-Gallone Kanne für ... **32c**

Bester Honey Drip Tafel Sirup, Gall.-Kanne ... **35c**

Feinster Basket Fired japanischer Thee, Pfd. ... **39c**

Beste Korn-Stärke, 3 Packete für ... **10c**

4-Crown gekörnte Rosinen, 1-Pfd. Packet ... **12c**

Rock Falls Creamery Butter (keine bessere) — 5-Pfund-Eimer ... **1.30**

Lenox Seife, $2.25 per Kiste, oder 10 Stücke für ... **29c**

Frische Salzwasser-Nahrung.

Auserlesene Weine und Liköre.

Jede Flasche dieser Waaren ist speziell versiegelt und garantirt als absolut rein.

California Portwein — schwer — Gallone ... **90c**

California Sherrywein, sehr hell — Gallone ... **90c**

California St. Julien Claret Wein, Gall. 60c, Fl. **30c**

California Angelica-Wein, Gall. $1.00, Flasche **35c**

California süßer Catawba Wein, Gall. 60c, volles Qt. **25c**

Für Eure Wein-Saucen gebraucht unseren hiesigen Portwein — Gallone 60c, volles Quart **25c**

Cal. Brandy, volles Quart ... **75c**

Blackberry Brandy, volles Quart **75c**

Old Ripy Whiskey — in Zollverschluß abgezogen —Flasche ... **75c**

D. Sachs reiner Malz Whiskey— Flasche ... **75c**

Old Kentucky Whisky, Gal. **1.75**

Old Guckenheimer Rye Whiskey, Gall. $2.15— volles Qt. ... **65c**

Alter Blue Graß Whiskey, Gal. $2.00; volles Qt. ... **60c**

Import. Geneva Gin, große Flasche, für ... **95c**

Reiner Getreide-Alkohol, volles Qt. ... **75c**

Baß' importirtes Ale und Guinneß' Stout, Dutzend **1.75**

Die obigen Waaren sind alle im Faß gelagert und voll garantirt für Preis und Qualität.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In Valdosta, Ga., wurden Jim Golding und Wash. Powell wegen der Ermordung eines Ladenbesitzers hingerichtet. Sie betheuerten bis zuletzt ihre Unschuld.

— Im Logirhaus der Frau M. Peterson in Springfield, Ill., beging Georg Hahn, dessen Mutter und Bruder in Galesburg wohnen, Selbstmord durch Vergiftung.

— Zu Laurys bei Allentown, Pa., stieß ein Personenzug der Jersey-Zentralbahn mit einem Kohlenzug zusammen. Vier Angestellte wurden getödtet, und zwei verletzt. Die Waggon-Trümmer geriethen in Brand.

— Es heißt, daß heute 25 Irländisch-Amerikaner von New York nach Paris abfahren, wo ein Regiment für die Buren gebildet wird. In kurzer Zeit soll ein weiteres Kontingent Freiwilliger abreisen.

— Gouverneur Pingree hat eine Extra-Tagung der Michiganer Staatslegislatur auf den 18. Dezbr. einberufen. Es heißt, die Staatsverfassung solle derart geändert werden, daß Verstadtlichung von Straßenbahnen durch dieselbe ermöglicht werde.

— Der Polizeichef in Cleveland hat einen Brief erhalten, worin die Diebe, welche kürzlich aus dem Laden der Firma Gebr. Siegler Juwelen im Werthe von etwa $20,000 entwendeten, sich erbieten, gegen eine „angemessene Entschädigung" das gestohlene Gut zurückzuerstatten. Es sollen in der That Verhandlungen mit ihnen angeknüpft worden sein!

Ausland.

— In Berlin ist der Schauspieler Max Loewe aus dem Leben geschieden.

— Gestorben ist der berühmte Baritonist und Kammersänger Feodor v. Milde in Weimar. (Geb. 1821 zu Petroneck bei Wien.)

— Es wird in Abrede gestellt, daß sich Deutschland mit Absichten betreffs Ankaufs der Dänisch-Westindischen Inseln trage.

— Die Frachtdampfer „Wolga" und „Liban" sind unweit Kiel zusammengestoßen, wobei die „Wolga" nebst ihrer aus Hafer bestehenden Ladung versank.

— Das Weihnachtsgeschäft in Berlin hat sich unter der strengen, aber trockenen Kälte bedeutend gebessert, und nach den letzten Berichten sind namentlich in der Konfektions-Branche die Verkäufe sehr groß.

— Große Bestellungen in Verbindung mit dem Bau der Sha-Tung-Eisenbahn sind in Deutschland eingetroffen, darunter Bestellungen von 65,000 Tonnen Schienen, 24 Lokomotiven und 700 Eisenbahnwagen.

— Die „Kreuzzeitung" in Berlin sagt, daß die großen Spinnereien in Gera sowie eine Gruppe von Kammgarnspinnereien und mehrere rheinländische Seiden- und Wollen-Fabrikanten in nächster Zeit Zweigfabriken in den Ver. Staaten errichten werden.

— In der italienischen Abgeordnetenkammer wurde die Resolution des Radikalen Barzilari, in welcher erklärt wurde, daß die Ehre der Nation durch die Abberufung der italienischen Kriegsschiffe aus chinesischen Gewässern kompromittirt worden sei, mit 163 gegen 54 Stimmen verworfen.

— Die spanische Deputirtenkammer hat mit 101 gegen 100 Stimmen einen Antrag abgelehnt, welcher die Abschaffung des Amtes eines Unterstaatssekretärs der Marine und anderer Posten im Marineministerium verlangt. Wegen des äußerst geringen Unterschiedes in der Abstimmung wird eine Ministerkrise für bevorstehend gehalten.

— Eine geheimnißvolle Verhaftung ist soeben in Hannover von der Berliner Geheimpolizei vorgenommen worden. Der Verhaftete, der sofort nach Berlin gebracht wurde, war elegant gekleidet und ist, verläßlichen Berichten zufolge, ein höchst gefährlicher Anarchist, der an einer Verschwörung zur Ermordung einer sehr hochstehenden Persönlichkeit betheiligt ist.

— Eine kürzlich in Berlin erschienene Flugschrift: „Bitter noth thut uns eine große Flotte" soll von Kaiser Wilhelm selbst verfaßt worden sein. Der Flotten-Attaché der amerikanischen Botschaft in Berlin übersetzt jetzt diese Schrift in's Englische, um damit auch für eine weitere Vermehrung der amerikanischen Flotte Stimmung zu machen.

— Die brasilische Regierung wird amtlich gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts in Paris betreffs eines Theiles der Grenze zwischen den Flüssen Cobingo und Takutu Protest erheben. Besagtes Gebiet gehört nach Ansicht der brasilischen Regierung zu Brasilien und war nicht in die Protokolle eingeschlossen, welche das Tribunal bildeten, das die britisch-venezuelische Streitfrage zu schlichten hatte.

— Dem vielgeduldigen fungirenden Bürgermeister Berlins, Kirschner, scheint die Regierung als hochwillkommenes Weihnachtsgeschenk zugedacht zu haben, nämlich die Bestätigung seiner Erwählung zum Oberbürgermeister der Reichshauptstadt. Dies will man wenigstens aus dem Umstand schließen, daß der neue Minister des Innern, Herr v. Rheinbaben, Hrn. Kirschner wieder einen Besuch abgestattet hat.

— An die Allmacht polizeilicher Maßregelungen scheint wenigstens das neue österreichische Kabinet Clary nicht zu glauben; denn der Minister des Innern hat verfügt, daß den deutschen, in Oesterreich verpönt gewesenen Blättern, der „Frankfurter Zeitung", den „Münchener Neuesten Nachrichten" und der „Deutsche Wacht" das, unter der Aera Badeni und Thun entzogene Postdebit wieder ertheilt werde. Es verlautet übrigens schon wieder, daß das Kabinet im Begriff stehe, abzudanken.

Lokalbericht.

Beamtenwahl.

Der „Deutsche Kriegerbund von Chicago" hat in seiner, am 10. Dezbr. abgehaltenen Versammlung folgende Beamte gewählt: P. Fuerst, Präsident; Emil Wolff, Vize-Präsident; Matusewski. Protok. Sekretär; Fr. Westphal, Finanz-Sekretär; W. Matz, Schatzmeister; Verwaltungsräthe: Schröder, Laß und Hempel.

HALE'S Honey of Horehound and Tar

bringt den heilenden Einfluß der Natur mit sich. Dieses äußerst werthvolle Heilmittel kurirt Husten, Erkältungen, Heiserkeit, Bronchitis, schafft Erleichterung bei kranken Lungen, befördert die Schleimabsonderung und stellt die Gesundheit in den Luftröhrer wieder her. Bei Apothekern.

Pike's Zahnweh-Tropfen helfen in einer Minute.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel, schwarz oder braun, 50 Cents.

25 Cents, 50 Cents und $1.00. Die größte Flasche die billigste

Deutsches Theater.

Am nächsten Sonntag: „Als ich wiederkam", Lustspiel von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Die Novität „Als ich wiederkam" ist die Fortsetzung des Lustspiels „Im weißen Röß'l", welches am letzten Sonntag vor vollbesetztem Hause und unter lebhaften Beifallsbezeugungen wiederholt wurde und gewissermaßen die Einleitung zu der Erstaufführung der „Fortsetzung" abgegeben hat. In dem neuen Lustspiel kehren fast alle Gestalten wieder, die aus dem „weißen Röß'l" bekannt sind. Aus den verlobten Paaren sind Ehepaare geworden, welche die gleichen Eigenthümlichkeiten beibehalten haben, die man bereits an ihnen kennen gelernt hat. Wie vor mehr denn fünfzehn Jahren auf Moser-Schönthans „Krieg im Frieden" die Fortsetzung „Reif-Reiflingen" folgte, so haben Blumenthal und Kadelburg jetzt ihrem erfolgreichen Lustspiel „Im weißen Röß'l" eine höchst belustigende Fortsetzung folgen lassen. Die Aufführung verspricht eine vorzügliche zu werden; befinden sich die Hauptrollen doch in den Händen bewährter Mitglieder der deutschen Theater-Gesellschaft. Die vollständige Besetzung lautet:

Wilhelm Giesecke . . . . Leon Wachsner
Doktor Otto Siedler, Rechtsanwalt . Albert Metzer
Ottilie, dessen Frau . . . . . Elisabeth Bischoff
Doktor Walter Hinzelmann . . . . Ferd. Welb
Gabi Palm, Malerin . . . Iza Monnard-Dubois
Fanny Palm, ihre Schwester . . . Anna Richard
Leopold Brandmeyer, Wirth zum „Weißen Röß'l", Ludwig Kreiß
Josepha, seine Frau . . . . Paula Wirth
Fredi von Zeck, Oberleutnant . . . Max-Rubbeck
Assessor Bernbach . . . . . . Wilhelm Blumenau
Emmy, seine Frau . . . . Martha Lapping
Rechtsanwalt Arndt . . . . . . Julius Schmidt
Kerndl, Fuhrherr . . . . Anton Gefrer
Ein Piccolo . . . . Karl Koenig
Therese, Hausmädchen . . . . . Victoria Blume
Ein Kutscher . . . . Albert Knuepfer

Der erste Akt spielt in Berlin, der zweite und dritte im Gasthaus zum „Weißen Röß'l".

Regie: Albert Metzer.

Der Vorverkauf von Sitzkarten an der Kasse von Powers' Theater wurde heute Vormittag eröffnet. — In Vorbereitung befinden sich die Novitäten „Hans", „Glückspilze" und „Die Lustspiel-Firma".

* Die Polizei der Harrison Str.-Station wurde gestern Abend von einem gewissen A. Warner ersucht, ihm zur Wiedererlangung von $400 behilflich sein zu wollen, die ihm angeblich von einem elegant gekleideten Frauenzimmer, mit dem er sich in das Gespräch eingelassen hatte, an der Ecke von Harrison und State Str. geraubt worden sind. Warner ist in Conroys Hotel, Ecke State Str. und Hubbard Court, wohnhaft. Als Unglücksgefährte Warners meldete sich später der Geschäftsreisende W. N. Lyons. Er hatte auf die nämliche Weise $15 eingebüßt.

Geschenke werden frei verabreicht an Alle,

die 20 oder mehr Tickets haben.

Mit jedem 25c Einkauf geben wir ein Ticket.

Für die Feiertage empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von

Pelzwaaren,	**Jacken, Capes,**
Seidene Waists,	**Seidene Röcke,**
Spitzengardinen,	**Teppiche,**
Tischdecken,	**Bettdecken,**
Kleiderstoffe,	**Taschentücher,**
Handtücher,	**Halskravatten,**
Regenschirme,	**Regenröcke,**
Hosenträger,	**Handschuhe,**
Spielwaaren,	**Puppen,**
Bilderbücher,	**u. s. w.**

Unsere Preise sind so niedrig als die niedrigsten.

Das Geschäft ist offen von jetzt bis Weihnachten jeden Abend bis 9:30, Samstag bis 10:30. Geschlossen am Sonntag.

ED. AHLSWEDE

526-532 Milwaukee Ave., Ecke Centre Ave.

Ungebetene Gäste.

In der Revierwache an Rawson Str. befinden sich seit gestern Abend der 15 Jahre alte Steve Kellner und sein um zwei Jahre jüngerer Gefährte Steve Krendzor unter dem Verdacht in Haft, am Dienstag, zu später Abendstunde, einen Einbruch in den Laden von Tony Nowonki, Nr. 688 Holt Ave., verübt zu haben. Die Arrestanten sollen $20 in Baar, eine Violine und eine „Laterna magica" erbeutet haben.

Schleichdiebe haben der Wohnung von Frank Zywickel, Nr. 605 Dixon Str., einen unwillkommenen Besuch abgestattet und Kleidungsstücke, Schmucksachen, nebst $5 in Baar als Beute fortgeschleppt. Die Polizei fahndet auf die Einbrecher.

Kurz und Neu.

* Die Liebe der Farbigen Ethel Brown, Nr. 6831 Elisabeth Str., zu ihrem Verlobten Henry Robbins hat sich in Haß verwandelt, denn Ethel ließ gestern Abend ihren Henry unter der Anklage verhaften, ihr $7 aus ihrem Koffer gestohlen zu haben.

Warum nicht Weihnachten und Neujahr zu Hause verbringen.

Die Nickel Plate Bahn verkauft Tickets nach irgend einem Punkt in dem Gebiet der Central Passenger Association zu ein und einem Drittel Fahrpreis für die Rundfahrt, wegen der Weihnachts- und Neujahrs-Feiertage, am 23., 24., 25., 30. und 31. Dezember 1899 und am 1. Januar, giltig für Rückfahrt bis einschließlich den 2. Januar 1900. Studenten, bei Vorzeigung der richtigen Ausweisungs-Papiere, können Tickets zu demselben Preis erhalten mit reichlich Zeit für Rückfahrt. Vollständige Auskunft zu erhalten, wenn Ihr vorsprecht oder schreibt an den General-Agenten, 111 Adams Straße, Chicago.

nov23,27,30,dz4,7,11,14,18,21,26,29

Es ist eine wohlbekannte Thatsache seit vielen Jahren, daß **Sidder's Fair** der Führer in niedrigen Preisen auf der Nordseite ist. Deshalb, wenn Ihr Geld an Euren

Feiertags-Waaren und Spielsachen

sparen wollt, kommt frühzeitig, um das Gedränge zu vermeiden, und es wird Euch gefallen.

K. J. SIDDER. K. SIDDER.

Sidder's NORTH SIDE FAIR

285 AND 285½ E. NORTH AVE

Initial hohlgesäumte Damen Taschentücher, irgend ein Initial, zu **5c**

Weiße China-seidene hohlgesäumte Taschentücher für Männer, mit schwerem Initial, nur **29c**

Wir haben das größte Assortiment von feinen gestickten Taschentüchern in der Stadt, von 5c bis zu . . . **50c**

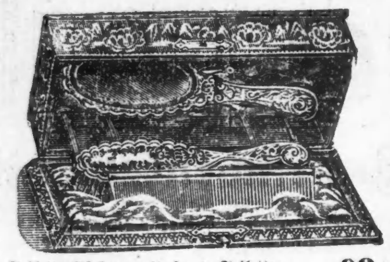
Feine Glace-Handschuhe für Männer, gefüttert mit Lammwolle, in irgend einer Größe, bei diesem Verkaufe **79c**

Schwere gestrickte seidene Mitten für Damen **73c**

Feine wollene gestrickte Mittens für Damen **23c**

Kid Mittens mit Pelz, für Kinder, alle Größen **39c**

Lederne Handschuhe oder Mitten für Männer, mit Wolle gef. **23c**



Toilettenkästchen, mit fancy Toiletten-Ausstattung, feiner Spiegel, nur . . . **98c**

Arbeitskästchen, Celluloid und Plüsch finished, satin-gefüttert und mit voller Ausstattung, nur **98c**

Andere von 3.68 bis 23c.

Albums, mit Celluloid-Deckel— volle Gr., nur **98c**

Fancy Musical Albums in Celluloid oder Plüsch, spielt zwei Stücke, nur **4.95**

Andere Albums von 29c bis 6.69.

Kinder-Bonnets, in verschiedenen Farben, — hübsch garnirt, nur **48c**

Bonnets, wie Abbildung, gemacht aus schwerer Taffeta-Seide, mit Biber-Pelz, Ruche oder Lammwolle und Band garnirt, alle Größen und alle Farben, nur **95c**

Eiderdaun-Mäntel für Kinder, elegant mit Pelz und Seiden Braid garnirt, alle Farben, nur **2.49**

Feine Boucle Cloth Mäntel für Kinder, das ausgesuchteste Kleidungsstück, da je gem. wurde, reduzirt auf **3.95**

Hartholzerner Clipper, 37 Zoll lang, hübsch [illegible] und verziert, für nur **19c**

33 Zoll langer Schlitten mit zwei gebogenen Knieen, sehr hübsch lackirt und verziert, für nur . **25c**

Mädchen-Schlitten mit großem tiefem Body und Sitz Griff zum Schieben für nur **1.68**

Weihnachtsbaum-Spitzen, 7 Zoll hoch, in vielen verschiedenen Designs, nur **3c**

Verzierungen für den Weihnachtsbaum von 23c bis herab auf . . . **1c**

Weihnachtskerzen, Kabel-Muster, in allen Farben und Größen, die Schachtel nur **9c**

3½zöllige Wachs-Engel für nur **5c**

Farbiger gedrehter Draht als Schmuck für den Weihnachtsbaum, 3 Bündchen für **5c**

Feine Thee-Schürzen f. Damen, aus Lawns u. Organdies gemacht, mit Band und Spitzen garnirt, schöne Entwürfe zu . **23c**

Schöne Parfüm Atomizer, gemacht aus fancy Glas, schwere Gold-Dekoration, feine Gummi-Bulbs, von 65c bis . . . **1.95**

Herern-Schlittschuhe, die wohlbekannten Chipper Club Schlittschuhe, nur **33c**

„Blue Top“ Schlittschuhe, beste Läufer, nur **58c**

Damen-Schlittschuhe, alle Größen, mit Front Strap, nur **29c**

Shoofly Schaukelferde, Hartholz-Finish, nur **25c**

Fishpond Spiele in quadratischer Schachtel, von 49c bis herunter auf **9c**

Lottos, vollständig, 12 Karten und Chips, nur **8c**

Ringe für Damen, rolled Gold plattirt, mit Steinfassung, von 4.95 bis **23c**

Baby-Ringe massives Gold, gravirt, oder mit Steinfassung, v. 1.23 bis . . **23c**

Feine plattirte Ketten-Armbänder für Damen, in Gold oder Silber, nur **29c**

Olga Nethersole Armbänder, in Sterling-Silber, von 2.95 bis **29c**

Feine emaillirte Stand-Uhr, in verschiedenen Farben, schwere Gold-Dekorationen, nur **5.95**

Feine plattirte New Haven Taschenuhren, guter Zeitmesser, Stem Winder, kein Spielzeug, sondern eine wirkliche Uhr, nur **1.23**

Rangir-Lokomotive, läuft vorwärts u. rückwärts, ohne angefaßt zu werden, nur . . . **23c**

Dewey-Schwerter, 21 Zoll langes Stahl-Blade, paßt für irgend einen Jungen, nur **25c**

Combination Portemonnaies f. Damen, Seal Grain-Leder, nur . . . **25c**

Börsen für Kinder, mit gutem Schloß, für **3c**

Portemonnaies f. Mädchen, gepreßtes Grainleder, — von 28c bis zu . **2.45**

Shopping Bags, Grainleder, Cloth Top, große Außentasche, nur **25c**

Parfüms, fancy Flaschen, ausgezeichnet, nur . **49c**

Andere bis zu $1.00.

Porzellan Puppenköpfe, Nr. 1, für 5c, Nr. 3 für . . . **9c**

Minerva Puppenköpfe — unzerbrechlich, Nr. 2, nur. . . **18c**

Kid Körper u. Kid Körper Puppen, v. 10c b. **2.48**

Angekleidete Puppen u. Gummi-Puppen — von 9c bis **6.95**

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers.—Frau Leslie Carter in „Zaza“.
Studebakers.—Castle Square Opera Co. in abwechselndem Programm.
Grand Opera House.—Mr. Smooth.
Columbia.—The Bostonians.
McVicker.—„Quo Vadis.“
Lyric.—Kinematograph: „Jeffries-Sharkey-Faustkampf.“
Great Northern.—„The Evil Eye“.
Hopkins.—„A Fair Rebel“.
Alhambra.—Kelly's Kids“.
Dearborn.—„Alabama“.
Criterion.—„Faust“.
„Rienzi“—Konzerte Samstag Nachmittag, Mittwoch und Freitag Abend.

Lokalbericht.

Kamen noch glücklich davon.

Der, im Hause Nr. 9038 Superior Ave. wohnhafte Frank Smith wollte gestern an der 92. Str. noch vor einer heransausenden Lokomotive über die Geleise eilen, wurde aber vom Kuhfänger gestreift und etwa fünfzehn Fuß weit zur Seite geschleudert. Smith erholte sich von dem Schrecken, wie auch von dem Fall, nach wenigen Minuten wieder vollständig. Er hatte eine schmerzhafte, aber ungefährliche Kopfwunde und einige Hautabschürfungen davongetragen.

Bei dem Versuche, in der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 6601 Wentworth Ave., die Straße zu überschreiten, wurde gestern Frau Justine Loomis durch einen elektrischen Straßenbahnwagen über den Haufen gerannt. Sie fiel aber so glücklich auf den „Fender“, daß sie, ohne ernstliche Verletzungen erlitten zu haben, davongekommen ist.

Abgewiesen.

Frau Bertha Roezeke, welche angibt, Wahrsagerin von Beruf zu sein, verklagte vor einiger Zeit den Nr. 183 22. Place wohnhaften Martin Klingmann vor Friedensrichter Sabath auf Zahlung von $25. Die Klägerin gab bei der gestrigen Verhandlung des Falles an, Klingmann habe ihr die obige Summe versprochen, wenn sie ihm eine passende Lebensgefährtin verschaffen werde. Klingmann sei längst glücklich verheirathet, weigere sich aber, sein Zahlungsversprechen zu erfüllen. Richter Sabath wies die Klägerin mit ihrem Anspruch ab, unter der Begründung, daß eine solche Abmachung gegen das Gemeinwohl und gegen die Ehegesetze verstoße.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Ahrens, Minna, 5 J., 5007 Paulina Str.
Boesenberg, Bertha E., 38 J., 4540 Cottage Grove.
Brach, Peter, 71 J., 33 Elston Ave.
Feldkamp, Sophia H., 68 J., 56 E. Beethoven Pl.
Finger, Hermann, 50 J., 2086 N. Clark Str.
Hachfeld, Hilma, 319 W. 12. Str.
Holer, Peter, 48 J., Cook Co. Irrenhaus.
Krase, Christina, 40 J., 5010 Aberdeen Str.
Loffte, Henry, 28 J., 1165 W. 13. Str.
Lode, Joseph A., 48 J., 1805 Wabash Ave.
Reichmann, Charles, 78 J., 708 Noble Ave.
Sevenig, Peter L., 22 J., 5226 May Str.
Sanborn, Jonathan G., 46 J., 5848 Rosalie Str.
Schleser, Herman, 8 J., 4965 Princeton Ave.
Timm, Rosie, 15 J., Augustana Hospital.

Schwer verletzt.

Der 50 Jahre alte Chas. Weidmann befand sich gestern in einem leichten Wagen auf der Fahrt nach seiner Wohnung, Nr. 676 Milwaukee Ave., und war bereits in der Nähe derselben angelangt, als das Pferd einen Seitensprung machte, wobei der Lenker durch den jähen Ruck aus dem Buggy auf das Straßenpflaster herabgeschleudert wurde. Weidmann wurde bewußtlos aufgehoben und in das County-Hospital eingeliefert. Die ihn daselbst behandelnden Aerzte konstatirten einen schweren Schädelbruch und befürchten das Schlimmste.

Der Arbeiter Barney Make, Nr. 4064 La Salle Str., wurde gestern, während er in den „American Bridge Works“, 40. Str. und Princeton Ave., seiner Beschäftigung nachging, von einer herabfallenden, schweren Eisenstange zu Boden gestreckt. Als ihn seine Arbeitskollegen aufhoben, zeigte es sich, daß er an beiden Beinen schwere Quetschungen erlitten hatte. Er wurde in das County-Hospital geschafft, wo von den Aerzten eine Amputation beider Beine als die einzige Möglichkeit erachtet wird, um den Verunglückten am Leben erhalten zu können.

Ihre Strafe.

Vor Richter Baker bekannte sich gestern ein gewisser John Miller schuldig, aus einem Laden an State Str. einen Ueberzieher gestohlen zu haben. Miller, der bereits eine Haftstrafe im Korrektionshaus verbüßt hat, wurde zu Zuchthausstrafe von unbestimmter Dauer verurtheilt.

Ida Leake, welche sich schuldig bekannte, in die Wohnung von Frau Mabel Arnsdale, Nr. 518. 67. Str., eingebrochen zu sein und Werthsachen im Betrage von $75 gestohlen zu haben, wurde gestern von Kriminalrichter Baker der Anstalt für jugendliche Missethäterinnen, an 51. Str. und Grand Boulevard, überwiesen.

Richter Hutchinson verurtheilte gestern den 18jährigen Albert Glynn, welcher angeklagt war, in dem Laden von J. J. Crowley, Nr. 240 Orleans Str., einen Einbruchsdiebstahl verübt zu haben, zu fünfmonatlicher Einsperrung im Countygefängniß.

Scheidungsklagen

wurden anhängig gemacht von

Albertina C. gegen Peter J. Holmberg, wegen Verlassung; Alta D. gegen Bert. Meyers, wegen Verlassung; Henry gegen Annie Waterstradt, wegen Verlassung; Belle gegen James Dixon, wegen Verlassung; Chas. Alfred gegen Anna Melinda Meade, wegen Ehebruchs; Emma Jane gegen Brian Fenwick, wegen Ehebruchs; Rosie gegen Morris Siegelman, wegen grausamer Behandlung; Louis gegen Eva Berbreit, wegen Verlassung.

Leset die „Sonntagpost“.

Die Abwasserbehörde.

Eine weitere Bondsausgabe im Höhe von einer Million Dollars.

Präsident Boldenweck ernennt die ständigen Komites.

Aus dem Monatsbericht des Ober-Ingenieurs.

Zur Fertigstellung des Drainage-Kanals und zur Deckung der Unterhaltungskosten während des ersten Jahres bedarf die Abwasserbehörde einer weiteren Summe von 4½ Mill. Dollars. Das County soll nun angegangen werden, 3½ Millionen Doll. von der Steuerumlage des nächsten Jahres der Abwasserbehörde zur Verfügung zu stellen, während die restirenden 1 Million Dollars durch eine neue Bondsausgabe aufgebracht werden sollen. Diese Bonds sollen auf zwanzig Jahre lauten und 3½ Prozent Zinsen bringen, und man will versuchen, sie sammt und sonders in Monatsfrist unterzubringen. Zur Zeit beläuft sich die ausstehende Bondsschuld des Sanitätsdistrikts auf $10,890,000, wovon am 1. Januar n. J. $430,000 fällig sind, doch sollen letztere Bonds nicht eingelöst werden.

Präsident Boldenweck hat gestern folgende ständigen Komites ernannt:

Finanzen — Carter (Vorsitzer), Eckhart, Wenter, Kelly und Jones.

Justiz — Mallette (Vorsitzer), Eckhart, Jones, Braden und Kelly.

Bundesangelegenheiten — Wenter (Vorsitzer), Eckhart, Jones, Carter und Smyth.

Ingenieur-Komite — Smyth (Vorsitzer), Mallette, Jones, Carter, Wenter, Eckhart, Braden, Kelly und Boldenweck.

Arbeit — Braden (Vorsitzer), Smyth, Jones, Wenter und Eckhart.

Gesundheitspflege — Kelly (Vorsitzer), Jones, Mallette, Smyth und Carter.

Geschäftsordnung — Boldenweck (Vorsitzer), Jones, Braden, Mallette und Kelly.

Aus dem November-Bericht des Ober-Ingeneieurs ist ersichtlich, daß sich die Ausgaben insgesammt auf $301,737.70 beliefen. Hiervon entfielen auf den Hauptkanal $186,881.56 und auf Brückenbauten $113,402.

In Beantwortung einer Zuschrift des Mayors erklärte Präsident Boldenweck gestern, daß der Drainage-Kanal kaum vor März n. J. eröffnet werden könne.

Heimkehrende Studenten

für die Feiertags-Ferien, können nach Vorzeigung der richtigen Ausweisungs-Papiere Tickets nach Punkten im Central Passenger Association - Gebiet der Nickel Plate Bahn gelegen, erhalten, zu ein und einem Drittel Fahrpreis für die Rundfahrt. Tickets werden verkauft am Tage, wo die Schule schließt und am vorhergehenden Tage, giltig zur Rückfahrt bis und einschließlich des Tages, wo die Schule wieder eröffnet wird, aber nicht später als den 10. Januar 1900. Wegen Auskunft über Zugdienst nach Fort Wayne, Cleveland, Fostoria, Erie und anderen Punkten, sprecht vor oder schreibt an den General Agent, 111 Adams Str., Chicago. Passagier-Station, Van Buren Straße und Pacific Ave., an der Hochbahn-Schleife. nov25,27,30,dz4,7,11,14,18,21,26,29

— Modern. — „Was, mit der Ella verlobst Du Dich? Mit der war ich auch schon verlobt“. — „Na, ich bin nur begierig, wer die einmal heirathen wird!“

Gute Gewohnheiten

Kann man sich ebenso leicht zulegen, als andere.

Wir legen uns nicht mit Vorbedacht unsere Gewohnheiten zu, sondern erlangen sie unbewußter Weise, sie wachsen mit uns, und bei der Zeit, wenn wir empfinden, daß sie uns schädigen, sind sie zu eingefleischt, um leicht abgelegt werden zu können.

Deshalb, warum nicht eine gute Gewohnheit pflegen, die den vielen üblen entgegentritt, in anderen Worten: legt Euch die unmoderne Gewohnheit zu, immer gesund zu sein.

Die beste Gewohnheit ist, einen kräftigen Magen zu haben und zu erhalten; wenn Ihr eine gesunde Verdauung habt, könnt Ihr Euren Kaffee trinken, Eure Lieblings-Marke Tabak rauchen, mit nur wenig oder kleinen üblen Folgen; das Unglück beginnt, wenn diese Sachen einem gesunden Magen aufgezwungen werden, ohne daß ihm irgend welche Hilfe geboten wird.

Gewöhnt es Euch an, nach den Mahlzeiten ein harmloses, aber wirksames Verdauungsmittel einzunehmen, welches den Magen von der vielen Extra-Arbeit befreit.

Die Natur versorgt uns mit Verdauungssäuren, und wenn diese in solch' angenehmer Weise zu einer Präparation, wie Stuarts Dyspepsia Tablets, zusammengestellt sind, geben sie dem überarbeiteten Magen gerade die nöthige Hilfe, um gute Verdauung zu erzielen, ohne irgend welche üblen Folgen, die auf Abführungsmittel und ähnliche Droguen folgen.

Die Gewohnheit, Stuarts Dyspepsia Tablets nach den Mahlzeiten zu nehmen, ist für den schwachen Magen ebenso nothwendig, als wie die Speise selbst, und in der That, um den Nutzen von der genossenen Speise zu erlangen, gibt es nichts Besseres und sicherlich nichts Zuverlässigeres.

Viele Familien betrachten Stuarts Tablets als ebenso nothwendig im Hause, wie Messer und Gabeln.

Sie bestehen vollständig aus natürlichen Verdauungs-Elementen, ohne die Wirkung oder Eigenschaften von Droguen; sie führen nicht ab, sondern bearbeiten die genossene Speise und verdauen sie.

Denkt an Eure üblen Gewohnheiten und die Ausgaben, die sie verursachen, und dann gebt 50 Cents für eine Schachtel von Stuarts Dyspepsia Tablets aus und seht, ob sich Eure Verdauung während des nächsten Monats nicht bedeutend bessert.

Fragt den Clerk in irgend einer Apotheke nach dem Namen des erfolgreichsten und beliebtesten Magenheilmittels, und er wird Euch sagen: „Stuarts“.

Symphonie-Konzerte.

Durch die Mitwirkung des namhaften Baritonsängers Arthur Van Eweyk wird den morgen Nachmittag und Samstag Abend im „Auditorium“ stattfindenden Symphonie-Konzerten hervorragendes Interesse verliehen. Van Eweyk begab sich vor neun Jahren nach Berlin, um sich in der Gesangskunst zu vervollkommnen. Das ist ihm auch so vortrefflich gelungen, daß er während der letzten Jahre als Konzertsänger in der deutschen Reichshauptstadt und in anderen ersten Musikstädten Deutschlands große Triumphe feiern konnte. Das vollständige Programm der beiden Konzerte lautet wie folgt:

Symphonie in D-Dur (Koechel 504) . . . Mozart
Rezitativ, „Ja! ja! die Stunden sind“ . . . Bach
Arie, „Wie will ich lustig lachen“ . . . Bach
(Aus „Der zufriedengestellte Aeolus“.)
Ouverture, „Melusina“ . . . . . . Mendelssohn
Symphonisches Gedicht, „Lancelot und Elaine“, MacDowell
Ballade, „Archibald Douglas“ . . . . . Löwe
Ouverture „Der Römische Karneval“ . . . Berlioz

Van Eweyk wird zwei Nummern aus der hier noch unbekannten Kantate „Der zufriedengestellte Aeolus“ von Sebastian Bach und die mächtig ergreifende Löwe'sche Ballade „Archibald Douglas“ zum Vortrag bringen. Die Kantate ist von der Bach-Gesellschaft, welche im Jahre 1851 durch Schumann, Mendelssohn und Hauptmann in Leipzig in's Leben gerufen wurde, neben zahlreichen anderen Werken des großen „Thomaner“-Kantors der Vergessenheit entrissen worden.

* In der Küche des „Bon Ton“-Restaurants von C. F. Agnew, Nr. 209 57. Str., kam gestern Abend ein Feuer aus, welches einen Schaden von etwa $1100 anrichtete. Hiervon entfallen $800 auf die Einrichtung und der Rest auf das Gebäude.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

John A. Brown, Cecilia Engwall, 24, 20.
James J. Stigers, Mary Harms, 24, 19.
John Ebers, Catharine Barrett, 22, 22.
Mandus Hering, Minnie Schwertfeger, 22, 20.
Charles Rigg, Christie Happ, 27, 29.
William J. Meyer, Elizabeth Bricker, 22, 19.
Louis Stumer, Blanche Greisheimer, 30, 19.
Edward J. Richardson, Nellie E. Wood, 32, 28.
Duke Tolsma, Sarah Van der Aa, 21, 23.
William Norrie, Frances Anderson, 35, 29.
William A. Roeßler, Wilhelmina Laudon, 22, 20.
Frank A. Monson, Jennie Kellgten, 25, 21.
Emil Peters, Minnie Dean, 27, 29.
William P. Cooney, Mary McDonald, 34, 30.
John J. Houston, Margareth Roach, 33, 21.
John C. Van Arsdell, Grace E. Mullin, 26, 25.
Hugh Hughes, Sarah M. Shipley, 52, 47.
David Anderson, Evalina M. Rankin, 21, 19.
Raffalie Lovanne, Maria Darrico, 32, 17.
John Leidberg, Annie Hedborg, 21, 18.
Festus G. Vining, Myra P. Long, 31, 26.
Brady E. Willard, Nella A. Evans, 24, 24.
Frank Dougherty, Rith Lawrence, 27, 21.
Frank P. Anderson, Susan Finch, 24, 19.
Harry Van De Vender, Luella F. Porders, 21, 17.
Henry Wilhelm, Elizabeth Roeder, 35, 24.
Hjalmar Westman, Cornelia A. Higgins, 36, 18.
Rudolph Geertsma, Ella Boetje, 27, 24.
Theodore Jaspar, Augusta Lehnke, 40, 43.
William Weißkopf, Anna A. Schwenke, 22, 23.
Harry J. Sincere, Lulu F. Storer, 29, 26.
Leon Lewis, Hazel Winfield, 32, 20.
James D. Emery, Elsie M. Dabidge, 25, 18.
Albin J. Erickson, Alida J. Johnson, 24, 20.
Erwin W. Schultz, Beatrice Kohlhamer, 23, 23.
August Heyer, Minnie Neumann, 38, 26.
George H. Vernon, Rose Mollett, 25, 25.
Daniel Grady, Stacia Whalen, 27, 20.
Simon Blumenthal, Antonia Roth, 28, 18.
William Goelitz, Elisabeth Hofmann, 40, 28.

Marktbericht.

Chicago, den 13. Dezember 1899.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel)

Schlachtvieh. — Beste Stiere, $6.75—$8.25 per 100 Pfd.; beste Kühe $3.40—$5.00; Mastschweine $3.80—$4.07½; Schafe $3.85—$4.60.

Molkerei-Produkte. — Butter: Kochbutter 14½—15c; Dairy 21—22c; Creamery 20—25c; beste Kunstbutter 17—20c. — Käse: Frischer Rahmkäse 12½—13c das Pfd.; andere Sorten 8—10½c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner 6—6½c das Pfund; Hühner 6½—7c; Enten 6—6½c; Gänse $5.00—$5.50 per Dutzend; Truthühner, für die Küche hergerichtet: 8—9½c das Pfund; Hühner 7—7½c das Pfund; Enten 7½—8c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.50 das Dutzend. — Eier 19½—20c das Dutzend. — Kalbfleisch 6—9c das Pfund, je nach der Qualität. — Ausgeweidete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch 12—12½c; Zander 6½c; Karpfen und Büffelfisch 2—5c; Grashechte 5—5½c das Pfd.; Froschschenkel 15—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Aepfel $1.75—$3.00 Faß; Bananen 75c—$1.50 per Gehänge; Birnen $4.00—$4.25 per Faß; Zitronen, $3.25—$4.00 per Kiste; Apfelsinen, $2.75—$4.25 per Kiste.

Kartoffeln, 36—45c per Bushel.

Gemüse. — Kohl, $3.00—$3.50 per Hundert; Zwiebeln, hiesige, 30—50c per Bushel; Bohnen $1.75—$2.75; Blumenkohl $3.00—$3.25 per Barrel; Sellerie 40—60c per Bund; Spinat 15—30c per Bu.; Salat 40—45c per Kiste; Erbsen $1.50—$1.75 per Bushel; gelbe Rüben, neue, 75c per 100 Bündchen; Tomatoes $1.00—$1.50 per Kiste; Radieschen, Louisiana, $2.00—$3.00 per Barrel.

Getreide. — Winterweizen, Nr. 2, 66½—68½c; Nr. 3, rother, 66—66½c; Nr. 2, harter, 64—66c; Nr. 3, harter, 62—63c. — Sommerweizen: Nr. 2, 66—67½c; Nr. 2, harter, 63½—65½c; Nr. 3, 63—66½c; Nr. 4, 58—63c. — Mais, Nr. 2, 30—30½c. — Hafer, Nr. 2, 24½—24½c. — Roggen, Nr. 2, 50½—52½c. — Gerste 35½—43c. — Heu $4.50—$12.50 per Tonne.— Roggenstroh, $6.00—$7.50.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein alleinstehender Mann für leichte Porter-Arbeit im Saloon. 1015 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Porter im Saloon. 722 W. 12. Str.

Verlangt: Junger Bursche für Laundry-Wagen; nachzufragen nach 9 Uhr Morgens. 298 Dayton Str., nahe Centre.

Verlangt: Ein guter Schneider an Hosen und Westen. Fred. Eber, 1107 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Bäcker an Cakes und Brot. 5148 S. Halsted Str.

Verlangt: Presser und Seampresser an Coats. 127 Haddon Ave., Glude & Glocke.

Verlangt: Ein guter Wurstmacher; nur solcher braucht sich zu melden. 236 O. North Ave.

Verlangt: Flinker Junge von 14 Jahren. 756 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge mit guter Schulbildung für Office als Officeboy. Schriftliche Offerten unter S. 706 Abendpost. dofr

Verlangt: Weber und Zuschneider an Rugs. 1506 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine zweite Hand an Brot und Cakes. 3627 S. Wood Str.

Verlangt: Ein Mann an Cakes zu helfen. 2707 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein ältlicher Mann im Boardinghaus. 2232 Archer Ave.

Verlangt: Zuverlässiger Porter, der im Packen und Spedition von Waaren bewandert ist. Adr. mit Referenzen unter B. 225 Abendpost. dfr

Verlangt: Junger deutscher Mann, Garten, Kuh und Pferd zu besorgen und im Haus zu helfen. In Hinsdale, 40 Minuten von Chicago, mit der C., B. & Q.-Eisenbahn. H. Holverscheid, 293 Dearborn Str., Zimmer 775.

Verlangt: Ein Mann zum Kochen und für Porter-Arbeit. 325 State Str. dofr

Verlangt: Lederarbeiter für Portemonnaies. 167 Wabash Ave., 6. Floor. mido

Verlangt: Grocery-Clerk. 115 Clybourn Ave. —fo

Verlangt: Leute, um Kalender zu verkaufen. — Größtes Lager. Billigste Preise. A. Lanfermann, 56 Fifth Ave., Room 415. 16sp,3mt,tgl&son

Verlangt: Gute Steel Moulders, für Arbeit, 11 Meilen außerhalb der Stadt. Nachzufragen 1720 Old Colony Building. 9dz,*

Geld f. verwendbare Ideen. Sagt ob patentirt. Adr. The Patent Record, Baltimore, Md. 11dz,tg&so,1j

Verlangt: Kohlengräber, Farmhands und Eisenbahn-Arbeiter in Roß' Labor Agency, 33 Market Str. 9dzlw

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Schneider an Shop-Röcken, auch Finishers. 548 N. Robey, nahe Division Str. dofr

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Pariser, 39 Jahre alt, welcher Französisch, Deutsch, Schweizerisch, Englisch und Holländisch versteht, wünscht einen deutsch-amerikanischen Geschäftsmann nach Paris zu begleiten oder dorten zu vertreten. Mathien,, 52 Boston Ave. Chicago.

Gesucht: Erster Klasse Wurstmacher sucht Stelle. Arbeit wird garantirt. Adr.: A. Pregler, 110 N. Clark Str., Chicago. dfr

Gesucht: Ein Mann sucht Stelle in Privat-Familie oder als Porter im Saloon. 380 Larrabee Straße.

Gesucht: Junger, anständiger, netter Mann, fleißig und ehrlich, gewesener Kavallerist, 1½ Jahre im Lande, sehr willig, mit allen Arbeiten bewandert, sucht gutes Heim, am liebsten bei Privatfamilie (Arzt), auch nach auswärts. Mehr auf gute Behandlung als auf Lohn wird gesehen. Adr.: unter T. 881 Abendpost.

Gesucht: Junger, lediger Mann sucht stetige Arbeit. Kann gut mit Pferden umgehen. Adr.: Henry Graf, 476 S. Sangamon Str.

Gesucht: Bäcker an Brot und Cakes sucht Stelle. Miller, 433 Ost 29. Str.

Gesucht: Ein guter Butcher sucht einen stetigen Platz. 2617 Cottage Grove Ave., zu erfragen nach 6 Uhr. mido

Gesucht: Ein Cakebäcker sucht Arbeit. Kann gut ornamentiren. 349 Orchard Str., oben. mido

Gesucht: Mitteljähriger Mann sucht Platz im Saloon; kann ganzen Saloon versehen und Bar tenden. Nachzufragen 764 S. Halsted Str. dmido

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein kinderloses junges deutsches Ehepaar sucht Stelle, Frau für Hausarbeit, Mann als Janitor. Kann auch mit Pferden umgehen. Zu erfragen 157 Indiana Str., Jacob Stüdter.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Nähmädchen. 597 La Salle Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrene Maschinenmädchen an feinen Hosen; stetige Arbeit; guter Lohn. 366 W. 14. Straße.

Verlangt: Sofort, erfahrene Häkler an Damen-Hoods und Fascinators. Chicago Knitting Co., 203 Fifth Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen und Maschinenmädchen an Röcken. 365 W. North Ave. mido

Verlangt: Erste und zweite Mädchen als Baisters, Finishers und Knöpfe an Röcke zu nähen. Dampfkraft. 820 N. Robey Str. midofrsa

Verlangt: 4 Mädchen, an guten Shopröcken zu nähen. 637 S. Union Str., nahe 18. Str. mdfr

Verlangt: Baister, erste Maschinenmädchen an Shopröcken. 69 Churchill Str. mido

Verlangt: Eine Kellnerin für Restauration und Saloon. 188 E. Randolph Str., Ecke 5. Ave., Basement. mdo

Verlangt: Maschinen - Mädchen an feinen Shophosen. 1039 Milwaukee Ave., hinten. dmido

Verlangt: Maschinenmädchen und Baisters an Westen. 127 Haddon Ave. 12dz,1w

Verlangt: 6 Maschinenmädchen an Shop-Hosen; Power Maschine. 114 Lincoln Ave. 11dz1w

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 104 Potomac Ave., 2. Flat.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. 152 Wells Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 2408 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit 712 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2513 Archer Ave. dofrsa

Verlangt: Deutsches Hausmädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 494 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 380 Bissel Str., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 178 28. Place.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; keine Wäsche oder Bügeln. $4 die Woche. Nehmt N. Clark Str.-Cars. 734 Sunnyside Ave.

Verlangt: Zwei gute Mädchen für Küchenarbeit. Lohn $4 die Woche. Keine Sonntagsarbeit. 159 5. Av.

Verlangt: Eine ungarische oder böhmische Köchin. 211 E. Randolph Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4422 Champlain Ave., nahe Cottage Grove.

Verlangt: Eine Haushälterin. 10,335 Ave. R., Süd Chicago.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; guter Lohn. 5105 S. Ashland Ave.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit; gutes Heim; $1.50. 987 N. Rockwell Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 32 Columbia Str., 3. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen, 13—16 Jahre alt. 396 N. Marshfield Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Frank, 649 N. Rockwell Str.

Verlangt: Ein Mädchen im Dining-Room zu helfen; Restaurant. 312 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 322 Sedgwick Str.

Verlangt: Short Order Köchin. $6. 542 Lincoln Ave., nahe Sheffield Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, 16 bis 19 Jahre alt, bei leichter Hausarbeit zu helfen. 105 Osgood Str.

Verlangt: Frau, Montags Wäsche zu besorgen in Privatfamilie. Nachzufragen: 2.6 Ost Division Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1936 Oakdale Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau, die das Kochen versteht, in Privatfamilie. Keine Wäsche. Kann zu Hause schlafen. $6 die Woche. 47 S. Franklin Str., 2. Floor.

Verlangt: Sofort, eine Waschfrau. 325 N. Hermitage Ave. dofr

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen in 11½ Harmon Court.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. 162 E. North Ave., Ecke Halsted Str. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, in kleiner Familie ohne Kinder. 187 Oakwood Boulevard. mdo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 774 N. Rockwell Str., 2. Flat. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. Bei Dr. Ehrlich, 263 Lincoln Ave., nahe Belden. 13dzbw

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 81, 3. Str., Hinsdale, 40 Min. von Chicago mit der C. B. & Q. Eisenbahn. Guter Lohn. H. Holverscheid, 293 Dearborn Str., Zimmer 775. midofr

Verlangt: Eine gute Businesslunchköchin für Saloon. Nachzufragen 233 Belmont Ave. mido

Verlangt: Ein fleißiges Mädchen für Hausarbeit. 646 LaSalle Ave. mido

Verlangt: Ein respektables Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. 2511 Wabash Ave. midofr

Verlangt: Aeltere Frau für kleine Familie. Gutes Heim. 745 W. 59. Str., nahe Union Ave. dmdo

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 8dz*&son

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen, eingewanderte sofort untergebracht bei den feinsten Herrschaften. Mrs. S. Mandel, 200 31. Str. 14nov,1m

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Anständige Frau, 38 Jahre, wünscht Stelle; versteht Hausarbeit, waschen, bügeln, kochen und nähen. Geht auch in Vororte. Adr.: A. D. 277 Abendpost.

Gesucht: Stelle gesucht für Hausarbeit. 431 Belden Ave.

Gesucht: Tüchtiges verständiges Mädchen wünscht Stelle als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn oder Wittwer mit 1 oder 2 Kinder. 104 Orchard Str.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Dr. Mansfield's Monthly Regulator hat hunderten besorgten Frauen Freude gebracht, nie ein einziger Fehlschlag; schwerste Fälle gehoben in 2 bis 5 Tagen, ohne Ausnahme; keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Brieflich oder in der Office, $2; Dame anwesend; alle Briefe aufrichtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 614, Chicago, Jll. 17ma,tgl&son*

Dr. O. C. Heine, deutscher Zahnarzt, 748 — 31. Str., Ecke Halsted Str. 17nov,1m,tgl&son

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

„Hintze“, Geschäftsmakler. 59 Dearborn Str., Zimmer 706, empfiehlt sich Allen, welche irgend ein Geschäft kaufen oder verkaufen wollen. Schnelle und reelle Geschäftsmethode. 22nv,1mon&son

Zu verkaufen: Haus und Lot mit gutgehendem Saloon und Restaurant, direkt gegenüber dem Friedhofe „Concordia“. Preis $6800; $2500 Anzahlung. „Grundgute“ Sache für strebsame Leute. Hintze, 59 Dearborn Str. 14dz,1w&son

Zu verkaufen: Drei Stuhl Barbershop mit Badezimmer; Dampfkraft. 927 N. Clark Str.

Zu kaufen gesucht: Gute Bäckerei; nur Storetrade; keine Wagen. $1500—$2000. Adresse T 879, Abendpost.

Zu verkaufen: Sehr billig, Gas Light Geschäft. Großer Profit, wegen anderer Geschäfte. Herman Lorenz, Zimmer 13, 84 Washington Str.

Zu verkaufen: Privat-Boardinghaus, krankheitshalber. Adr.: L. X. 378 Abendpost. didosa

Zu verkaufen: Saloon im Downtown-Distrikt. — Adr.: S. 711 Abendpost. mido

Zu verkaufen, oder zu vertauschen gegen Grundeigenthum: 2 Flat Rooming Haus oder Restaurant und Boardinghaus. 489 Wells Str. —ja

Zu verkaufen: Zwei Stühl- Barbershop in Stadt von 2200 Einwohnern, Krankheitshalber. Adr. B. F. Bayer, West Chicago, Jll. 9dz1w&son

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: 2 Freunde finden gemüthliches Heim bei deutscher Frau. 415 35. Str., nahe State Str., 2. Floor.

Verlangt: Roomers, warmes Zimmer. 53 Orchard Str.

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Am Lincoln Park oder in nächster Nähe Wohnung für einzelnen Herrn, mit oder ohne Kost. Adr. O. 460 Abendpost. dfr

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel ꝛc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Pferdemarkt jeden Montag, Mittwoch und Samstag. — Privat-Verkäufe täglich.—Wer kaufen, verkaufen oder tauschen will, spreche vor an 18. und Union Str. 6dz1mon&son

Zu verkaufen: Gut sprechender Papagei, billig.— 2184 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Feine Hohlroller. 521 W. Superior Str. dofr

Möbel, Hausgeräthe ꝛc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Möbel, billig. 505 Belden Ave., Flat A. dofr

$8 kaufen guten Heizofen, $8 Kochofen. 355 Larrabee Str. dido

Nähmaschinen, Bicycles ꝛc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite - Office von Standard - Nähmaschinen: Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Spreat vor ehe Ihr kauft. 23mz*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Billig für Baar: Mein-beinahe neues Cabinet Grand Upright Piano. 2431 Prairie Ave. didofr

Nur $25 für ein schönes Rosenholz - Piano, großer Bargain. 317 Sedgwick Str., nahe Division Str. 8dz1w

Schönes gebrauchtes Steinway Upright in tadellosem Zustande, $300; großes, hübsches gebrauchtes Mahagoni Chase Upright, $175; großes Mahagoni Washburn Upright, wenig gebraucht, $165; Weidenslaufer Upright, $65. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fast neuer Handwagen, billig. — 27 Burling Str., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Geldschrank, gute Größe, billig. — Stewart Building, State Str., Zimmer 1005. mdo

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexander's Geheim - Polizei - Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise, Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne sofort kollektirt für Leute ohne Mittel, ebenfalls Noten, Mieths-, Kost-, Fleischer-, Grocer-, Schmied- und Saloon-Rechnungen, Einkommen beschlagnahmt, schlechte Miether hinausgesetzt. Alle Rechtssachen ausgeführt. Englisch, deutsch und skandinavisch gesprochen. Stunden 8 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abds. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Falls in Unangelegenheiten sprecht vor bei Heinrich Mueller, Advokat, Franz Schultz, Konstabler, 167 Washington Str., nahe Fifth Ave., Zimmer 15. (Schneidet dies aus.) 16nov,1m

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed“. Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt. — Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1. The Creditor's Mercantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 9, nahe Madison. Herman Schultz, Anwalt. Chas. Hoffman, Konstabler. 29ok,1j

Verlangt: Adressen stimmbegabter Herren und Damen für großen gemischten Chor. Dirigent Hans Biedermann, 3128 Vernon Ave. 9dz1w&son

Echte deutsche Filzschuhe, ein passendes Weihnachts-Geschenk, fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave. 8—23dz

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Walter G. Kraft, deutscher Advokat. Fälle eingeleitet und vertheidigt in allen Gerichten. Rechtsgeschäfte jeder Art zufriedenstellend vertreten. Verfahren in Bankerottfällen. Gut eingerichtetes Kollektirungs-Departement. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Schnelle Abrechnungen. Beste Empfehlungen. 134 Washington Str., Zimmer 814. Tel. M. 1843. 9of*

Die deutsch - amerikanische Law and Collecting Association. Jede Art Rechtsgeschäfte sorgfältig und prompt besorgt. Kollektionen gemacht in allen Theilen der Ver. Staaten und Canada. Deutsch und böhmisch gesprochen. Konsultation frei. Zimmer 303 u. 304 Journal Bldg., 160 Washington Str. Phone 2196 Maine. 3dz,1mo&son

Deutscher Advokat, praktizirt in allen Gerichten, kollektirt Löhne für Leute ohne Mittel; kollektirt Schulden aller Art für Prozente. Sprechstunden: 8 bis 6, Sonntags 8 bis 12. — Central Law and Collection Agency, Zimmer 407, 73 S. Clark Str., nehmt Elevator. 4dz1mo&son

J. G. Großberg,
Rechtsanwalt und Rathgeber.
Unity Bldg., Suite 844—848, 79 Dearborn Straße. Telephone Main 2997. 13dz,1m

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5nov,1j

F. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaper Block, Nordost-Ecke Washington und Clark Str. — Deutsch gesprochen. — R... unentgeltlich. 1ndtgl*

Fred. Plotke, Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 841—848 Unity Building, 79 Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str. 23nov,1j

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

L. L. Miller, Patent-Anwalt. Prompte, sorgfältige Bedienung; rechtsgiltige Patente; mäßige Preise; Konsultation und Buch frei. 1136 Monadnock. 20nov1mttj&so

Heirathsgesuche.

(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch. Zwei Schwestern, Waisen, 27 resp. 21 Jahre alt, beide von angenehmem Aeußern, mittlerer Statur und häuslich erzogen, wohnhaft zirka 70 Meilen von Chicago, ältere besitzt schuldenfreie Farm von 120 Ackern, jüngere 2800 Dollars Baarvermögen. Dieselben wünschen zwecks Heirath mit ehrbaren Männern bekannt zu werden. Für Aeltere wird Landwirth vorgezogen. Auskunft ertheilt und Zusammenkunft arrangirt Goetzendorff, 480 N. Clark Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Zu verkaufen: 82 Acker Farm, nahe dem Städtchen Monee, Jll.; gute Gebäude, Wasser, 2 Acker mit Weinstöcken, die sehr gut tragen; Alles in bestem Zustande, was auf einer Farm gewünscht werden kann. —Ferner 160, 80, 38 und 14 Acker Farmen, alle mit guten Gebäuden; gute Bedingungen für den Käufer. —Auch eine gute Geschäfts-Ecke in Monee, Jll., jetzt ist ein Ellenwaaren-, Schuh- und Grocerygeschäft darin, kann mit dem Eigenthum und Waarenlager verkauft oder auch auf gutes Chicagoer Eigenthum vertauscht werden; eine gute Gelegenheit für einen deutschen Geschäftsmann, es gibt keine bessere in Will County. Nähere Auskunft ertheilt: Chr.: Schoenstedt, Monee, Jll. 22nov,1m,tgl&son

Farmen! Farmen! Farmen! — Prachtvolle Getreide- oder Frucht-Farmen mit zweistöckigen Gebäuden, Stall und anderen Gebäuden. 20 bis 160 Acker. Seht sie Euch an. Ullrich, 167 E. Randolph Str., 2. Flur. 2jn,1j

Spezial-Verkauf für 30 Tage. 80 Acker schöne Farm in Central Wisconsin, 10 Acker unter Pflug. $500 bei $250 Anzahlung; 40 Acker Hühnerzucht-Farm, $300 bei $200 Anzahlung. Henry Ullrich & Co., 34 Clark Str., Room 401. 11—31dz,tg

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue 5-Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave. Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- und Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1400. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Ave. 5ja*

Südseite.

Neues Haus an 39. Str., zweistöckig, mit zwei Lotten, 50x124 Fuß, sehr billig, wenig Baar nöthig. Nachzufragen bei Aug. Bartels, 2457 38. Place. 8dz1w&son

Verschiedenes.

Habt Ihr Häuser zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Wir haben immer Käufer an Hand. — Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags. — Richard A. Koch & Co., New York Life Gebäude, Nordost-Ecke LaSalle und Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8. 12dz,tgl&son*

Geld auf Möbel ꝛc.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Euch die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Eurem Besitz.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld haben wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French, 128 LaSalle Straße, Zimmer 3. 10ap,1j&son

Wenn Ihr Geld borgen wollt, dann bitte sprecht bei uns vor
Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt.
Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Zimmer 34. Otto C. Boelcker, Manager, Südwest-Ecke Randolph und LaSalle Str.
Anleihen in Summen nach Wunsch auf Möbel und Pianos, zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt.
Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles, lang etablirt, höfliche Behandlung und strengste Verschwiegenheit gesichert. 25jn,tgl&son
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, dann bitte, schickt Adresse und dann schicken wir einen Mann der alle Auskunft gibt.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, Zimmer 12, Haymarket Theater Building, 161 W. Madison Str., dritter Flur.
Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Geld! Geld! Geld!
Brauchen Sie Geld?
Wir wollen mehr deutsche Kundschaft. Wir haben das älteste, verläßlichste und beste Leihgeschäft auf der Nord- und Westseite. $20 bis $1000 geliehen auf Möbel usw., Pianos, Wagen, Pferde etc. Geld geliehen am selben Tage der Applikation und rückzahlbar nach Belieben. Jede Zahlung vermindert die Interessen. Warum nicht bei uns leihen, statt nach der Südseite zu gehen und Zeit und Fahrgeld zu verlieren. Alles rasch und vertraulich. Sprecht vor!
Northwestern Mortgage Loan Co., 465—467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke. bis

Chicago Credit Company, 99 Washington Str., Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View. — Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office, 534 Lincoln Av., gehen. Main-Office 99 Washington St., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 69 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia, nahe Chicago Avenue. Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Bldg., 79 Dearborn Str. 13ag,tgl&son*

— Geld —
— ohne Kommission —
in großen und kleinen Summen auf Chicago Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
Sonntags offen von 9—12 Uhr Vormittags.
Richard A. Koch & Co., 171 LaSalle Str., Ecke Monroe Str., Zimmer 814, Flur 8. 12dz,tgl&son*

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4 bis 6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. — William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südostecke LaSalle Str. 9fb,ddsa*

Wir verleihen Geld, wenn gute Sicherheit, ohne Kommission. Auch können wir Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen. Streng reelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 3ok,ddsa*

Geld zu verleihen zu 5, 5½ und 6 Prozent. Bodwig & Schaffhauser, S.-O.-Ecke 51. und Loomis Str. Tel. Yards 784. 9dz1w&son

Zu verleihen: $30,000 auf Grundeigenthum, Bonds oder Mortgages, zu 5 Prozent; sowie Spezial-Fonds von $10,000 zu verleihen auf zweite Mortgages. Kann nach Belieben auf Abzahlungen wiederbezahlt werden. A. J. Liebman, 77 S. Clark Str., Zimmer 10. 23nov,1m

Zu leihen gesucht: Von Privatmann, $5000 auf gute Sicherheit. 1. Hypothek. G. H., 189 Abendpost.

5 Millionen Dollars zu verleihen zu 4 und 5% auf Grundeigenthum. Adr.: T. 878 Abendpost. 14dz,bm

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren und Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. 16ag,ddsa*

Verlangt: Frau oder Mädchen, das Zuschneiden, Anpassen und Kleidermachen nach neuester französischer Methode frei zu erlernen. Gute Stellung zugesichert. Bezahlung während der Lehrzeit. 661 Milwaukee Ave. 14nov,didosa,1m

Schmidt's Tanzschule, 671 Wells Str.—Klassen-Unterricht 25 Cts. Abends und Sonntag 3 Nachmittags. Kinder Samstag 2 Nachmittags für Ballet, Deklamation, Gesang. 2nov,1m,tgl&son

25,000 Packete frei!

Rheumatismus durch ein einfaches Mittel geheilt, das Ihr, ohne einen Cent auszugeben, versuchen könnt. Hat viele Fälle von 30 bis 40 Jahren kurirt.

82 Jahre alt. Vollständig vom Rheumatismus kurirt, nachdem er 42 Jahre daran gelitten hat.

Nach dem Grundsatz, „daß Sehen glauben heißt“, ersucht John A. Smith von Milwaukee Jedermann, sein Heilmittel für Rheumatismus auf seine Kosten zu versuchen. Zu dem Zwecke will er 25,000 Frei-Packete an Leute vertheilen, die ihm ihre Adressen einsenden. Herr Smith hat alle Qualen und Schmerzen des Rheumatismus durchgemacht, hat alle bekannten Mittel versucht, und fand doch nicht die geringste Linderung.

Manchmal war er so hilflos, daß er Morphium einnahm, und nach vielem Doktern ergab er sich entmuthigt in sein Schicksal. Er begann den Ursachen des Rheumatismus nachzuforschen, und nach vielen Versuchen erfand er schließlich eine Zusammenstellung, die ihn vollständig heilte. Die Wirkung für seinen ganzen Körper war so wohlthuend, daß er sein neugefundenes Heilmittel „Gloria Tonic“ nannte. Diejenigen seiner Freunde und Verwandten und Nachbarn, die an Rheumatismus litten, wurden zunächst kurirt, und Herr Smith beschloß, sein Mittel der ganzen Menschheit zu offeriren. Aber er fand die Aufgabe so schwer, da fast Jedermann bereits ein Hundert oder mehr Mittel versucht hatte und nicht zu überreden war, daß ein Mittel für die Heilung von Rheumatismus im Bereich der Möglichkeit liege. Aber ein alter Herr von Seguin, Texas, schrieb ihm, daß, falls Herr Smith eine Probe schicken wollte, er sie versuchen würde, aber da er seit einundvierzig Jahren gelitten und ein Vermögen für Aerzte und Heilmittel ausgegeben habe, wolle er nichts mehr kaufen, bis er wüßte, daß es was werth sei. Die Probe wurde geschickt, er kaufte mehr und die Wirkung war erstaunlich. Er wurde vollständig geheilt. Das gab Herrn Smith eine neue Idee, und seit der Zeit hat er seine freien Probe-Packete an Alle versandt, die darnach schreiben. Es heilte Fräulein Emma Callender, von Nr. 130 Oak Str., Vincennes, Ind., die, nachdem sie 500 Dollars für Aerzte ausgegeben, als hoffnungslos dem Tode verfallen erklärt wurde. In Prosser, Nebr., heilte es Frau Carl Moritz, eine Dame von 67 Jahren, die seit 52 Jahren gelitten hatte. In Fountain City, Wis., heilte es den Achtb. Jakob Serauer, einen Herrn von 70 Jahren, der seit 33 Jahren gelitten hatte. In Perrysburg, Ohio, kurirte es Herrn Mich. Muth, einen Herrn von 70 Jahren. In Heron Lake, Minn., heilte es Frau John Geehr, die 30 Jahre gelitten hatte. Pastor C. Sund von Harrisville, Wis., versuchte dieses bemerkenswerthe Mittel an zwei Mitgliedern seiner Gemeinde, von denen der Eine 15 und der Andere 25 Jahre gelittene hatte. Beide würden vollständig kurirt. Sogar hervorragende Aerzte mußten zugeben, daß „Gloria Tonic“ ein wunderbarer Erfolg sei, darunter Dr. Quintero von der Universität von Venezuela, dem es vom amerikanischen Konsul empfohlen war. In tausenden von anderen Fällen ist die Wirkung dieselbe gewesen. Es heilte viele Fälle, die den Hospitälern, Droguen, Elektrizität und ärztlicher Kunst widerstanden, darunter Personen im Alter von über 75 Jahren.

Herr Smith verschickt ein Probe-Packet absolut kostenfrei an jeden Leser der „Abendpost“, denn er wünscht, daß sein gutes Glück Jedem zu Gute kommt. Es ist ein merkwürdiges Heilmittel, und es gibt keinen Zweifel darüber, daß es jeden Fall von Rheumatismus heilt, ganz gleich, wie hartnäckig er sein mag. Herrn Smith's volle Adresse ist: John A. Smith, 1003 Summerfield Church Building, Milwaukee, Wis.

Feuer Feuer Feuer

Das Feuer, welches uns am Dankfagungstage heimsuchte, zwang uns, unser Geschäft zu schließen. Die verbrannten Anzüge, Ueberzieher, Hosen usw. im Betrage von $16,475.00 sind von den Feuerversicherungs-Gesellschaften übernommen worden. Der Rest des Lagers von annähernd $50,000, nur leicht vom Rauch beschädigt, wird am

Freitag, den 15. Dezember,

zu ungefähr 40 Cents am Dollar

zum Verkauf offerirt werden. Eine seltene Gelegenheit, gute Waaren zu Spottpreisen zu erlangen. Spezielle Preisquotirungen. Bringt diese Zeitung Morgen.

MARTIN WALD,

1006—1008 MILWAUKEE AVENUE, nahe Wood Straße.

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO., 103 Adams Str., gegenüber der Post-Office.

Dr. J. KUEHN, (früher Assistenz-Arzt in Berlin). Spezial-Arzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. Strikturen mit Elektrizität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29—Sprechstunden: 11—2, 3—5, 6—7. Sonntags 10—11. 5no,sdd*

Dr. EHRLICH, aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Heilt Katarrh und Taubheit nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 263 Lincoln Ave., 8—11 Vm., 6—8 Abs.; Sonntag 8—12 Vm. Westseite-Klinik: Nordw.-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1—4 Nachm. 11mz,1j

WATRY **N. WATRY,** 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

Rheumatismus in jeder Form, Neuralgia, Lumbago, Sciatica, rheum. Kopf- und Zahnschmerz, **Nieren- und Blasenleiden,** Appetitlosigkeit, Hartleibigkeit, Magenbeschwerden und rheumatisches **Asthma** werden prompt kurirt durch die berühmte deutsche Medizin **AGAR** zu haben in allen guten Apotheken. 18nov,sadido2w

Miß Balmaines Vergangenheit.

Roman von B. M. Croker.

(Fortsetzung.)

Am Morgen gingen Ronald und Farren abwechslungsweise fort, sammelten Eier und Brennholz und schlugen Seegänse todt, und am Abend saßen sie um ihr kleines Feuer und genossen das einzige Vergnügen, das sie noch hatten, ihre Pfeife. Es war nämlich auch eine Menge Tabak ans Ufer geschwemmt worden, den man sorgfältig aufbewahrt hatte, und der Vorrath wurde nun mit äußerster Gewissenhaftigkeit von Daddy Longlegs selbst ausgetheilt.

Ein Tag verging genau wie der andere; die Stunden erschienen fast so lang wie Tage, die Tage wie Wochen, und immer noch kam kein Zeichen der Erlösung — kein Segel zeigte sich am weiten Horizont.—Ronald wurde beinahe wahnsinnig über diese Verzögerung, obgleich er seine Gefühle unterdrückte und seine traurigen Gedanken für sich behielt.

Was nützte es denn, wenn er seinen Gefährten auch noch mit seinem Kummer beschwerte? sagte er zu sich selbst. Jeder einzelne hier hatte an seinen eigenen Sorgen schon genug zu tragen; und so versuchte er in Gegenwart der andern fröhlich und hoffnungsvoll zu sein, dem kleinen Johnny stundenlang mit schönen Geschichten die Zeit zu verkürzen und bei allem, was zum allgemeinen Besten unternommen wurde, hilfreiche Hand anzulegen. Er war daher überall gern gesehen, von Daddy Longlegs an bis herunter zu seinem kleinen Schützling, und sein schönes Gesicht fiel selbstverständlich bei den Frauen auch sehr in die Wagschale; sie waren immer erfreut, wenn „Gordon und sein kleiner Junge“ sie in ihrer Behausung besuchten; denn manchmal kam Ronald mit ihm herüber, um etwas an seinenKleidern flicken zu lassen, auch meinte er, weibliche Stimme und weibliche Gesichter würden dem armen verlassenen Würmchen wohl thun. Von all den Frauen war Annie Bevan immer zuerst mit Nadel und Faden zur Hilfe bereit und stets hatte sie einen kleinen Leckerbissen oder eine hübsche Geschichte bereit, durch die sie sich einen langen Besuch von Johnny sicherte; freilich war es nicht Johnnys Gesellschaft, die sie so sehr schätzte, sondern die seines Freundes Ronald.

Jeden Sonntag wurde in Daddy Longlegs Kastell ein Gottesdienst von einem Missionar gehalten, der auf dem Wege nach Neuseeland gewesen war; und jeden Sonntag machte Annie, während sie den kleinen Johnny an der Hand führte, nach der Kirche einen Spaziergang auf der Insel herum oder hinauf zu der Flaggenstange, natürlich immer in Begleitung von Johnnys Beschützer, der sich nach einiger Zeit ordentlich auf diese Spaziergnäge freute, vielleicht mehr sogar, als seiner Rosamond, wenn sie es gewußt hätte, lieb gewesen wäre, obgleich sie nicht den geringsten Grund zur Eifersucht gehabt hätte, denn es war einzig und allein um ihretwillen, daß Ronald gerne mit Annie spazieren ging oder sich mit ihr unterhielt. In seiner unbefriedigten Sehnsucht bildete er sich nämlich ein, bei ihr eine entfernte Aehnlichkeit mit Rosamond, besonders in der Größe und in der Bewegung ihres Kopfes zu entdecken, aber es war nur eine eingebildete Aehnlichkeit, die jedem andern lächerlich vorgekommen wäre; nur den armen Schiffbrüchigen selbst erschien sie nicht so, ihm, dessen Gedanken sich, so weit entfernt von aller menschlichen Hilfe, unaufhörlich mit ein und demselben Gegenstand beschäftigten.

Gar oft in der Nacht, wenn alle andern schliefen, und Farren entsetzlich schnarchte, während Johnny wie ein Hündchen zusammengerollt in seinem Bett lag, verließ er dieHütte und durchmaß mit hastigen Schritten das Eiland von einem Ende zum andern.

Was dachte wohl Rosamond während dieser ganzen Zeit von ihm? Hielt sie ihn für treulos oder für todt? Er ballte seine Hände in wahnsinnigem Schmerz, er schaute zu den Sternen empor, die hier näher und glänzender zu sein schienen, als in unsern nördlicheren Gegenden, und er sagte sich, daß diese selben Sterne in einem andern Welttheil auch am Himmel stünden; derselbe Neumond, der jetzt seine kalten Strahlen zu ihm herabsandte, goß in diesem Augenblick oder würde wenigstens in einigen Stunden sein Licht auch über sie ausgießen, ja, dasselbe Licht beschien sie beide, aber sie selbst waren Tausende von Meilen voneinander getrennt — wahrscheinlich für immer.

Einmal glaubte er eine angstvoll schwebende Stimme „Ronald!“ rufen zu hören, aber das war, wie ihm seine Vernunft versicherte, nur eine Einbildung, die ihren Grund in seinen qualvollen Gedanken und dem Hunger hatte; in der That war kein andrer Laut zu vernehmen, als das Rollen der Kiesel am Strand, das wie ein entfernter Donner klang.

„Werde ich wohl jemals wieder von diesem Eiland fortkommen?“ fragte er sich verzweiflungsvoll. „Oder muß ich hier auf diesem nackten Felsen, mitten in dem weiten Ozean, ein unbekanntes Grab finden, wie jener arme Matrose, der in der letzten Woche gestorben ist, und dadurch aus Rosamonds Leben wie ein flüchtiger Traum verschwinden? Warum bin ich dazu geboren, meine Tage auf diese Weise zu enden?“ fragte er zornig. „Was nützt mir denn nun Verstand, Jugend und Energie? Was nützt mir jene Möglichkeit, auf die mein Rechtsanwalt angespielt hat, nach der ich, Ronald Gordon, der im Schweiß seines Angesichts arbeitende Ingenieur, eines Tages das Haupt meiner Familie werden könnte?“ Es war eine unwahrscheinliche Aussicht, eine blasse Möglichkeit, aber doch immerhin eine Möglichkeit, an die er jetzt mit einem Lächeln, das beinahe einem Hohnlachen glich, dachte.

All sein Eigenthum würde er hingeben — ach! Das konnte er leicht thun, sagte er sich ironisch, denn jetzt besaß er ja nichts weiter als seine vielfach geflickten Kleider, seine Uhr, sein Taschenmesser und seine Pfeife — aber zehn Jahre seines Lebens würde er hingeben, wenn er Rosamond nur zehn Minuten lang sprechen könnte, um ihr sein Schicksal zu erzählen!

Wenn Gedanken, Wünsche undSehnsucht geholfen hätten, wäre er ihr schon lange im Geist oder im Traum erschienen, aberGedanken, Sehnsucht und vor allem Wünsche, waren machtlose Kräfte auf Cramptons Reef.

Allein Niemand hätte die von Schmerz durchwühlten Züge des einsamen nächtlichen Wanderers am hellen Tage in dem fröhlichen, energischen, immer thätigen Ronald, wiedererkannt. Er war die Stütze und der Berather Aller, und er war sich dessen auch schmerzlich bewußt. Er richtete eine Schule ein, sowie Abendunterhaltungen, stellte Tische und Stühle her, erfand neue Lampen und schien immer alles im rosigsten Lichte zu erblicken, ja, er that alles, was in seinen Kräften stand, um eine Rolle durchzuführen, zu der seine wirkliche Gemtühsverfassung in grellem Widerspruch stand.

Dreizehntes Kapitel.

Zehn Monate waren nun seit dem Schiffbruch vergangen, aber noch immer zeigte sich kein Segel; nun nahte sich auch der Winter, und eine dumpfe Verzweiflung nahm bei den armen Unglücklichen mehr und mehr überhand.

Zwei Frauen waren gestorben und neben dem Matrosen in einem Loch unter dem Felsen begraben worden. Die Ueberlebenden aber waren alle, wie Daddy Longlegs es ausdrückte, „ganz auf dem Hund“, doch konnteJedermann mit Leichtigkeit sehen, daß die eine, die mit den kohlschwarzen Augen, bis über die Ohren in den jungen Gordon verliebt war, das heißt Jedermann sah es deutlich, nur der junge Gordon selbst nicht. Er schrieb ihre Begierde nach seiner Gesellschaft und die Vorwände, unter denen sie nach ihm schickte, wenn an der Hütte etwas zu flicken war, ihre Einladungen zum Thee — denn die Frauen hatten noch Thee — ganz allein ihrem Interesse für Johnny zu, der sehr mager und schwach geworden war und ganze Tage in seinem Bettchen zubringen mußte. Bei diesen Gelegenheiten kam Annie auch zu dem Kinde herüber und spielte stundenlang mit ihm, aber für gewöhnlich hatte sie doch nur Auge und Ohr für Ronald, der jetzt eifrigst mit der Herstellung von Angelruthen und Fischgeräthen beschäftigt war, da die Vorräthe von Tag zu Tag mehr dahinschwanden.

Der Missionar hatte schon einmal bei Ronald in Beziehung auf die jüngere Miß Bevan angeklopft. Seine verblümten Andeutungen waren aber, wie er sagte, einem phänomenalen Stumpfsinn begegnet, und so hatte die ältere Schwester schließlich mit einer Offenherzigkeit darüber gesprochen, die kein Mißverständniß mehr zuließ.

Eines Abends, bei Sonnenuntergang, als sie wußte, daß Ronald allein zu Hause war, kam sie zu ihm herüber.

Johnny schlief schon und Farren war auf der Wache. Was für eine nutzlose Beschäftigung! Wie viele traurige Stunden lang hatten schon müde, trostlose Augen dort oben bei der Flaggenstange nach allen Seiten hin ausgespäht, um die Lichter eines vorüberfahrenden Schiffes zu entdecken! Miß Bevan fand Ronald bei dem schwachen Schein einer Lampe, in der aus Gänsebälgen ausgepreßtes Oel brannte, an einem Fischernetz beschäftigt. Nach ein paar gleichgiltigen Bemerkungen kam sie auf den Hauptgrund ihres Besuches zu sprechen und begann, während sie vor dem Feuer niederkniete und ihre großen, knochigenHände an der Flamme wärmte: „Sie haben es recht behaglich hier. Sie und Farren sind die geschicktesten von allen; Sie machen Stühle und Betten und Wandbretter, und Sie haben es weit besser als wir armen Frauen. Manchmal fürchte ich, daß wir unser ganzes Leben hier verbringen müssen. Ist das nicht ein entsetzlicher Gedanke?“

Ronald gab keineAntwort, aber keine Antwort ist auch eine, und Miß Bevan fuhr fort: „Man muß eben solch einem Leben immer noch die beste Seite abzugewinnen suchen — und seine Zeit ausnützen.“

„Ja gewiß“, sagte Ronald mit so muthiger Stimme, als es ihm nur möglich war“, „man soll die Hoffnung niemals aufgeben.“

„Sie und Annie scheinen sehr gut Freund zu sein“, fuhr Miß Bevan fort, „sie verdankt Ihnen ihr Leben“.

„Ja, wir sind gute Freunde“, erwiderte er gleichgiltig.

„Freilich, und ich bin deshalb herübergekommen, um Ihnen unter vier Augen zu sagen, daß . . .“ — Ronald sah von seiner Arbeit auf und blickte MißBevan prüfend an; es hatte etwas aus ihrer Stimme geklungen, das ihn ein wenig beunruhigte — „daß . . . . — daß, wenn Sie Annie heirathen wollen, nichts im Wege steht. Mr. Smith kann euch regelrecht trauen und ihr könnt dann ganz behaglich hier leben. Annie ist eine gute Wirthschafterin und hat auch ein kleines Vermögen, zweihundert Pfund im Jahr, wenn wir wieder von hier fortkommen; aber wir können vielleicht zwanzig Jahre lang auf dieser Insel bleiben müssen, und Annie und ich, wir haben alle beide gesagt, was hat es denn für einen Sinn, zwei liebende Herzen auseinander zu halten?“

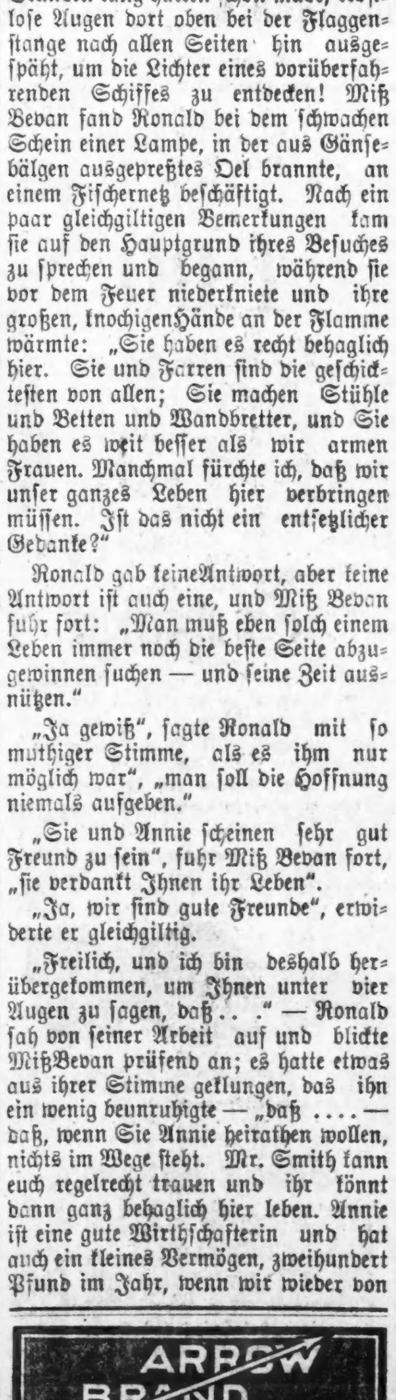
In diesr offenen Weise steuerte Miß Bevan bei dem vermeintlichen Verehrer ihrer Schwester auf das Ziel los. Miß Bevan war eine schlichte, einfache Person, und zarte Bedenken lagen ihr gänzlich fern. Ronald war ein tüchtiger, hübscher junger Mann, und Annie sprach Tag und Nacht nur von ihm; was brauchte es da weiter?

(Fortsetzung folgt.)

Schmachten in einer Zelle.

Auf Betreiben seines Bruders Josef Tarrant wurde gestern John Tarrant, der Sohn hochangesehener Leute aus Muskegan, Mich., an Wabash Ave. und Van Buren Str. unter der Anklage, den Geldschrank seines Vaters erbrochen und daraus eine Geldsumme von $1500 entwendet zu haben, verhaftet und in der Zentralstation hinter Schloß und Riegel gebracht. Die Polizei nahm auch eine junge Dame, Namens BelleSmith, in deren Begleitung Tarrant sich befand, in Haft. Dieselbe wird beschuldigt, um den Diebstahl gewußt zu haben. Es heißt, daß die Beiden durchbrannten, weil Tarrants Eltern nicht die Zustimmung zu einer ehelichen Verbindung zwischen ihnen geben wollten.

— Wachtmeister: „Sagen Sie, Einjähriger, Sie wollen Ihr Jahr wohl nicht abdienen, sondern abfallen?“



Wie lange leidet Ihr an Rheumatismus?

Wie lange habt Ihr von „5 Drops“ gelesen, ohne sie zu nehmen?

5 DROPS [TRADE MARK.]

Denkt Ihr nicht, daß Ihr kostbare Zeit vergeudet und genug gelitten habt? Wohlan, so versucht die **„5 Drops“** und Ihr werdet rasch und dauernd von Euren Qualen geheilt werden. **„5 Drops“** bringt eine schnelle und sichere Heilung für **Rheumatismus, Neuralgie, Sciatica, Lumbago,** (Rückenlähmung), **Nierenleiden, Asthma, Heufieber, Dyspepsia, Katarrh** aller Arten, **Bronchitis, Grippe, Kopfweh,** nervöses oder neuralgisches, **Herzschwäche, Wassersucht, Ohrenschmerzen,** krampfartigen und katarrhalischen **Croup, Zahnweh, Nervosität, Schlaflosigkeit, schleichende Erstarrung, Malaria** und verwandte Krankheiten. **„5 Drops“** hat während der letzten vier Jahre mehr Leute von den obengenannten Krankheiten geheilt, als alle anderen bekannten Heilmittel, und im Falle von **Rheumatismus** heilt es mehr, als alle die Aerzte, Patentmedizinen, elektrischen Gürtel und Batterien zusammengenommen, denn diese können chronischen Rheumatismus nicht heilen. Deshalb vergeudet nicht länger kostbare Zeit und Geld, sondern versucht **„5 Drops“** und Ihr werdet rasch **geheilt. „5 Drops“** ist nicht nur die beste Medizin, sondern auch die billigste, denn eine Flasche für $1.00 enthält 300 Dosen. Preis der Flasche $1.00 portofrei per Post oder Expreß, oder 6 Flaschen für $5.00. Zu haben in allen Apotheken oder in unserer Office. 10,12,14,17,19,21,24,26,28,31de

Swanson Rheumatic Cure Co.,

160-164 Ost Lake Strasse, CHICAGO.

SCHROEDER'S

465-467 MILWAUKEE AVE. COR CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen—Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. **Unsere Preise** für **auf Bestellung gemachte Brillen** und **Augengläser** sind **niedriger** als die für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Thurmuhr—465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Spart Schmerzen und Geld.

Unser Erfolg ist auf schmerzlose Zahnarbeiten basirt zu populären Preisen; denn 75 Prozent unseres Geschäftes erhalten wir durch Empfehlungen.

Ich ließ mir 14 Zähne in den Boston Dental Parlors, Nr. 146 State Str., ziehen, ohne absolut die geringsten Schmerzen zu verspüren.—Rev. C. A. Fueßle, 72 Bosworth Ave.

Gebiß Zähne . . . . $5 Gold-Füllungen $1 aufw.
Beste Zähne, S.S.W. $8 Silber-Füllungen . . 50c
22k. Goldkronen . . $5 Brückenarbeit $5

Keine Berechnung für das Ziehen, wenn Zähne bestellt werden. — Eine geschriebene Garantie für zehn Jahre mit allen Arbeiten. ddsa*

BOSTON DENTAL PARLORS. 146 State Str.

Brüche. Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummi-Strümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße zc. in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten **Dr. Rob't Wolfertz,** 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 ADAMS STR., Zimmer 60, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie,** alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit zc.** Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) zc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen

nur Drei Dollars

den Monat. — **Schneidet dies aus.** — **Stunden:** 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. sal,jos

Heilt Euch selbst French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerung der **Harn-Organe. Beide Geschlechter.** Volle Anweisungen mit jeder Flasche: Preis $1.00. Verkauft von E. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: **E. L. Stahl Drug Company,** Van Buren Straße und 5. Avenue, Chicago.

Eisenbahn-Fahrpläne.

West Shore Eisenbahn.

Vier limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago u. St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel-Plate-Bahn mit eleganten Ex und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.

Abfahrt 12.02 Mtgs.	Ankunft in New York	3.30 Nachm.
	„ Boston	5:50 Abds.
Abfahrt 11:00 Abds.	„ „ New York	7:50 Vorm.
	„ Boston	10:20 Vorm.

Via Nickel Plate.

Abf. 10:35 Vorm.	Ankunft in New York	3:00 Nachm.
	„ Boston	4:50 Nachm.
Abf. 10:15 Abds.	„ „ New York	7:50 Vorm.
	„ Boston	10:20 Vorm.

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.

Abf. 9:10 Vorm.	Ankunft in New York	2.50 Nachm.
	„ Boston	5:50 Abds.
Abf. 8:40 Abds.	„ „ New York	7:50 Vorm.
	„ Boston	10:20 Vorm.

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an

C. E. Lambert, General-Passagier-Agent, 5 Vanderbilt Ave., New York.

J. J. McCarthy, Gen. Western-Passagier-Agent, 205 S. Clark-Str., Chicago, Ill.

John W. Cook, Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Illinois Zentral-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können (mit Ausnahme des Postzuges) an der 22. Str.-, 39. Str.-, Hyde Park- und 63. Str.-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office, 99 Adams Str. und Auditorium-Hotel.

Durchzüge:	Abfahrt	Ankunft
New Orleans & Memphis Spezial	* 8.30 N	* 9.20 N
New Orleans & Memphis Limited	* 5.30 N	*11.25 V
Monticello, Ill., und Decatur	* 5.30 N	*11.25 V
St. Louis Diamond Spezial	* 9.10 N	* 7.35 V
St. Louis Daylight Spezial	*11.10 V	* 8.30 N
Springfield & Decatur	*11.20 V	* 8.30 N
Cairo, Tagzug	‡ 8.35 V	‡ 7.00 N
Springfield & Decatur	* 9.10 N	* 7.35 V
Memphis Postzug	* 2.50 V	
Bloomington & Chatsworth	‡ 5.45 N	‡11.25 V
Southern Expreß	* 8.40 N	* 7.00 V
Gilman & Kankakee	* 4.00 N	*10.00 V
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	* 3.00 N	*10.10 V
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.45 N	* 6.50 V
Rockford Passagierzug	* 2.20 N	*10.10 V
Rockford, Dubuque und Lyle	‡10.10 V	‡ 7.20 N
Rockford & Freeport Expreß	‡ 6.30 N	
Dubuque & Freeport		‡ 1.30 N

a Samstag Nacht nur bis Dubuque. *Täglich. ‡Täglich, ausgenommen Sonntags. x Schlafwagen offen um 9:30 Abends.

Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Tel. No. 3831 Main. Schlafwagen und Tickets in 211 Clark Str., und Union-Bahnhof, Canal und Adams.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Lokal nach Galesburg	† 8.30 V	† 6.10 N
Ottawa, Streator und La Salle	† 8.30 V	† 6.10 N
Rochelle, Rockford und Forreston	† 8.30 V	† 2.15 V
Lokal-Punkte, Illinois u. Iowa	*11.30 V	* 2.15 N
Alle Orte in Texas	* 1.30 N	* 2.35 N
Clinton, Moline, Rock Island	† 1.30 N	† 2.15 V
Fort Madison und Keokuk	* 1.30 N	* 2.35 N
Denver, Utah, California	* 1.30 N	* 8.10 N
Galesburg und Quincy	* 1.30 N	* 2.35 N
Ottawa und Streator	† 4.30 N	†10.35 N
Sterling, Rochelle und Rockford	† 4.30 N	†10.35 V
Omaha, C. Bluffs, Nebraska	* 5.50 N	* 7.00 V
Kansas City, St. Joseph	* 6.10 N	* 8.50 V
St. Paul und Minneapolis	* 6.30 N	* 9.25 V
Kansas City, St. Joseph	*10.30 N	* 7.00 V
Quincy, Keokuk, Ft. Madison	*10.30 N	* 7.00 V
Omaha, Lincoln, Denver	*10.30 N	* 8.20 V
Salt Lake, Ogden, California	*10.30 N	* 8.20 V
Deadwood, Hot Springs, S. D.	*10.30 N	* 8.20 V
St. Paul und Minneapolis	¶10.55 N	†10.25 N

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags. ¶ Täglich ausgenommen Samstags.

Chicago & Alton—Union Passenger Station.

Canal Straße, zwischen Madison und Adams Str. Ticket-Office, 101 Adams Straße.

*Täglich. †Except Sonntags.	Ankunft	Abfahrt
Pacific Vestibul-Expreß	† 3.00 N.	1.00 N.
Kansas City, Denver u. California	* 6.00 N.	8.45 V.
Kansas City, Colorado u. Utah Ex.	*11.30 N.	8.00 V.
St. Louis täglicher Lokalzug	* 9.00 V.	9.15 N.
The Alton Limited—für St. Louis	*11.00 V.	4.30 N.
St. Louis „Palace Expreß“	* 9.00 N.	7.15 V.
St. Louis und Springfield Midnight Special	*11.30 N.	8.00 V.
The Alton Limited—für Peoria	†11.00 V.	4.30 N.
Peoria Fast Mail	† 6.00 N.	1.00 N.
Peoria Nacht-Expreß	*11.30 N.	7.15 V.
Joliet Expreß	† 5.00 N.	†7.45 N.
Joliet u. Dwight Accommodation	* 5.30 N.	10.00 V.

MONON ROUTE—Dearborn Station.

Ticket Offices, 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels.

	Abgang.	Ankunft.
Indianapolis u. Cincinnati	* 2:45 V.	*12.00 M.
Lafayette und Louisville	* 8.30 V.	* 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	† 8:30 V.	† 5:55 N.
Indianapolis u. Cincinnati	*11:45 V.	† 8.40 N.
Indianapolis u. Cincinnati		‡ 5:30 N.
Lafayette Accomodation	* 3:20 N.	*10:35 V.
Lafayette und Louisville	* 8:30 N.	* 7:23 V.
Indianapolis u. Cincinnati	* 8:30 N.	* 7:23 V.

* Täglich. † Sonntag ausg. ‡ Nur Sonntag.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

ERIE LINES

Ticket-Offices: 242 S. Clark, Auditorium Hotel und Dearborn-Station, Polk u. Dearborn.

	Abfahrt.	Ankunft.
Marion Lokal	†7.30 V	†6.10 N
New York & Boston	*3.00 N	*5.00 N
Jamestown und Buffalo	*3.00 N	*5.00 N
Rochester Accomodation	4.10 N	*10.00 V
New York und Boston	*9.20 N	*7.35 V
Columbus und Norfolk, Va	*9.20 N	*7.35 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Zentral Passagier-Station; Ticket-Office: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine extra Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen. Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Washington Vestibuled Limited	10.30 V	[illegible]
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	3.30 N	[illegible]
Columbus und Wheeling Expreß	7.00 N	7.00 V
Columbus und Pittsburg Expreß	8.00 N	[illegible]

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

Bahnhof: Van Buren Str., nahe Clark Str., am Loop.

Alle Züge täglich.	Abf.	Ank.
New York & Boston Expreß	10.35 V	8.15 N
New York Expreß	2.55 N	4.40 N
New York & Boston Expreß	[illegible]	[illegible]

Stadt-Office, 111 Adams Str. [illegible]

Santa Claus verläßt uns Freitag Abend um 10 Uhr.

Freitag ist der letzte Tag um **Santa Claus** zu sehen.

Etablirt in 1875.

THE FAIR

State, Adams, Dearborn.

Freitag ist der letzte Tag um **Santa Claus** zu sehen.

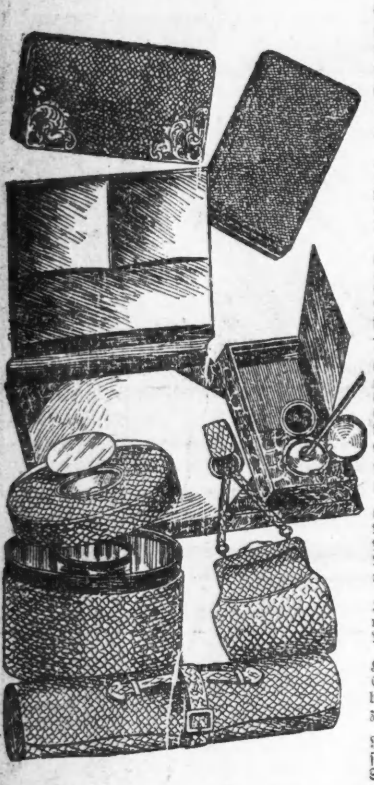
Santa Claus verläßt uns Freitag Abend um 10 Uhr.

Der Laden ist Abends offen bis Weihnachten.

Spielsachen für Kinder, Geschenke für Damen, Ueberraschungen für Männer und Sachen aller Art für Mädchen und Knaben — riesige Mengen von Feiertagswaaren und Tausende verlockende Weihnachts-Sachen, welche die Frage „Was zu kaufen?" beantworten werden. Unser prachtvolles feuersicheres Gebäude, mit den hohen Decken, breiten Gängen und geräumigen Fahrstühlen, und unser ausgezeichnetes System, machen The Fair zum populärsten Laden Chicagos, während unsere Preise den Kaufwerth Eures Weihnachts-Spend-Geldes bedeutend erhöhen. Sortimente sind noch unangebrochen, aber beeilt Euch, das Gedränge nimmt täglich zu, und die großen Verkäufe werden bald die Auswahl verringern. aufräumen. Kömmt heute Abend.

In Lederwaaren

schlagen wir die folgenden wunderbaren Offerten als sehr passende Weihnachts-Geschenke vor:



Combination Portemonnaies für Damen, echtes Seal — Alligator — Calf faced — goldplattirt auf Sterling Silber Mountings — speziell zu **95c**

Combination Portemonnaies für Damen, echtes Levant, Alligator und Seal, neue Facons, zu . . . **1.25**

Combination Portemonnaies — Morocco, Seal, Alligator, Levant und Monkeyskin — Initial kostenfrei gravirt —Auswahl **1.45**

Combination Portemonnaies — Seal — oxidirte Ecken — neue Facons — Calf faced — Initialien kostenfrei gravirt **1.90**

Andere Portemonnaies bis zu **12.50.**

Card Cases, Rechnungs-Bücher, Briefbehälter und Männer, **25c** bis Wallets f. Männer, **25c** bis . **2.25**

Zigarren-Etuis für Männer—Seal und Morocco—zu **1.00**

Kragen- und Manschetten-Schachteln—embossed farbiges Leder—zu **1.00**

Runde Kragen- u. Manschetten-Schachteln — mit Satin gefütert, zu **1.45**

Ueberzeugende Offerten in Uhren und Ringen.

Bronze-Uhr — 13½x14 Zoll, Stunden- und Halbstundenschlag, Ansonia Fabr., groß u. schön, feiner Zeitmesser . . . **13.50**

Mantel-Uhr, Eisen, fein emaill., m. vergold. Verzierungen, 8 Tage gehend, schlägt Stunden u. Halbstunden, New Haven Fabrikat **6.00**

Bronze Uhren—reich und elegant, Stand ungefähr 25 Zoll hoch, Ansonia Fabrikat, 8-Tag — schlägt stündlich und halbstündlich **25.00**

8-Tag Uhren — Stunden- und Halbstunden - Schlag, fein finished Eichen, etc. —Gold verziert **4.25**

Ansonia Uhren — solid emaillirtes Eisen—schwer mit Messing verziert — 8 Tag — schlägt Stunde und halbe Stunde . . . **6.00**

Porzellan Uhren — Ansonia Fabrikat, feine Dekorationen, in verschiedenen Farben, 8 Tag, schlägt Stunde und ½ Stunde —etwas Schönes . . . **7.00**

Massiv gold. gravirte Bandringe, 3 Emeralds od. Sapphires . . **5.50**

Massiv gold. Männer-Ringe, bes. m. echt. Granaten **6.50**

Massiv gold. Ringe f. Männer, bes. m. echtem Karfunkel . . **5.00**

Massiv gold. garvirter Bandring, — Agat-Zentrum — zu **4.50**

Ansonia Uhr — emaill. Eisen, m. reichen Messingverzierungen— werth $8.00 . . . . **6.25**

Einfacher Opal f. Damen— massiv Gold—zu . . **4.00**

Massiv gold. Damenringe, 5 Steine, Opal u. Perle . **6.00**

Massiv gold. Damenringe, 2 Diamanten u. Granat etc. . . **7.75**

Solitär-Ring, Center v. belieb. farbig. Stein, umgeb. v. Diamant. . . **14.00**

Porzellan Uhren — Ansonia Fabrikat, in blau und fancy Farben, 8 Tag, schlägt Stunden und halbe Stunden . . . **7.00**

Ansonia Uhren—reich emaillirtes Eisen, schwere Messingverzierung, 8 Tag, schägt Stunde und ½ Stunde **8.00**

Solid goldene Damen-Ringe, Turkise und Perl oder Garnet u. Perlen . . **5.00**

Solid gold. Damen-Ringe, 4 Abfall - Diamanten, mit Almondine Center . . **5.00**

Solid Goldene Damen-Ringe, zwei Perlen — mit fancy Einfassung . . . **4.25**

Solid goldene Damen-Ringe, 5 reine Opals— für . . . **3.00**

Solid goldene Damen-Ringe, fünf farbige Steine, von Perlen umgebn . . . **3.75**

Solid goldene Damen-Ringe, Opal-Center, umgeben von Diamanten und Almondines . . **10.00**

Solid goldene Damen-Ringe, irgend ein farbiges Stein Center, umgeben v. Perlen . **4.25**

Solid goldene Damen-Ringe, 4 echte ungarische Opals, von Diamanten umgeben, —sehr hübsch . . **18.00**

In Toilet-Artikeln.

Wir schlagen Euch folgende allerliebste und nützliche Artikel als passende Weihnachtsgeschenke vor:

Combination Shaving Set — besteht aus einem dekorirten Mug, Tray, guter Bürste und Spiegel mit dreifacher Metall-Rahme, unbedingt 85c werth, zu . . . **50c**

Andere bis zu $10.00.

Gold plattirte und emaillirte Thermometer, Preis **1.98.**

Operngläser in hübschen Etuis — Gilt Band — Chevalier Fabrikat — achromatische Linsen **98c**

Toilette-Kästchen — Celluloid Kästchen — in Farben und Gold dekorirt, Extension Base — mit Atlas gefüttert — mit geschliffenem Spiegel und dazu passender Bürste — Kamm und Manicure Zubehöre aus vier Stücken bestehend **3.98**

Haarbürste und Kamm — Ebonoid — mit Sterling Silber-Beschlag — ausgezeichnete Haare . . . **98c**

Militär-Haarbürsten — Sterling Silber — extra gute feine Qualität Haare — assortirte Designs — das Paar zu **4.98**

Zahnbürsten — Sterling Silber Griff — gute Haare — assortirte Designs . . . **21c**

Ebonized Militär-Haarbürsten — mit Sterling Silber-Beschlag — gute Qualität Haare **98c**

8zöll. Dreß-Kämme mit Sterling Silber-Beschlag — Extra-Qualität **25c**

Feiertags-Halstrachten.

Eine Halsbinden-Offerte zu 25c, die nie zuvor versucht wurde Zu Anfang der heißen Monate machten die besten Fabrikanten von Halsbinden im Lande neue und attraktive Ideen aus der besten Seide und Atlas — wodurch die hübsche Auslage in Feiertags-Waaren nicht beschränkt wurde durch zu kleine Sendungen, einzelne Partien und Fabrik-Schund, in der Eile hergestellt — Auswahl **25c**

Eine noch größere und schönere Auswahl von Feiertags - Halstrachten zu 45c — worin andere Läden ihr möglichstes versuchen uns nachzuahmen—jede neue Facon, Muster und Farbe, die von anderen Läden gezeigt wird — Four-in-Hands, Tecks, flowing Ends und Puffs — in unzähligen Mustern und prachtvollen Färbungen — schwer unter 75c zu bekommen **45c**

Bechatet, eine fancy Schachtel wird mit jede Einkauf gegeben.

In besseren Qualitäten, unsere eigenen Ideen, Mode und niedrige Preise sind vorherrschend—da wir zu 75c jede frühere Offerte weit übertroffen haben — der Höhepunkt von reizenden Effekten — in Tecks, Imperials, engl. Squares, Four-in-Hands, Puffs, u.s.w. — schweres Atlas-Futter—eine fancy Schachtel mit jedem Einkauf **75c**

Andere Halsbinden bis zu **2.75.**

Spielsachen für Mädchen, größte Auswahl und niedrigste Preise hier.

Puppen-Waschmaschine, wth. 50c **25c**

Kochherd aus Malleable Eisen — 14 Zoll hoch, 4 Kochgeschirre, wth. $3 - zu **1.85**

And. v. 15c bis 18.00.

Toy Piano—6 Tasten, fein lackirt, wth. 35c . . . **14c**

22-Stücke - Set von Puppengeschirr, hübsch dekorirt in fancy Designs—werth $1.65 . . . . **98c**

Andere von **10c** bis **5.00.**

Pewter Dishes, Set von 16 Stücken, fein polirt, werth $1.50 . . . . . **69c**

Andere von **8c** aufwärts.

Cupid Toy Nähmaschine, wie Bild, fancy emaillirt — werth $2.25 . . . . **1.48**

Blecheimer für Mädchen, 4½x5 Z., nett lithographirt **10c**

Schaufeln zu **3c**

Pastry Set — Hartholz — werth 25c . . **12c**

Toy Koffer — 7½x12 Zoll — stark beschlagen —werth 85c— **48c**

Andere bis zu **2.45.**

Little Giant Typewriter—jedes Kind kan daran arbeiten, wth. 1.75 **1.00**

Andere bis zu **5.00.**

Andere auf Stand **3.75.**

Mrs. Pott's Toy Bügeleisen — wie Bild, wth. 35c **18c**

Wasch-Set, Tisch, Zuber, Ringer, Waschbrett und Trockengestell, wth. 1.25 (and. v. 18c aufw.) **75c**

Damen-Halstrachten.

Jabots mit Stockkragen — gemacht aus Liberty Seide — in allen Farben (wie Abbildung) — auch hübsche Spitzen - Jabots, mit fancy Band und Chiffon — wir zeigen 50 Muster zu **1.19** und **98c**

Modische Collarettes — Boas, gem. aus schwarzer Libertyseide, mit fliegenden Enden — unfraglich der beste Werth in Chicago — wir zeigen 35 Facons zu **3.95**, **2.95**, **1.98**, **1.48** und . **98c**

Fancy Jabots — gemacht aus Liberty Seide — auch feine Spitzen-Jabots — jedes in netter Schachtel verpackt, passend für Weihnachtsgeschenke, spezieller Werth zu **59c**

Turn-Over-Kragen — sehr modern — in den Hals eines Kleides zu stecken — sie sind gemacht aus zarter Stickerei, mit feinen Valenciennes Spitzen-Einfassung, speziell morgen zu **25c**

Weiße Spitzen-Ties — gemacht aus Wasch Blonde, besetzt mit Valenciennes Spitzen — ein 50c Tie morgen für **25c**

Importirte weiße Spitzen-Ties — feine Brussels Spitzenmuster — ½ Yard breit und 2 Yards lang **98c**

Prächtige Werthe in Glace-Handschuhen.

Die Großartigkeit dieses Assortiments und die billigen Preise dieses Departement übertrifft bei Weitem alle anderen. Auf das Zufriedenstellen der Einkäufer wird hier sehr viel gesehen. Wo die Qualitäten, Fabrikate und Arten am zahlreichsten, und die Preise am niedrigsten sind; da ist der Platz, um einzukaufen — der ist hier.

Spezielle Feiertags - Offerte zu 75c—2 Clasp Handschuhe für Damen, mittelschwere, schmiegsame Felle, runder Naht und schwere Pique genäht; ebenfalls hübsche graue Mochas, elegant bestickte Rückseiten, auf unsere Bestellung gemacht von speziell auserlesenen Fellen, und sind in den beliebtesten Schattirungen zu haben—sind so gut wie Dollar - Handschuhe . . . **75c**

Eine noch bemerkenswerthere Offerte zu 1.00. Feinste auserlesene franz. Felle, weich, schmiegsam, glatt passend, von Experten auserlesen, neueste bestickte Rückseiten, runde Nähte, Pique oder Festoon genäht, neueste Winter - Schattirungen; ebenfalls bessere Qualität Sammet, finished Mochas, in Schwarz und Farben, eine unübertreffliche Offerte in Chicago, zu . . . **1.00**

Unsere berühmten 75c Handschuhe für Männer — feinste Qualität Dogskin — sämmtlich doppelt genäht — hübsche Winter-Schattirungen — ein Dollar-Handschuh für **75c**

Feine franz. Glace-Handschuhe für Damen—entweder runde oder Pique-Nähte—aus den feinsten Alpine-Fellen gemacht—neue Herbst-Farben—unnahbar unter $1.50— . . . **1.25**

Castor Handschuhe für Männer — mit Seide gefüttert, Pique genäht, weich und dauerhaft, reiche dunkle Schatirungen **1.00**

Feine Dogskin Handschuhe und Mittens für Männer, für Spaziergänge oder für Ausfahrten **1.00**

Feine Gesellschafts-Glacehandschuhe für Männer, Pique genäht, persischer gestickter Rücken **1.50**

Dent's englische Driving-, Walking- und Gesellschafts-Handschuhe — Prix, runde oder Pique Nähte **1.95**

Coral Garn Mitten für Damen, mit fancy Rücken, Saxony gefüttert, warm und hübsch **25c**

Schwere wollene Mittens für Kinder— doppelt wollen **15c**

Einfache seidene Mittens für Damen, Openwork Rücken, seidene Schleife — doppelt oder mit Wolle gefüttert . . **50c**

Feine Mocha Leder Mittens für Damen— Clasp Fasteners, Pelz- oder einfache Obertheile, warm u. dauerhaft **1.00**

Extra feine Coral Garn Mittens für Kinder — Saxony gefüttert **25c**

Weihnachts-Regenschirme.

Durch lange Gewohnheit ist dieser unschätzbare Artikel zu einem der besten und wünschenswerthesten Weihnachts-Geschenken geworden—wir sind schon längst die Herren der Situation in der Regenschirm-Frage—die Mannigfaltigkeit unseres Lagers und die äußerst vernünftigen Preise machen dieses Departement zu einem solchen, daß Regenschirm-Käufer gerne wiederkommen—4 vorzügliche Paatien:

Ganz speziell—Gefärbte Garn-Taffetta und Union Seide Serge Regenschirme — 26 oder 28 Zoll—große Auswahl von Griffen; ebenso lederüberzogene Regenschirme für Herren—werth $3 00 und darüber—nur **2.25**

26 und 28 zöllige Regenschirme für Männer und Damen, Union Serges, mit Perlmutter, Elfenbein, Dresden, Silber-Deposit, Natur-Holz und Silber garnirte Griffe, mit ledernen Ueberzügen dazu passend, viele werth $4.25 . . . . **2.95**

Seiden Serge und ganzseidene fest aufgerollte Regenschirme für Herren und Damen—über 500 Muster von Griffen zur Auswahl, sehr schöne Pearl und Ivories, lange Dresden, mit Horn Silber garnirte und Natur-Holz-Griffe, $5 Werthe **3.95**

Die bemerkenswertheste Offerte von Regenschirme für Geschenke—über 100 Moden in reiner Seide, extra feiner Taffeta und Union Seide für Herren und Damen, hochelegante Griffe in Horn, Ivory, Perlmutter und Natural, mit Gold- und Silber - Beschlag; ebenso Männer Cape- und Buckhorn-Griffe, mit Silberbeschlag oder einfach—werth bis zu $7.50 —Andere bis zu $15 . . . . **5.00**

Reichhaltige Auslage von Taschentüchern.

Niemals zuvor hat dieses Departement frühere Ausstellungen so übertroffen wie dieses Jahr — doppelt so viel verlockende und zarte Effekte; es ist der Mühe werth für jeden Bewunderer schöner „Squares", uns zu besuchen.

Spezielle Partie von französischen Conventworked Taschentüchern— bestickt, ausgezackt oder hohlgesäumt— reines Irish Linen, schöne handgearbeitete Entwürfe in Stickerei; viele in der Partie werth $2 per Stück; auch schöne spitzenbesetzte, in netten Valenciennes und Footing Effekten u. extra schwere seidene bestickte Novelties; auch Damen-Taschentücher in handgearbeit. Initialen u. einfache weiße Herrentaschentücher, — hohlgesäumt, extra feines Leinen oder Seide, handgestickte Initialen, einfache weiße seidene hohlgesäumte Waschentücher — Werthe in dieser Partie von 75c bis $1.00 — Auswahl für **50c**

Taschentücher für Damen — feine Schweizer und irische handbestickte, Footing u. spitzenbesetzte einfache weiße, reinleinene hohlgesäumte, gesäumte, fancy seidenbestickte und ausgezackte Ränder; — auch weiße bestickte hohlgesäumte f. Mädchen, u. einfach weiße große reinleinene Männer-Taschentücher m. fancy Border, mit ¼ bis 1-zöll. Säumen; all die obigen 25c Werthe, bei diesem Verkauf **15c**

Damen-Taschentücher—Schweizer oder Irish gestickte niedliche kleine Effekte oder große Muster, mit ausgezacktem Border oder holgesäumt, Spitzen und Footing Besatz, Spitzen-Besatz, mit mexikanischer Zeichenarbeit-Effekten und bestickten Ecken, aus feinem glattem weißem Leinen, hohlgesäumte und schwer bestickte Damen-Taschentücher auch aus japanischer Seide; einfache weiße und fancy Border hohlgesäumte Männer-Taschentücher, oder einfache weiße und fancy Border Seidentücher mit Hohlsaum, die große Sorte; dies sind außergewöhnliche Bargains selbst zu 45c **25c**

Taschentücher für Frauen, Männer und Kinder — solche mit fancy Rand, einfach weiß, mit einfachem Saum oder Hohlsaum, hübsche gestickte Effekte — Swiß und Irish — Eure Auswahl zu **10c**

Große Sorte brokadirte Mufflers — in Cream, Weiß oder Schwarz — aus creamfarbiger, weißer oder schwarzer Seide — neue Muster **50c**

Handbestickte Initial-Taschentücher für Damen und Herren, gute Größe, von feiner Qualität, werth 25c . . . **15c**

Eine hübsche Schachtel umsonst. Hübsche Plaid und karrirte Mufflers aus Seiden-Wolle, gute Größe, für **75c**

Kinder-Taschentücher in fancy Schachtel — hübsche Initiale — drei in einer Schachtel — für **25c**

Kinder-Taschentücher in fancy Schachtel — 3 in hübscher Schachtel **12c**

Männer-Kleider.

Dauerhafte Hosen für Männer — hübsche, fancy gestreifte Muster — sowie einfarbig — richtig geschnitten — extra gut gemacht — gute Werthe zu $2.00 — Bargain-Freitag zu **1.45**

8.00 Ueberzieher für Männer — dauerhafte Winter-Ueberzieher — Kerseys und Friezes — blau, schwarz und braun — mittellange, lange und kurze Box Styles — dieselben sind sehr gut geschneidert und haben Sammetkragen, einfaches italienisches Tuch und fancy Body Futter— guter Werth zu $12.00 — nur **8.00**

Weihnachts-Bilder.

Rhineharts Indianer Bilder — in Passepartouts — sortirte Sujets — Größe 10x12 — werth 50c **35c**

Remarque Proofs figned Etchings — aufgezogen — verschiedene Größen — werth 75c **25c**

Farbige Bilder — aufgezogen auf Glas und in 1-zöll. Goldrahmen mit Metall-Ecken eingepaßt—Größe 8x10 . . . . **22c**

Photographien — auf grüne Mat Board aufgezogen und in ½-zöll. schwarze Rahmen eingepaßt—Größe 8x10 . . . . **19c**

Rhineharts Indianer Bilder—12 Sujets — aufgezogen auf sortirtes farbiges Mat Board—Größe 10x12 . . . . **10c**

Importirte Medaillons — ovale Form—Imitation Corners—in Metall-Rahmen eingepaßt — mit Verzierungen an Top — werth 25c **15c**

Pelz-Bargains.

Damen-Jackets aus persischer Lammwolle—24zöll. Box Front Style — gemacht aus ganzen Fellen (feine Stücke) — gefüttert mit schwerem Satin — gut gemacht und finished, werth $125.00 . . . **75.00**

Echte Alaska Seal Skin Jackets — gemacht in der neuesten 24zöll. Box Front Style aus ganzen ausgesuchten Skins — hoher Sturmkragen — schöne Stulpen — gefütert mit einfachem oder fancy Satin — elegant gemacht und finished; wir ersparen Euch von $60 bis $75 an diesem Kleidungsstück — spezieller Feiertags-Preis **169.50**

Electric Seal Collarettes — runde oder Tab Effekte—gefüttert mit Satin—Bargain-Freitag . **2.98**

Electric Seal Collarettes — runde oder Tab Effekte—einfache oder weiße persische lammwollene Yokes—hoher Sturm-Kragen — gefüttert mit farbigem Satin— werth $7.50 . . **4.98**

Sibirische Marder Sturmkragen — Yoke aus persischer Lammwolle, Front besetzt mit Schwänzen — mit Satin gefüttert . . . **7.50**

Englische Seal Tab Effect Collarettes — einfach oder mit Passe aus persischem Lammpelz — Front mit langen Schwänzen verziert — mit Atlas gefüttert **9.75**

Graue Krimmer Collarettes — aus feinen Pelzen gemacht — 10 Zoll tief — mit grauem Atlas gefüttert — ein äußerst passendes Geschenk für eine junge Dame **12.75**

Taschentücher-Spitzen.

Valenciennes Spitzen-Kanten und Insertions — gute Qualität — hübsche Muster für Taschentuch-Besatz — 5c Spitzen für nur **3c**

Neue Mechlin Kanten und Insertions — äußerst zarte Muster — diese Spitze eignet sich gut zu einem hübschen Taschentuch-Besatz — Spezial-Verkauf morgen zu 8c, 10c, 12c, 15c und **6c**

Spitzen Footings für Taschentücher — einfache, punktirte, Point d'Esprit und Spitzen-Kanten Footings — neue Muster, soeben eingetroffen — die Yard zu 10c, 8c und **5c**

Großartiger Verkauf von Weihnachts-Slippers.

Unsere riesigen Partien umfassen Slippers von den billigsten bis zu den theuersten Waaren — für Männer, Frauen und Kinder. Handelt nicht unter dem Eindruck als ob wir nicht das Beste hätten das im Markte zu haben, sondern nehmt Euch vor vor Euren Gebrauch in Slippers in der Fair einzukaufen — und vergeßt nicht daß wir Euch Geld sparen an jedem Einkauf.

Feine handgemachte Haus Slippers für Männer — schwarzes und farbiges Kid und Goat — weite, sensible Zehen — Opera und Everett Facons — Patent und einfaches Leder garnirt — werth $1.50 . . . . **1.00**

500 Paar feine leinene bestickte Slippers für Männer — Patentleder garnirt — alle Größen — Everett Facon — werth $1.00 . . . . **69c**

Bestickte Sammet Slippers für Männer — Patentleder garnirt — braun und schwarzer Sammet — Chenile bestickt — werth 75c **59c**

Sammet gestickte und Filz-Slippers für Knaben und Damen — werth 75c — Verkaufs-Preis **49c**

Feine Russia Calf handgenähte Romeos für Männer, seid. Elastic, mittlere Zehen — hell lohfarbig — werth $3 — Spezial-Preiß . . . **1.75**

Feine Satin quilted und feinste Filz - Juliets für Damen — mit schwarzem Pelz besetzt, handgewendete Leder-Sohlen — werth $2— Spezial-Preis **1.48**

Weiße fließgefütterte Gummi-Stiefelchen für Kinder, alle Größen, gut passend und die Kleinen zufriedenstellend — prachtvoller Finish—beste Qualität — zu **1.39**

Nachgeahmte Alligator Slippers für Knaben und Männer—gut gemacht — Everett- und Opera-Facons — solide, moderne Waaren— für **79c**

Feine Lappett und Juliet Slippers für Damen— Leder- und Filz-Sohlen—alle Farben — handgemacht — bis zu $1.50 werth — Auswahl **98c**

2000 Paar hochfeine Slippers für Männer — elegant gemacht und besetzt — handgenäht — mittelmäßige und breite Zehen — Opera- und Everett-Facons — Glanzleder und einfache Trimmings— roth, lohfarbig, braun, weinfarbig und schwarz — neueste und beste Facons — Auswahl **1.50**

Seidene Unterröcke.

Großer Räumungs-Verkauf von Taffeta seidenen Unterröcken für Damen — in schwarzen Streifen, Plaids und schillernden Effekten — extra gute Qualität—zwei und drei von einer Sorte — mit doppeltem Ruffle und Staub-Ruffle—voller Rock—extra gut gemacht—werth bis zu $8 — für **4.89**

Taffeta seidene Unterröcke für Damen—in fancy Streifen und schillernden Effekten—tiefer Flounce —vier Reihen Cording—Sammet eingefaßt—guter, voller Rock—unsere regulären $5.00 Röcke — für **3.75**

Coats und Capes.

Coats für Damen — gemacht aus schweren Boucles, Kerseys, Coverts etc., die neuesten Box Front Facons, ganz gefüttert, kleine Aermel, einfache oder strapped Nähte — alle fein geschneidert — Coats, werth bis zu $9 — Bargain-Freitag **4.98**

$12 Coats für Damen — in feiner Qualität, extra schwerer Caterpillar Boucle — Box Front Facons — Coat oder Sturmkragen — kleine Aermel — korrekte Länge — durchweg gefüttert mit farbigem Satin Romain — extra gut gemacht und tadellos passend — Bargain-Freitag **7.50**

Rauch-Jackets.

Rauch - Jackets für Männer — feine, ganzwoll. Tweeds, neue Entwürfe dieser Saison — fancy Shawls - Kragen— Taschen, Cuffs und Kanten mit Seiden-Cord besetzt, Freitag **4.95**

Rauch - Jackets für Männer — neue, hübsche zweifarbige Effekte — in Grün, weinfarbig und Braun — fachmäßig geschneidert m. doppelt gesteppte Nähten und Seidencord-Trimmings — Freitag . . **6.00**

Weihnachts-Schürzen.

Fancy Feiertags- und Thee-Schürzen für Damen —gemacht aus feinem Swiß und Lawn — reizend garnirt mit Spitzen und Band **75c**

Große Sorte Schürzen für Damen—gemacht aus feinem Lawn—ebenso Näh- und Bib-Schürzen in großer Auswahl — Spitzen und Stickerei garnirt **50c**

Lawn Schürzen für Damen — Stück **25c**

Matten und Rugs.

Cocoa Brush Matten — assortirte Größen — gut gemacht — werth 40c — spezieller Preis **25c**

Gummi-Matten, werth $1.50 . . . . **98c**

Rangpur Smyrna Rugs — Größe 36x72 — Räumung einer hübschen Partie — Preis heute 2.25 — morgen **1.50**

Echte Wilton Rugs — ein seltener Bargain — hübsche Partie von Mustern, heruntermarkirt von $6.75 auf **3.50**

Feiertags-Leinen.

Momie-Mats u. Doilies—mit offener u. whipped Franse—19c Werthe, herabgesetzt auf **3c**

Damast Tray Cloths — auch hohlgesäumte seidenbestickte Doilies, Spachtel und leinene befranste Cake-Doilies—Auswahl von allen zu **10c**

Für Raucher.

Telma del Prado importirte Zigarren —direkt von Garcia & Moray Co, Havana, Cuba— zu 25 Proz. weniger als dieselben kosten zu importiren.

Aguilas Imperials—werth $1.00 das Stück — wir verlangen, das Stück **35c**—Kiste mit 25 . . . . **8.50**

Perfecto Finos — werth $5.50 die Kiste — wir verlangen, per Kiste mit 25 Stück **4.50**

Aufwärts von **3.45** die Kiste.

Key West Zigarren—reiner Havana—Cuba handgemacht—First Consul Cabinet-Größe— Kiste mit 25 . . . . **2.75**

Crema de Cuba — Loudres Chico — auserlesenste Havana - Zigarren — kosten $1.38 —Kiste mit 25, **1.75**— Kiste mit 50 . . . . **3.00**

Porzellan Tabak-Büchsen — verschiedene Entwürfe **45c**

Und aufwärts bis zu **8.75.**

Echte Brier Pfeifen — mit 2½-zölligem Bernstein-Push Bit und Sterling Silberband— werth $2.00 . . . . **1.45**

Echte Block Meerschaum-Pfeifen — 2½-zöll. Bernstein-Bit, werth $4 . . . . **2.95**

Aufwärts bis **10.00.**

Stöcke mit Elfenbein-Griffen — große Sterlingsilber Cap und Band — Kongo-Stock—werth $5.00 . . . . . **2.25**

Fancy Glas Zigarren-Jars — mit hübschem vergoldetem Metall - Top — werth 75c **49c**

Fancy Draperien.

Ein Tausend Fabrik - Muster-Enden von Atlas-Damast, Brocatelles und Seiden-Tapisterien, von Stoffen, die bis zu $5.00 die Yd. werth sind — passend für Kissen-Ueberzüge—per Stück **45c** und **25c**

Spitzen-Bett-Garnituren—volle Größe—Decke und Shams — neueste Effekte — Weiß und Ecru — $2.50 werth — für **1.50**

Sopha-Kissen — mit Daun gefüllt — überzogen mit orientalischer und Blumen-Tapestrie — corded Kanten und Quasten an Kanten, $2.50 werth — für **1.69**

Basement-Bargains.

Gas Portable—sehr hübsche Gas Tisch-Lampen — polirtes Messing, solider Stand, einschließlich 6 Fuß Schlauch, Dreifuß und entweder einfach weißer oder dekorirter Schirm **1.49**

Thee-Kanne—zwei Pints englisch Jet mit Asbestos Boden—ein hübsches und dauerhaftes Weihnachts-Geschenk **98c**

Tisch Tray für Kinder—Weißmetall—hübsch dekorirt—Patent verstellbare Federn um am Tisch anzubringen — für Freitags-Verkauf **21c**

5 Pint Kaffee-Kanne—solides Kupfer—schwer nickelplattirter Artikel und ein Zierrath für jeden Tisch **95c**

5 o'Clock Tea — solides Messing — hochfein gefirnißt—hübscher Stand — gerade das Richtige das für ein Feiertags-Geschenk annehmbar wäre **1.45**

Thee-Kessel, Nr. 8—solides Kupfer—schwer nickelplattirt—die einzige Sorte die den täglichen starken Gebrauch aushält und seinen Glanz behält **95c**

Rosinen-Entkerner—der wohlbekannte Crown Rosinen-Entkerner—entfernt ein Pfund die Minute— ein sehr nützlicher Artikel für Euere Feiertags-Backereien **35c**

Bedeckte Brat-Pfannen—schweres glattes Eisenblech — Self Baster—bedeutend besser als alle andern— behält den delikaten Geruch von allem was darin gekocht wird **25c**

Union Hardware Company's Lock Lever Schlittschuhe — für Männer und Knaben — gemacht aus gehärtetem Stahl u. garantirt — jetzt ist die Zeit, Eure Schlittschuhe auszuwählen und das Gedränge der nächsten Woche zu vermeiden — jede Größe — morgen **33c**

Stand By Trockenbatterie — wir empfehlen diese als die richtige Batterie zum Gebrauch, und eine der besten im Markte in Bezug auf Stärke u. Erholungskraft — morgen **23c**

Der echte Welsbach Mantel — jeden anderen weit überlegen — braucht keine weitere Empfehlung **18c**

Knaben-Kleider.

Reefers für Knaben — 3 bis 8 Jahre — blaue Chinchillas — gemacht mit Matrosenkragen und Plaidfutter **1.65**

Knirhosen-Anzüge für Knaben — 3 bis 16 Jahre — Vestee und Zwei-Stück doppelbrüstige Facons — viele Muster um davon zu wählen — in dauerhaften ganzwoll. Cassimeres und fancy Cheviots — Bargainfreitag **1.95**